Bekanntwerdens an fast allgemein eine Überraschend günstige Aufnahme gefunden.

* Zur Katastrophe im Bremerhafen. Die Wes. Z. schreibt: Der teuflische Anschlag des Thomas (richtiger Alexander) hat, soweit sich bis jetzt feststellen läßt, hundert Menschen das Leben gekostet. 60 Todte sind aufgefunden und erkannt, 40 Personen werden vermißt und sind unzweifelhaft getödtet; 28 vorgefundene Leichen haben nicht rekognoszirt werden können; viele von diesen werden aber mit den als vermißt angegebenen identisch sein. Die Zahl der zur amtlichen Kenntniß gekommenen Verwundeten beträgt 56. Von diesen sind mehrere nachträglich gestorben und unter den Todten bereits mitgezählt. Einige sind entlassen. Die genaue Zahl der Opfer der Explosion vom 11. Dez wird schwerlich jemals festgestellt werden. — Die Kaiserin Augusta, welche bereits am Dienstag durch ein Telegramm an Frau Bürgermeister Grave ihre Theilnahme an den Opfern der beispiellosen Katastrophe in Bremerhafen Ausdruck gegeben hat, erfreute den Vorstand des Frauenvereins durch Uebersendung eines Beitrags von 1000 M. — Das Bremer Comite für Unterstützung der durch das Bremerhafener Unglück hilfsbedürftig Gewordenen hat beschlossen, die Sorge für diese Unglücklichen dauernd auf sich zu nehmen. Es will zu diesem Zwecke eine Summe von 300,000 M. zusammenbringen unter der Annahme, daß sich das Kapital binnen 10 Jahren verzehren darf. 100,000 M sind bereits bei einander.

Oestreich.

Wien den 22. Dez. Die „Politische Correspondenz" meldet: Das Kultusministerium genehmigte Konstituirung von zwei evangelischen Kirchengemeinden in Tyrol, und zwar in Innsbruck und Meran. Damit ist eine lange und hartnäckig geführte Kontroverse erledigt.

Frankreich.

* Endlich ist die französische Nationalversammlung mit den Senatorwahlen fertig geworden und sämmtliche 75 Senatsplätze sind besetzt und zwar meistens von republikanisch gesinnten Männern, deren 60 gegen 15 von der Rechten gewählt worden sind. Diese 75 Lebenslängliche bilden erst ein Viertel des ganzen Senats, aber diese werden doch den Kern bilden, um allen antirepublikanischen Bestrebungen zu entgegnen. Jedenfalls haben die in Versailles dem Lande einen Wink gegeben, was nach ihrem Vorgange das Beste vollends ist: der Republik einen festen Halt zu geben. — Am 22. stellte die Nationalversammlung die Eintheilung der Wahlbezirke fest bis auf das Rhonedepartement. Die Eintheilung des letzteren erfolgt morgen. Der definitive Termin für die Auflösung der Nationalversammlung, für die Senatorenwahlen in den Departements und für die Abgeordnetenwahlen wird wahrscheinlich ebenfalls morgen festgesetzt. — Die Vorarbeiten zur Anlage des unterseeischen Tunnels zwischen Frankreich und England sind jetzt so weit gediehen, daß man im April, wie es heißt, mit den Schachtarbeiten auf französischem Gebiet beginnen wird.

Bordeaux den 21. Dez. Der Bahnhof der Medoc-Eisenbahn ist durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört worden. — Das transatlant. Packetboot „Louisiana" ist gestern Abends in der Gironde unweit des Ortes Richard durch das Packetboot „Gironde" angefahren worden Die „Louisiana" sank, während die „Gironde" am Vordertheil einen Bruch erlitt.

England.

* Der Times wird aus Odessa berichtet: Das Geld für den Janawkoupon wird bereit sein, nachdem es durch fürchterliche Erpressungen aufgetrieben worden ist. In den Provinzen, besonders in dem durch die Hungersnoth arg mitgenommenen Kleinrussien herrscht vollständige Verzweiflung. Die Steuern sind im Voraus eingetrieben worden und die Steuerrückstände, welche vom Sultan in Anbetracht der Leiden des Volkes nachgelassen wurden, sind verlangt und mit brutaler Gewalt gesammelt worden. Nachrichten aus verlässigen Quellen beschreiben die Zustände als wahrhaft herzzerreißend.

Nordamerika.

New-York den 20. Dez. Auf der Insel Puertorico hat ein großes Erdbeben stattgefunden. Die daselbst belegene Stadt Arecivo wurde fast ganz zerstört, nur 2 Kirchen und 6 Wohnhäuser blieben unbeschädigt.

* Am Ende des Jahres 1874 befanden sich im Gebiete der Vereinigten Staaten 75,623 Meilen Eisenbahnen im Betriebe. Die Summe, welche im Gesammteisenbahngeschäft angelegt ist, beträgt 4,221,763,549 Dollars, d. h. etwa das Doppelte der Nationalschuld. — Die Hauptbrücke zwischen Philadelphia und dem Weltausstellungsgebäude ist abgebrannt; Schaden 500,000 Dollars.

Der Schmugglerkönig.

Erzählung von Friedrich Armann.

(Fortsetzung.)

„Kennt Vegas es nicht?"

„Bewahre; nur Wenige, auf deren Zuverlässigkeit ich bauen darf, kennen seine Existenz. Doch nun wollen wir keine Zeit weiter mit unnützen Erörterungen verschwenden. Wir müssen sofort hinab."

„Ich bebe vor diesem Wagstück zurück," betheuerte Barbados mit beklommener Stimme. „Lassen sie mich hier allein zurück. Wenn die Grenzer mich auch ergreifen, so kann mir ja nichts geschehen —"

„Da geben Sie sich einem Irrthume hin," fiel Santarem lebhaft ein. „Soll es den Zollwächtern nicht höchst verdächtig vorkommen, daß ein Mensch ohne Legitimation sich ganz nahe der Grenze an einem Orte vorfindet, der nur Schmuggler, Wilddieben, Förstern bekannt ist? Ohne Zweifel. Man würde Sie also jedenfalls in das Gefängniß schleppen. Dort müßten Sie sich ausweisen.

Wenn man erst weiß, daß Sie ein Madrider Seidenwaarenhändler sind, dann kann man sich leicht vorstellen, welcher Zweck Sie in der Nacht an diesen Ort geführt hat. Man würde Sie dann in eine langwierige Untersuchung verwickeln und Sie müßten, wenn Sie nicht Monate und Jahre lang in der Untersuchungshaft bleiben wollen, endlich ein Geständniß ablegen Die Folge davon wäre, daß man Sie wegen Schmuggelns zu einer harten Strafe verurtheilen und daß man diesen Theil des Gebirges einer ganz genauen Durchsuchung unterziehen würde. Wahrscheinlich würde man dann auch das Windloch entdecken und dessen Aufspürung würde mir die Fortsetzung des Schmuggelhandels sehr erschweren, wenn nicht ganz unmöglich machen. Sind meine Gründe Ihnen einleuchtend?"

„Freilich," seufzte Barbados, dann rief er, sich plötzlich ermannend. „Hinunter also; es wird ja hoffentlich nicht den Hals kosten. Wie tief geht's wohl hinab?"

„Etwa acht Meter."

„Wenn ich nur erst über den Rand wäre!"

„Das wird sich leichter machen als sie meinen. Bitte, knieen Sie unmittelbar neben dem Rand nieder und ergreifen Sie mit beiden Händen den Strick. So. Nun lassen Sie einen Fuß hinabhängen und schlängeln Sie das Seil um ihn. Dadurch wird es Ihnen möglich, ohne zu große Kraftanstrengung sich langsam hinabzulassen. Verhüten Sie sogleich, daß Sie schnell hinabgleiten, denn in diesem Falle würde Ihnen das Fleisch von den Händen gerissen und der Sturz in die Tiefe wäre unvermeidlich. Und nun frisch an's Werk; ich bleibe dicht neben Ihnen. — Valdespina, Ihr wißt, wenn das eine Tau locker wird —"

„Dann löse ich den Knoten; weiß schon. Macht nur, daß Ihr hinunter kommt. Ich möchte um Alles nicht den Grenzern in die Hände fallen"

Die gefährliche Rutschpartie ging eine Zeit lang ganz gut von Statten. Santarem unterwies flüsternd den jungen Kaufmann über verschiedene Hand- und Kunstgriffe, durch welche die Ausführung des Wagstücks erleichtert wurde.

„Und noch Eins," fügte er hinzu. „Hüten Sie sich, einen lauten Ton auszustoßen. Die Grenzer sind in der ganzen Gegend zerstreut und einzelne von ihnen kaum fünfzig Schritt vom „Windloch" entfernt, der Wind würde ihnen deßhalb jeden Ausruf, ja jedes lautgesprochene Wort zutragen."

Diese Ermahnung kam sehr zur rechten Zeit. Der „Schmugglerkönig" hatte sie kaum beendet, als ganz in der Nähe ein Schuß erdröhnte, dem ein verzweiflungsvoller Schrei folgte.

Barbados zuckte zusammen und unterdrückte mit Aufbietung seiner ganzen Willenskraft einen Aufschrei. Dagegen hatte der Schreck so lähmend auf seine Kräfte gewirkt, daß er sich nicht mehr zu halten vermochte. Ein nervöses Zittern erschütterte seinen Körper, die Hände ließen das Seil fahren und nun wäre Barbados in die grause Tiefe hinabgestürzt, wenn nicht Santarem, der ihn keinen Moment aus den Augen ließ und sich auf diesen Fall offenbar schon vorbereitet hatte, blitzschnell das Tau, welches er am Gürtel um den Leib trug, fest um den Wankenden geschlungen hätte, so daß Barbados, obwohl er frei in der Luft schwebte, nicht fallen konnte.

„Sind Sie sehr angegriffen?" fragte er besorgt.

„Es geht schon besser. Der plötzliche Schreck überwältigte mich, doch nun fühle ich mich kräftig genug, weiter hinabzuklettern. Nesteln Sie mich also los, Sennor!"

(Fortsetzung folgt.)

Handel, Gewerbe, Landwirthschaft.

* Für den Postverkehr mit Frankreich und Allgerien treten zum 1. Jan. in Folge des Beitritts zum Welt-Postverein namhafte Erleichterungen ein. Das Briefporto wird von 30 auf 20 Pf., das Porto für Postkarten von 30 auf 10 Pf., für Waarenproben von 15 Pf. auf 5 Pf., für Zeitungen und Drucksachen von 8 auf 5 Pf. ermäßigt. Zum 1. Februar werden die Postanweisungen im Verkehr mit Frankreich und Allgerien eingeführt.

Fruchtpreise.

Backnang den 22. Dez. Kernen — M. — Pf. Dinkel 7 M. 15 Pf. Gerste — M. — Pf. Haber 7 M. 45 Pf.

Winnenden den 16. Dezember. Kernen 10 M. — Pf. Dinkel 6 M. 48 Pf. Haber 7 M. 38 Pf. ferner per Simri: Gerste 2 M. 40 Pf. Mischling — M. — Pf. Roggen 2 M. 90 Pf. Waizen 3 M. 20 Pf. Ackerbohnen 3 M. 20 Pf. Erbsen 6 M. 40 Pf. Linsen 6 M. 40 Pf. Welschkorn 2 M. 90 Pf.

Hiezu als Beilage Unterhaltungsblatt Nr. 26.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Backnang.

Nr. 151. Donnerstag den 30. Dezember 1875. 44. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 Mk. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf

Oberamt Backnang.

An die gemeinschaftlichen Aemter, betreffend die Unterstützung bedürftiger Veteranen.

Auf Grund einer Aufforderung des Vorstandes des württembergischen Veteranen-Vereins in Stuttgart werden die gem. Aemter veranlaßt, diejenigen Veteranen, welche einer Unterstützung **würdig und bedürftig** sind, hieher namhaft zu machen.

Unter Veteranen sind diejenigen ehemaligen Krieger zu verstehen, welche die früheren Feldzüge einschließlich des Jahrs 1815 mitgemacht haben.

Gesuche, welche nach dem 6. Januar 1876 einlaufen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Backnang den 29. Dez. 1875.

K. Oberamt.
Drescher.

Abonnements-Einladung auf den Murrthal-Boten.

Am 1. Januar beginnt ein neues Abonnement auf den Murrthalboten, wozu wir uns erlauben, aufs freundlichste einzuladen.

Bestellungen bitten wir alsbald zu erneuern, damit Störungen in der Zusendung des neuen Quartals vermieden werden.

Achtungsvoll

Die Redaktion.

Backnang.

Verkauf eines Wohnhauses.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 26. November 1875 wird dem Schreiner Christian Winkler dahier auf dem Wege der Hilfsvollstreckung am

Mittwoch den 12. Januar 1876,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Ein einstockiges Wohnhaus meist von Fachwerk, mit Giebeldach und Zwerchhaus, im Erdgeschoß 1 getremten Keller, im Stock Wohngelasse und im Dachraum Wohngelasse und 1 Boden enthaltend, in der obern Vorstadt, neben dem Weg und der Stadtgemeinde,

B.-V.-A. 3100 M., gerichtl. Anschlag 2800 M., wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. Dez. 1875.

Rathsschreiber
Krauth.

Backnang.

Verkauf eines Wohnhaus-Antheils.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom Heutigen wird den Taglöhner Johann Welz Eheleuten dahier auf dem Wege der Hilfsvollstreckung am

Mittwoch den 12. Januar 1876,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentl. Aufstreich verkauft:

Der dritte Theil an einem 2stockigen Wohnhaus mit Stallung und gewölbtem Keller auf der Staige, neben dem Weg und Stricker Daniker,

B.-V.-A. 520 M., gerichtl. Anschlag 850 M., wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. Dez. 1875.

Rathsschreiber
Krauth.

Backnang.

Verkauf eines Wohnhauses.

Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags und nach Beibringung eines besseren Käufers wird aus der Gantmasse des Weißgerbers Jakob Müller dahier am

Mittwoch den 12. Januar 1876,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft:

$^{13}/_{22}$tel an einem zweistockigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Gerberwerkstätte und gewölbtem Keller in der Aspacher Vorstadt, neben Sternwirth Reuthers Wwe. und Rothgerber Zügel,

B.-V.-A. 1640 M., gerichtl. Anschlag 2400 M., angekauft um 2400 M.,

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß es bei dem Ergebniß dieses zweiten Aufstreichs sein Bewenden hat.

Den 20 Dez. 1875.

Rathsschreiber
Krauth.

Sulzbach a. M.

Kleeheu-Verkauf.

40 Centner Kleeheu von ewigem Klee verkauft

Schultheiß **Wenzel.**

Den 24. Dez. 1875.

Liemersbach.

Mit Gegenwärtigem bringe ich mein Lager in

optischen Geräthen,

Barometern, div. **Thermometern, Wekwaagen** ꝛc.

in empfehlende Erinnerung und sichere billige Preise zu.

Conrad Massa,
Optiker und Glaskünstler.

Backnang.

Wohnung zu vermiethen.

Die in dem städtischen sogen. Körnerschen Hause in der obern Vorstadt seither von Briefträger Scheck in Miethe gehabten Wohnungen werden am nächsten

Freitag den 31. d M.,
Vormittags 10 Uhr,

frisch verpachtet, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 29. Dezbr. 1875.

Stadtpflege:
Springer.

Hohnweiler.

Wohnhaus-Verkauf.

Unterzeichneter ist wegen Umzugs gesonnen, sein in der Mitte des Orts gelegenes Wohnhaus mit Scheuer aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe würde sich auch zu einem Gewerbebetrieb sehr gut eignen und sieht Kaufsliebhabern freundlichst entgegen

Gottl. Föhl.

Waldrems.

Wohnhaus-Verkauf.

Ein einstockiges Wohnhaus mit steinernem Stock, 45 M Hofraum und 30 M. Land außen im Weiler, neben Jakob Belz verkauft

Christian Wohlfarth.

Backnang.

Einen Schafhund,

welcher sich auch als Metzger- oder Haushund eignet, verkauft

Schafhalter **Pfitzenmayer.**

Backnang.

Danksagung.

Für die ehrenvolle und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, sowie für die vielen Blumenspenden und den erhebenden Gesang der Herren Lehrer sagen wir Alle unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Die trauernde Gattin:
Louise Bäßler.

Löflund's Malz-Extract,

das ächte Präparat der deutschen Pharmakopöe, gegen Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Athmungsbeschwerden, Magenleiden; von Prof. Dr. Niemeyer anstatt Leberthran ausdrücklich empfohlen.

Löflunds Malz-Extract mit Eisen, gegen Bleichsucht und Blutarmuth das wirksamste, von Aerzten und Patienten allgemein bevorzugte Mittel. — **Malz-Extract mit Chinin**, ein neues Kräftigungsmittel für Frauen und Reconvalescenten. — **Malz-Extract mit Kalk** nach Dr. Reich, wird gegen Lungenleiden, Scrophulose und englische Krankheit vielfach ärztlich empfohlen. — **Malz-Extract mit Pepsin** ist ein aus Labmagen bereitetes diätetisches Mittel gegen Magenleiden, die aus mangelhafter Verdauung entspringen. — **Löflund's Malz-Extract-Bonbons** sind außerordentlich schleimlösende, sehr leicht verdauliche Husten-Bonbons und von vortrefflichem Geschmack.

Löflund's Kinder-Nahrung, das bekannte Extract der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, liefert durch einfaches Auflösen in warmer Milch die nahrhafteste und billigste Kinderspeise und vollständigen Ersatz der Muttermilch.

Die Präparate der Firma **Ed. Löflund** in **Stuttgart** sind vorräthig in jeder Apotheke.

Landwirthschaftlicher Verein,
betr. die Rebwurzellaus.

Es ist bekannt, daß da und dort in Deutschland Unterrichtskurse über die Rebwurzellauskrankheit abgehalten werden, in welchen qualificirte Personen durch einen entsprechenden Unterricht dahin gebracht werden sollen, daß sie vorkommenden Falls im Stande sind, mit Sicherheit zu erkennen, ob die Rebwurzellaus vorhanden ist oder nicht.

Auch in Württemberg ist ein solcher Cursus in Aussicht genommen und zwar wäre Prof. Forstrath Dr. v. Nördlinger in Hohenheim, welcher im Auftrag des Reichskanzleramtes in Gemeinschaft mit anderen deutschen Gelehrten die vorhin genannte Krankheit an den bekanntesten Orten ihres Auftretens, in Klosterneuburg in Oestreich und in Südfrankreich untersucht und studirt hat, bereit, einen solchen Cursus in Hohenheim abzuhalten. Um nun über den Umfang einer etwaigen Betheiligung an einem solchen Cursus einige Anhaltspunkte zu gewinnen, werden diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, aufgefordert, sich

längstens bis 1. Februar 1876

bei dem Unterzeichneten zu melden.

Backnang den 24. Dez. 1875.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins:
Drescher.

Landwirthschaftlicher Verein.
Rheinländischer Hanfsamen.

Der Bedarf an rheinländischem Hanfsamen für das nächste Frühjahr wird auch heuer wieder durch den Verein vermittelt und zu Selbstkostenpreisen an die Besteller gegen Baarzahlung abgegeben werden.

Die hierauf Reflectirenden wollen ihren Bedarf längstens bis

8. Januar 1876

hieher anzeigen.

Backnang den 1. Dez. 1875. Drescher.

Unterhaltung und Belehrung

bietet wohl selten in solcher Fülle und zu so billigem Preise ein Unterhaltungsblatt wie das illustrirte Familien-Journal

„Omnibus",

dessen langjähriges Bestehen und große Verbreitung dafür bürgt, daß die Redaction bestrebt bleibt, durch interessante Erzählungen, fesselnde und populär gehaltene Bilder aus der Zeitgeschichte, malerische Skizzen aus der weiten Welt, Humoristisches u. s. w. den Anforderungen und Erwartungen ihrer zahlreichen Leser gerecht zu werden.

Der jetzt neubeginnende 15. Jahrgang eröffnet mit der in hohem Grade ergreifenden historischen Criminal-Novelle: **„Das Drama in der Friedensstraße"** von A. Belot, mit Illustrationen, ferner der interessanten und fesselnden Erzählung **„Der Schutzgeist"** von Carl Zastrow. Diesen schließen sich belehrende und unterhaltende Artikel aus der Feder der renommirtesten Schriftsteller, wie Ernst von Normann-Schumann („Japan und seine Bewohner"), Gustav Rasch („Pariser Elend und Verbrechen" 2c), Dr. H. Beta („Drei Monate lebendig begraben", „Ein Hotel aus lauter Schiffstrümmern erbaut" u. s. w.) und Anderen an.

Auf Wunsch erhalten die Abonnenten als **Prämie** für 1875 ein prächtiges in Kreidedruck ausgeführtes Kunstblatt **„Die ersten Hosen"** nach einem Gemälde von Füllhaus, für die äußerst billige Nachzahlung von 1 Mark. Wegen des humoristischen Sujets bildet unser Prämienbild eine wahre Zierde für jedes Familienzimmer. Ein Probeabdruck ist in jeder Buchhandlung einzusehen.

Der „Omnibus" bringt in jeder Wochennummer ca. 39 Spalten Text und 3—4 ansprechende Illustrationen für den außerordentlich billigen Preis von 10 Pf., demnach beträgt das vierteljährliche Abonnement nur 1 Mark 30 Pf. oder jedes Heft 40 Pf.

☞ Bestellungen auf den „Omnibus" nimmt jede Buchhandlung und jede Postanstalt entgegen, sowie

Hamburg. **die Expedition des Omnibus,**
Speersort Nr. 18.

Backnang.

In der Nähe der Post werden

Zwei Mitleser

zum **Schwäbischen Merkur** gesucht.

F. A. Winter.

Backnang.

Zum Merkur

werden 1 oder 2 Mitleser gesucht, wovon ihn der Eine zuerst von der Post holen könnte.

C. Weismann.

Auf die durch mich verkauften Münsterbauloose sind dießmal 12 Gewinne gekommen: 1 à 1000, 2 à 50, 7 à 10 und 2 à 5 Mark. Listen sind à 15 ₰ zu haben und können auch bei mir eingesehen werden, auch kann der Betrag bei mir erhoben werden.

C. Weismann.

Backnang.

Für Frachtfuhrleute.

Ich suche einen tüchtigen zuverläßigen Frachtfuhrmann, der meinen Hausrath nach Heimsheim führen sollte, und sehe ich Offerten entgegen.

J. Fr. Höchel.

Backnang.

Geld-Antrag.

1200 Mark gegen gute Sicherheit sofort zum Ausleihen.
Auskunft ertheilt
die Redaktion des Murrthalboten.

Oberschönthal.

Geld-Antrag.

Gegen gesetzliche Sicherheit liegen **500 fl.** zum sofortigen Ausleihen parat bei

Jakob Schads Wittwe.

Oppenweiler.

Geld-Antrag

150 Mark Pflegschaftsgeld ist gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Georg Braun.

Backnang.

Manches hat heuer einen reichen Obstsegen gehabt und wird nun gerne auch der armen Missionsgemeinden in Grönland und Labrador gedenken.

Zu Annahme von

gedörrtem Obst

für dieselben ist bereit

J. Dorn am Markt.

Backnang.

Sonntag Nacht ging von Bäcker Kinzer zu Bäcker Wahl ein

goldenes Hemdknöpfchen

verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben bei

Albert Mayer, Gypser.

Verloren

ein **Cigarren-Etui** aus Juchtenleder mit Messingschloß, auf dem Wege von Spiegelberg bis Murrhardt am 23. Dez. Inhalt: ein Meerschaumröhrchen. Gegen Belohnung abzugeben in Murrhardt bei

Otto Horn, Uhrmacher.

Gute Milch

ist fortwährend zu haben bei

Frau **Fritz**,
wohnhaft bei Frau Hiller.

General-Anzeiger für das Königreich Württemberg.

V. Jahrgang. **Auflage 100,000 Exemplare.** Erscheint durchschnittlich alle 14 Tage. Kleine Nonp.-Zeile oder deren Raum 45 kr. **Nr. 38.**

Verlag von
Dietrich Reimer in Berlin, SW.
Anhaltische Straße Nr. 12.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben
H. Kiepert, Spezialkarte von West-Deutschland
in zwei Blättern. Maasstab 1: 666,666. Fünfte verbesserte Auflage. 1875. Zusammen in Umschlag geheftet 2 Mk. 40 Pf. Aufgezogen auf Leinwand in Etuis 4 Mark 50 Pf. (251BW)

...eu! Die concessionirte Anstalt zur Vorbereitung zum
Einjährig-Freiwilligen-Examen
...Freiburg in Baden, Eisenbahnstraße 58, von deren Vorbereiteten ...0 Proc. das März-Examen 1875 bestanden haben, bereitet auch durch Briefe vor, und können hierdurch ...von Diejenigen, welche nur mittlere Klassen höherer Bürgerschulen ...er die Gymnasial-Quarta besuchten, sich zu Hause zum bemerkten Examen vorbereiten. Näheres enthält das Programm, welches auf Anfrage übersendet wird. Die Anstalt bereitet auch zu Cadetten- und Avantageur-Examina vor.

...ntechnik. Unterricht in Kürze! b. mäß. Honor. ertheilt ...r. R. Perl jr., Berlin, S. W ...) Markgrafenstraße 19. (W.7,9)

Fahnen
für Sänger-, Turn-, Schützen- u. andere Vereine, sowie kirchliche Stickereien für israelitischen u. ...ristlichen Kultus liefert elegant billigst. — Prospekte und Anschläge gratis vom königl. Hoflieferanten (66WB.)
J. A. HIETEL,
Leipzig, Sachsen.

Klinik
Krebs, Polypen, Markschwamm, ...ten und alle Hautkranken-Leiden ...von **Dr. Bahrs in Loschwitz** Dresden nach dem bis jetzt einzig den ersten Capazitäten anerkannten Heilverfahren meines Vaters des ...orbenen Sanitäts-Rath Dr. ...rs in Magdeburg. Näheres ...die Brochüre: Heilung des ...ses etc. durch Sanitäts-Rath Bahrs. Zu beziehen durch ...nrad Weiske's Buchhandlung in Dresden. Preis 2 Thaler. (234 W. 7,0)

Der Glücksstörer
...nzähliger Familien,
die Trunksucht,
...rch eine mit oder ohne Wissen ...Kranken leicht ausführbare Kur ...seitigen. — Tausende schon ge... Man wende sich vertrauensvoll ...n Fabrikbesitzer ...hold Retzlaff, i. Guben (Preuß.)

Sehr respektabler (257)
„Neben-Erwerb"
Geschäftsanleitung, wodurch ...Person überall mit ganz ge... ...er Geldanlage alljährlich mind... ...ens 2400 Mark und mehr leicht ...sicher verdienen und nebenbe... ...aren kann, ertheilt auf franco ...Briefe mit Rückporto Lehr... ...titut Petersteinweg 49. Leipzig.

Zweifelhaftes Vergnügen.

Vagabund: Halt, mein Herr! Hier wird Einkommen-Steuer entrichtet! Darf ich bitten .... oder .....?!

Badegast: Ai Herr Jeses, mai kutstes Herrchen, nanu paßen Se mal nich?! Ich bin doch nur zum Vergnügen daher jekommen! Mir zahlen in Sachsen schon gerade genug Steuer!.. Na, dahier haben Se ä Trinkgeld (gibt ihm einen Thaler), aber nanu machen Se auch nich mehr so schlechte Witze un lassen Se mich ungeschoren!... (Wie sich der Strolch dankend entfernt hat:) So ein Unverschämter!..... un wie ich zittere! Das kommt bei uns in Leipzig doch nich vor; weeß Gott, dahier gibt's Nichts wie Berge und solche Strolche — da fahre ich lieber gleich wieder nach Hause!

Dennoch entwischt! Es ereignete sich kürzlich auf dem Bahnhof der französischen Grenzstation Bellegarde, daß, als der nach Genf führende Eilzug im Begriffe war, abzufahren, ein eleganter junger Mann denselben bestieg, welchem ein Herr auf dem Fuße folgte, mit lauter Stimme nach Polizei rufend. Der sofort herbeieilende Polizei-Commissär wurde dringend ersucht, den jungen Mann, einen Herrn M....., zu verhaften, da er eine beträchtliche Summe unterschlagen habe und augenscheinlich im Begriffe stehe, sich mit seiner Beute in Sicherheit zu bringen. Herr M..... machte jedoch keine Miene, der nun an ihn gerichteten Aufforderung, den Zug sofort zu verlassen, nachzukommen, weshalb der Polizei-Commissar einen Schutzmann zu seiner Unterstützung herbeirief. Die Scene wurde jetzt höchst aufgeregt, M..... saß wie angewurzelt und weigerte sich entschieden auszusteigen und verlangte, daß man ihm den Verhaftsbefehl zeigen möge. In der Hitze des Wortwechsels überhören beide Sicherheitsbeamte, welche inzwischen gleichfalls in den Zug gestiegen waren, das Signal zur Abfahrt, die Thüre wird geschlossen und dahin braust der Zug, den glücklichen Flüchtling zugleich mit seinen Widersachern auf neutralen Schweizerboden entführend.

Kurz darauf in Genf anlangend, winkt Herr M..... einen schweizerischen Polizeimann heran, welcher nun seinerseits die beiden Franzosen, die ja entgegen den bestehenden Gesetzen in voller Ausrüstung fremdes Gebiet betreten hatten, verhaftet. Wie wir übrigens vernehmen, wurde dies Abenteuer in einer Weinstube, wo der glücklich Entwischte seine beiden unfreiwilligen Reisegenossen, welche sogleich wieder auf freien Fuß gesetzt worden waren, für die ihnen erwachsenen Unannehmlichkeiten durch reichlich gespendete Getränke entschädigte.

Wie ein Arzt — lästige Patienten los wird. Doctor Ricord, einer der bedeutendsten Pariser Aerzte, wurde eines Nachmittags, als er über die Boulevards ging, von einem alten, an schlechten Säften leidenden Herrn angeredet, welcher nicht weniger wegen seines Reichthums als wegen seines Geizes bekannt war. Derselbe versuchte es, dieses Zusammentreffen zu benutzen, um den Doctor gratis zu consultiren. „Wo leiden Sie denn hauptsächlich?" fragte der Aeskulap. — „Besonders am Magen." — „Ah, ah, lassen Sie doch einmal sehen; machen Sie die Augen zu!" — Harpagon that, wie ihm geheißen wurde. „Zeigen Sie auch Ihre Zunge!" — Harpagon streckte die Zunge heraus. So, nun verhalten Sich sich ganz ruhig, damit ich eingehend untersuchen kann!" — Als der Geizhals eine Viertelstunde nachher die Augen wieder öffnete, sah er sich von einem Schwarm von Gaffern umringt, welche sich über den weit geöffneten Schlund und die herausgestreckte Zunge amüsirten und den alten Herrn für verrückt hielten. Doctor Ricord aber war längst verschwunden!

Eine interessante Zusammenstellung der Bankerotte und Fallimente in den Vereinigten Staaten von Nordamerika in den Geschäftsjahren 1871—1874 verdanken wir der „Mercantile Agency", einem weitverzweigten Auskunftsbureau über amerikanische Creditverhältnisse (mit 61 Filialen in Nordamerika und 4 in Europa, in Leipzig Turnerstraße 16). Darnach erlebten die Vereinigten Staaten im Jahr 1871 total 2915 Fallimente mit 85,252,000 Dollars Passiven; 1872: 4069 Fälle mit 121,056,000 Dollars; 1873: 5183 mit 228,499,000 Dollars; 1874: 5830 mit 155,239,000 Dollars, zusammen in 4 Jahren die immense Zahl von 17,997 Bankerotten mit einer Schuldenlast von 590,046,000 Dollars oder etwa 2 Milliarden 478 Millionen 193,000 Mark!! — Hiervon kommen auf die Stadt New-York allein 1998 Falliments mit Dollars 166,639,000, auf den ganzen Staat New-York 3859 Fälle mit der Kleinigkeit von 208,123,000 Dollars oder 874 Millionen 116,600 Mark! —

Gegen ein früher für unheilbar gehaltenes Leiden, den **Krebs**, hat der leider zu früh gestorbene Sanitätsrath Dr. Bahrs aus Magdeburg ein Mittel entdeckt, dessen heilsame Wirkung derselbe in einer dreißigjährigen Praxis an den verschiedensten, bedenklichsten Fällen erprobt hatte. Auch bei den dem Krebs verwandten Uebeln, als Polypen, Markschwamm, Flechten u. s. w. ist durch dieses Heilmittel fast Unglaubliches geleistet worden, was ihm von seinen Collegen, den berühmtesten ärztlichen Autoritäten (z. B. Geh. Sanitätsrath Dr. Friedrich Reiche, Dr. Rath und Allendorf in Magdeburg, Lodmann in New-York, Kreisphysikus Dr. Sehborn in Schwerin, Hofrath Dr. Hofbauer und Hofrath Dr. Wallmüller in Berlin), welche mannigfache Gelegenheit hatten, die Wirkung des Mittels und den Verlauf der damit behandelten Krankheiten zu beobachten, durch anerkennende Zeugnisse bestätigt ist. Dieses Heilmittel ist nach dem Tode des Erfinders in die Hände seines Sohnes, des Dr. med. Bahrs in Loschwitz übergegangen, und hat derselbe durch eine längere Praxis in obengenannter Spezialität die von seinem Vater ererbten Erfahrungen vielfach bereichert und so manchem sonst unrettbarem Patienten das Leben und die Gesundheit erhalten.

Aktien-Gesellschaft für **Fabrikation von Eismaschinen** etc. vormals
Oscar Kropff & Comp. zu Nordhausen am Harz
empfiehlt:
Eismaschinen für Bierbrauereien, den Haushalt und Lazarethzwecke. [H52219]
Mineralwasser-Apparate neuester verbesserter Construction;
Bierwürze-Kühlapparate sowie sonstige technische Maschinen. (260W8,01)
Auf frankirte Anfragen Preisverzeichnisse und Referenzen.

Die deutsche Bekleidungs-Akademie in Dresden, Nordstraße 32,
...innt ihre Lehrkurse über alle Fächer der Zuschneidekunst am Anfange eines jeden Monats.
Ausführliche Lehrpläne stehen gratis und franco zu Diensten.
(219 BW. 7,8.)

Unfallversicherungsgenossenschaft zu Chemnitz.

HAUPT-AGENTUR:
in Stuttgart bei Herr. Schmidt & Dihlmann.
SUB-AGENTUREN:
in Aalen bei Herrn Amtspfleger Franz.
" Geislingen " " J. G. Kemmel.
" Heidenheim " " Conditor Krämer.
" Unterkochen " " J. Kayser junior.

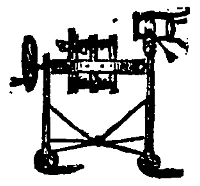
Versichert sowohl gegen H. Nicht allein als gegen alle Unfäll und entschädigt letztere ebenso unbeschränkt, nämlich mit vollem Lohne und den Heilungskosten.

Versicherungs-Stand Ende 1874:
Reichsmark 21,274,614 Arbeitslöhne
mit " 223,044. 70 Pf. Prämien-Eingang.
Angemeldete Unfälle 2017, worunter 20 Todesfälle
105 schwere Verletzungen
und wovon Erledigung fanden 1837 mit Rm. 144,379 durch Arbeitslohn-, Heilungs- und Begräbniß-kosten-Entschädigung, Abfindung und Rentengewährung.
zur Erledigung verbleiben 180

Reserve-Fond am 1. Januar 1874 Rmk. 69,694. 25.
Renten-Fond " 1. " " " 44,568. 89.

SPEZIAL-AGENTUREN:
in [illegible] bei Herrn Fritz Hättner jun.
" Ulm " " F. A. Sturtz.
" Reutlingen " " Commissionär Engel.
" Ravensburg " " Agent Nendorfer.
" Göppingen " " Rechtsanw. Kleinknecht.
" Biberach " " Kaufmann Haug.

(230. W. 7, 9)



A. Bohlken's Patent.

(252 W B8,03)

Neue rotirende Waschmaschine, wäscht absolut rein; ein Vor- oder Nachwaschen mit der Hand nicht nöthig, greift das Zeug nicht im mindesten an. Gebrauchsanweisung gratis. **Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.**
Actiengesellschaft für Maschinenbau und Eisenindustrie, Varel a. d. Jade.

Sommersprossen, gelber Teint & Nasenröthe

werden durch ein angenehmes, leicht anzuwendendes Mittel sicher und schnell für immer beseitigt. Gegen Einsendung von 3 Mark wird das Mittel angegeben, gegen Einsendung von 5 Mark das Medicament zugleich beigefügt. Erfolg garantirt! **Chemiker Syllwasschy,** Steinach (Sachsen-Meiningen.)
(250WB8,02)

Patent-Bandsägen,

prämiirt in Wien, Wittenberg und Altona, liefern für Fuß-, Hand- u. Dampfbetrieb in bisher unübertroffener Leistungsfähigkeit. Außerdem empfehlen Kreissägen, Fraisen, Langlochbohrmaschinen, Decoupirsägen u. extrafeine Sägeblätter.
Braunschweig. **Heckner & Co.**

„Graue Haare bereichern das Alter."

„Noircir"

ist das beste existirende, unschädlichste Färbmittel für Kopf- und Barthaar. Zu beziehen Carton 1 Thaler vom Farben-Depôt R. Schumann, Leipzig, Brüderstraße 11. (255B9,01W8,0)

Frische Ostsee-Fett-Häringe, anerkannt ff. mar. 5 Mk. 50., in f. Butter geröstet und pikant mar. 6 Mk. à Dose; ger. schwed. Bücklinge 4—5 Mk. à 6—9 Pfd.Kiste. Prämiirt silb. Medaille. Berlin.
Barth a. d. Ostsee. (232 W. 7,8. B. 8,9.)
JULIUS JOSEPHY.

Gußeiserne Kühlschiffe für Brennereien und Brauereien,

aus dünnen Platten zusammengeschraubt und mit Schnur von vulcanisirtem Gummi verdichte, dauerhafter und billiger als alle von andern Materialien gefertigten Kühlschiffe, vollkommen eben und glatt bleibend, rasch kühlend, leicht und gründlich zu reinigen, empfiehlt unter **Garantie** sorgfältigster und schneller Ausführung.
Eisenwerk Gröditz,
Aktiengesellschaft Lauchhammer, vereinigte vormals Gräflich Einsiedel'sche Werke.

Wagendecken,

wasserdicht, empfehlen (108WB4,9)
A. Moll & Comp. in Lennep. b. Cöln.

Ochsenmaulsalat

empfiehlt in Fässern von 10—100 Pfd., pr. Pfd. 8 kr., gegen Nachnahme
Friedrich Heydolph,
(207) Nürnberg. (WB7,1)

Steindachpappen

in Rollen und Tafeln empfiehlt per Quadr.-Meter zu 24, 21 und 18 kr., letztere Sorte eignet sich wegen ihrer Billigkeit und Dauerhaftigkeit zu Eindeckungen von Bauhütten 2c., sowie auch namentlich als Unterlage zu Schieferdachungen, wodurch kein Schnee, Staub oder Ruß in die Bodenräume dringen kann, auch kann das Falzen oder Nuten der Bretter dadurch erspart werden. (223W7,8)
Nürnberg. **J. Gg. Doerr.**

Dresdner Bierkäse per Schock 170 Pf. Holländ. Kümmelkäse per Ctr. 42 Mk. Düsseldorfer Mostrich à Anker 18 Mk. vers. pr. Nachn. die Fabriken von
Reinhard Klingner in Dresden.

Specialarzt **Dr. Kirchhofer** in **Strassburg** (Elsass) heilt Pollutionen, Impotenz, nächtliches Bettnässen.

Sichere Heilung
der Unterleibsbrüche durch mein bereits in vielen tausend Fällen mit bestem Erfolg angewandtes „Bruchheilmittel". Gegen Einsendung von M. 6. — oder fl. 3. 30 kr. Franco-Zusendung.
Straßburg i Elsaß.
(246. W. 8,03.) **A. Rudolph.**

Kanarienfänger
versende unter Garantie laut Preis-Courant. Ich erhielt den ersten Preis auf der Ausstellung „**Canaria**" in Stuttgart. (217W7,2)
R. Maschke, St. Andreasberg i. Harz.

Für Hautleidende!

Vielfach bewährte Heilmittel für Flechten und andere hartnäckige Hautausschläge sendet bei genauer brieflicher Mittheilung **C. A. Gabler,** Apotheker in Arnstein bei Würzburg.

Heilbronn am Neckar.
Emil Seelig's
homöop. Gesundheitscaffee
als bestes prämiirtes und ärztlich empfohlenes Fabrikat.
Niederlagen unter vortheilhaften Bedingungen. (52. B. 2,7. W. 3,8)

Fr. Lahmann,
Speditionsgeschäft, Bremen,
befördert Güter u. Packete nach u. von Amerika, England 2c. — Prima-Refer.

Frische Ostsee-Fett-Heringe

eingebraten, frisch marinirt in feinster Qualität, versendet gegen baar oder Nachnahme (254 W8B9.)
Gager a. Mönchgut, J. Rügen.
H. C. Gips.

Die garantirte Anweisung alle Sorten
Branntwein
aus Spiritus zu fabriciren, versendet gegen Nachnahme oder Einsendung von 6 Reichsmark (183 W 5,7, 8)
Ph. Müller, Wallmerod (Nassau).

Kinderlosen Frauen sichere Hilfe brieflich. A post. rest. Stuttgart.

Spielwerke

von 4 bis 200 Stücke spielend; mit Expression, Mandoline, Trommel, Glockenspiel, Castagnetten, Himmelsstimmen 2c.

Spieldosen

von 2 bis 16 Stücke spielend, Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Cigarrenetuis, Tabaks- und Zündholzdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle 2c. Alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt
J. H. Heller, Bern.
Preiscourante versende franco. Nur wer direct bezieht erhält Heller'sche Werke. (224. B7,9,B8,0)

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch,** Dresden, Wilhelmsplatz 4 (früher Berlin). (76.W B. †)
Erfolge nach Hunderten!

Illustrirte Elsäss. Hopfen- & Brauer-Zeitung
erscheint seit 1. Okt. 1874 in Hagenau i. E. im Verlage von Frz. Gilardone und kostet wöchentlich franco zugesendet oder per Post bezogen 1 Thlr. pr. Quartal. Die Hauptberichte, Marktberichte 2c. erscheinen in deutscher und französischer Sprache. Da jetzt schon das Blatt große Abonnentenzahl hat, so ist es ein sehr wirksames Organ für Inserate aller Art. Preis pro Petitzeile 1/5 M. = 2Sgr.

Ebenholzbeize

bestes Mittel um alle Arten Hölzer auf kaltem Weg schnell ächt schwarz zu färben, liefert in jedem Quantum in 3 Qualitäten à M. 82, M. 60 und M. 30 p. 100 Kilo (231 W. 7,8)
die chemische Fabrik von
Gebr. Dollfus
in Chemnitz in Sachsen.

Hunde-Maulkörbe

in 16 verschiedenen Sorten
im Ganzen verzinnt mit Weißblechbügel
" " " Messingbügel,
ganz aus Messing,
liefert prompt und billig (208WB7,2)
A. L. Hercher, Leipzig,
Drahtweberei u. Drahtwaaren-Fabrik.

Lager von Korkholz.
Bernhard Schrader, Hamburg.

An Auswanderer. — Auf portofreie Anfrage übersendet der Unterzeichnete, von seiner Regierung angestellte Commissär, unentgeldlich eine Broschüre über den Staat **Michigan** (Nord-Amerika) mit Spezialkarte. Man adressire
M. H. Allardt, Constanz (Baden). (193W6,8)

Wichtig für Kranke!
Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. illustr. Buches Dr. Airy's Naturheilmethode überzeugen können, wird v. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ein 40 Seiten stark. Auszug gratis und freo. versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.

Auch zu beziehen durch **A. Ordas** in Stuttgart, Silberburgstraße 159.

Ulm a. d. Donau.
Wichtig f. Hoteliers, Restaurateurs & Engrossisten
Mein selbstfabricirtes, vorzüglich schönes
Panier-Mehl & Mutschel-Mehl,
Prima-Qualität,
zu den billigsten En-gros-Preisen halte geneigter Abnahme bestens empfohlen und versende in beliebigen Quantitäten von 1/4 Zentner aufwärts in Säcken, auch suche auf größeren Plätzen Niederlagen zu errichten.
[262 W8,0] Achtungsvollst
Wilh. Rank, Kepplerstr. 28.

Wormser Brauer-Akademie.
Beginn des nächsten Semesters am 1. Mai. Studienpläne und Auskunft durch die Direktion. (191 WB 6,8)
Dr. Schneider.

Gesuche und Angebote.

Das Bureau für Stellen-Vermlg. des Kaufm. Vereins in Frankfurt a. M.
jetzt weitaus das bedeutendste derartige Institut, besetzte seit Januar des Jahres circa **1200** Commis- und Lehrlingsstellen. Durch unentgeltliche Zuweisungen bietet es bei circa 4 à 5 Tausend Offerten per Jahr Herren Chefs (die es kostenfrei bedient) und durch seine weitverzweigten Beziehungen den Stellesuchenden die allergrößten Vortheile. (2498WB,0)

Für Geschäftsreisende, Versicherungsagenten und Andere.
Ein bedeutendes Haus in Bordeaux wünscht Vertreter, sowohl Reisende als Platzagenten, um Weine und Spirituosen den Weinhändlern und Privaten zu verkaufen. Reflektirende belieben Antwort franco unter der Adresse **A. Z.** rue St. Esprit Nro. 21, Bordeaux (France), einzusenden. (W. 7,8 B.)

50 Steinhauer
finden dauernde Arbeit am Neubau der Kasernen in Mülhausen (Elsaß). Sich zu wenden an **Jos. Lamey,** Steinhauermeister. Mülhausen i. E., Adlergasse 7. (99. B. 3, 0. W. 4, 01.)

Leistungsfähige Kunstmühle wird zur besten Vertretung für Oberbayern gesucht. Offerte an (249.W.8.)
H. J. Hauzenröder, München.

Hofguts-Verpachtung.
In Folge Ablebens des bisherigen Pächters soll das hiesige Hofgut auf weitere 12 Jahre neu verpachtet werden. Dasselbe besteht in

1/8 M.	41,4	Rth.	Krautland,
1 "	33,6	"	Baum- u. Gemüsegärten,
3 1/8 "	27,4	"	Hopfenland,
47 6/8 "	9,5	"	Wiesen und
478 5/8 "	46,6	"	Aeckern,
zus. 531 M.	14,5	Rth. od.	167 Hektare 36 Ar 95 Mtr.

Das Gut liegt in bester Gegend des Unterlandes, 10 Minuten von einer Schnellzugsstation, eine halbe Stunde von der O.A.-Stadt Vaihingen, etwa in der Mitte zwischen Stuttgart und Pforzheim, und wurde bisher eine sehr bedeutende Milchwirthschaft nach letzterer Stadt betrieben. Dasselbe besitzt bedeutende Obstanlagen, sowie eine mit gutem Erfolg betriebene Branntweinbrennerei. (211WB7.9)
Die im letzten Jahre theilweise neu aufgeführten Oekonomie- und Wohngebäude entsprechen allen Anforderungen der Neuzeit.
Gelegenheit zur Uebernahme des vorzüglichen lebenden und todten Inventars ist geboten. Etwaige Bewerber wollen sich wegen der Bedingungen wenden an
C. Frhrn. v. Neurath.
Klein-Glattbach, im Februar 1875.
Station Sersheim.
Württemberg.

In einer holz- u. steinkohlenreichen Gegend Oberbayerns ist eine äußerst günstig gelegene, constante
Wasserkraft
von ca. 300 Pferdekräften
mit großem Areal zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Miteigenthümer
(216WB7,9) **Georg Fischer,** in Schaffhausen (Schweiz).

Eisenhändlern
oder Kaufleuten in kleinen Städten oder auf dem Lande kann der provisionsweise Verkauf eines überall gangbaren Artikels zugewiesen werden. Offerten an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co** in **Stuttgart.** (248W)

Ein vollständig eingerichtetes
Bijouterie-Geschäft
ist wegen eingetretenem Todesfall unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Anfragen unter B. befördert die Annoncen-Expedition **G. L. Daube & Comp.** in Stuttgart, Blumenstraße 28 I. (258W)

Fabrik-Verkauf
in der Nähe einer großen Stadt Deutschlands. — Ein sehr schönes Anwesen mit Fabrikgebäuden, Wohnhaus, Remise und Stallungen zu billigen Conditionen zu verkaufen. — Man wende sich an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Comp.** in Stuttgart, Blumenstraße 28. I. unter Chiffre **S. Z.** (256)

Agentur-Gesuch
Ein routinirter, kautionsfähiger Kaufmann in Heilbronn a. N. — Württemberg — der seit vielen Jahren Württemberg, Baden, Bayern für sein eigenes Geschäft bereist und hauptsächlich **Spezereihandlungen** besucht, würde den Verkauf von einem oder mehreren, in obiges Fach einschlagender Artikel übernehmen. Anträge von leistungsfähigen Firmen nimmt entgegen unter Chiffre **K. 75** die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Stuttgart,** Blumenstr. 28/I. (228 W. 7,9 B.)

Verantwortliche Redaction: E. Stöckhardt in Stuttgart. — Druck, Verlag und Expedition: Rackl & Lochner in Augsburg.

General-Anzeiger für das Königreich Württemberg.

IV. Jahrgang. **Auflage 100,000 Exemplare.** Erscheint durchschnittlich alle 14 Tage. Kleine Nonp.-Zeile oder deren Raum 45 kr. **Nr. 37.**

Bei S. Hirzel in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: (I.239W7B8)
Dr. v. Ammon's Brunnendiätetik.
Sechste Auflage.
Herausgegeben von
Dr. Hermann Reimer.
8. Preis geheftet: 3 Mark.
Gebunden: 4 Mk.

Feine Oeldruckbilder
in schöner Goldrahme nur 7 Mk.!! Bildgröße 26 und 34 Cm.
Reelle Ausführung! Garantie!
Auswahlsendungen (ungerahmt) umgehend. (222WB7)
Stuttgart. **Emil Schöllkopf.**

18 Bände feinste und pikante Lektüre.
Statt 25 Thlr.
für nur 3 Thaler.
Inh.: Ein frommer Betrug. 3 Bde. (3 Thlr.) — Amor im Beichtstuhl. — Staats- und Liebes-Intriguen. 5 Bde. (5 Thlr.) — Das Pfaffenkind. — Memoiren einer Bajadere. — Ein edles Wild. — Hamburger Tag- und Nachtbilder. — Die beiden Liebhaberinnen 2c. in Summa (206 WB 7)
18 Bände, statt 25 Thlr. für nur 3 Thlr. baar
zu beziehen von G. Stangel in Leipzig.

Neu! Die concessionirte Anstalt zur Vorbereitung zum
Einjährig-Freiwilligen-Examen
in Freiburg in Baden, Eisenbahnstraße 58, von deren Vorbereiteten 80 Proc. das März-Examen 1875 bestanden haben, bereitet auch durch Briefe vor, und können hierdurch schon Diejenigen, welche nur mittlere Klassen höherer Bürgerschulen oder die Gymnasial-Quarta besuchten, sich zu Hause zum bemerkten Examen vorbereiten. Näheres enthält das Programm, welches auf Anfrage übersendet wird. Die Anstalt bereitet auch zu Cadetten- und Avantageur-Examina vor.

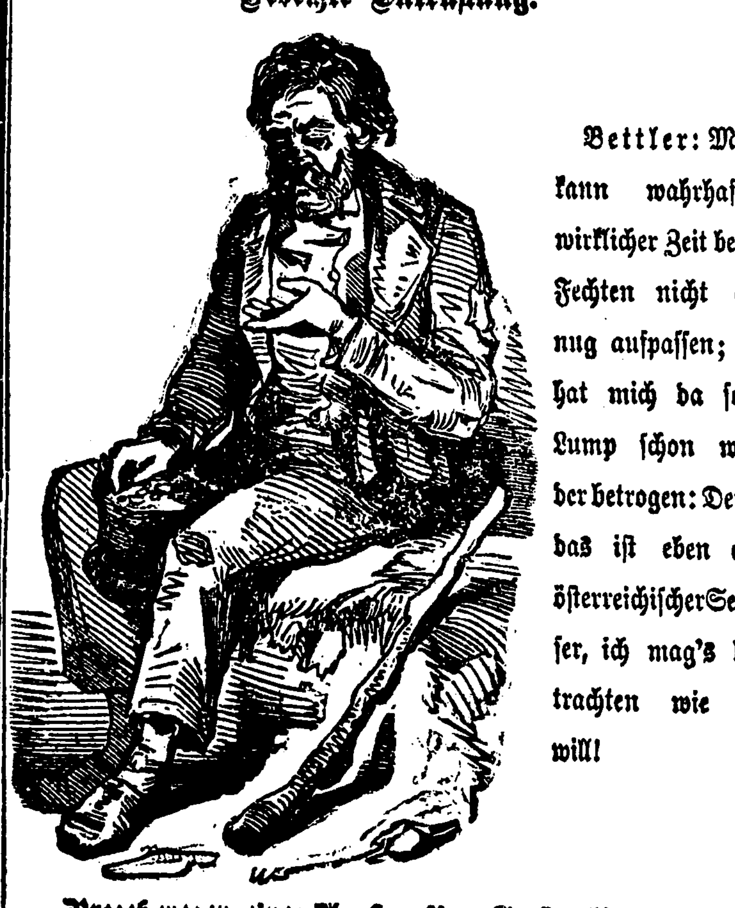
Zahntechnik. Unterricht in Kürze i. d. mäß. Honor. ertheilt **Dr. R. Perl** jr., Berlin, S. W.
(240) Markgrafenstraße 19. (W.7,9)

Fahnen

für Sänger-, Turn-, Schützen- u. andere Vereine, sowie kirchliche Stickereien für israelitischen u. christlichen Kultus liefert elegant u. billigst. — Prospekte und Anschläge gratis vom Königl. Hoflieferanten (66WB.)
J. A. HIETEL,
Leipzig, Sachsen.

Höchst beachtenswerth
für alle diejenigen, welche geneigt sind, auf eine solide und Erfolg versprechende Weise dem Glücke die Hand zu bieten, ist die in heutigem Blatte sich befindende Annonce des Hauses
(241W7) **S. Hau in Mainz.**

Gerechte Entrüstung.



Bettler: Man kann wahrhaftig wirklicher Zeit beim Fechten nicht genug aufpassen; — hat mich da so'n Lump schon wieder betrogen: Denn das ist eben ein österreichischer Sechser, ich mag's betrachten wie ich will!

Prozeß wegen eines Apostroph's. Apostrophirt oder nicht? Das ist die Frage, um welche sich in einer Pariser Erbschafts-Angelegenheit ein merkwürdiger Rechtsstreit dreht. Herr v. M., der im Februar vorigen Jahres starb, hat ein eigenhändig geschriebenes Testament hinterlassen, welches mit folgenden Worten schließt:

„Und um meinen Neffen Karl und Heinrich meine volle Zuneigung zu bezeugen, je lègue à chacun d'eux (oder deux) cent mille francs." (Welches in der ersten Lesart heißt: „so vermache ich jedem von ihnen (d'eux) hunderttausend Francs," in der zweiten: „jedem zwei (deux) malhunderttausend Francs." Das Papier ist ganz frisch beschrieben gefaltet worden, wodurch mehrere Buchstaben befleckt wurden. Die Legatare behaupten nun, daß der Apostroph einer jener Flecken sei: allein der Erbe, ein Sohn des Verstorbenen, behauptet im Gegentheil, daß es ein wirklicher und gewollter Apostroph sei. Dieser Apostroph kostet ihn wahrscheinlich 200,000 Fr.: und da die Sachverständigen aus den nachfolgenden Worten keineswegs auf die wahre Absicht des Testators schließen können, so ist es interessant, welches Urtheil diesen Conflict schlichten wird.

O Spiele nicht mit dem ..... englischen Gesetz! Vor etwa 5 Jahren verliebte sich ein gewisser Williams in eine blonde Engländerin, Fräulein Haine, und schwor, sie zu heirathen. Aber die Zeit ändert Alles — Nichts ist von Dauer auf dieser Welt! Auch das Bild der fernen Geliebten verblaßte fühlbar in der Erinnerung des Bräutigams, und so faßte der Untreue den Entschluß, den umfangreichen Briefwechsel, welchen er seit Langem mit seiner Geliebten gepflegt hatte, abzubrechen, indem er ihr mittheilte, daß sein Gesundheitszustand ihm das Heirathen verbiete. Fräulein Haine gab sich jedoch damit nicht zufrieden, nöthigte ihren Verlobten vielmehr vor dem Gerichtshof in Monmouth zu erscheinen. Vergebens bestätigten hier die Aerzte, daß der Beklagte schwerkrank sei, daß er nur noch einen Lungenflügel habe; das Gericht anerkannte dies Ehehinderniß nicht, entschied vielmehr zu Gunsten der klagenden Braut und verurtheilte den vergeßlichen Schwindsüchtigen zur Bezahlung eines Schadenersatzes von M. 4007. 20 Pf. „Wenn der Arme zwei Lungenflügel gehabt hätte, wie sonst Jedermann", fügt Le petit Genevois dem wir diese Mittheilung entnehmen, hinzu, „so hätte er mindestens das Doppelte, also M. 8014. 40 Pf. oder Gulden 4675. 04 kr. zahlen müssen!"

Glühende Kohlen. „Geht heim und sammelt Eurem Manne glühende Kohlen auf's Haupt", sagte ein nordamerikanischer Friedensrichter zu einer Frau, welche über schlechte Aufführung ihres Mannes geklagt hatte. „Ja, wenn der Herr Richter meint, will ich's versuchen", antwortete sie, „aber ich glaube nicht, daß es hilft, da drei Schöpflöffel voll kochenden Wassers, die ich ihm über den Kopf gegossen, auch nichts gefruchtet haben."

Englisch od. Französisch
zu erlernen, ist d. meisten Deutschen gegenwärtig Bedürfniss, ja Nothwendigkeit. Der Erfolg der Stud. aber hängt ab v. d. Wahl des Lehrganges. Bei Letzterer möge Niemand — dem das Beste gerade gut genug — verabsäumen, sich näher anzusehen den briefl. Sprech- u. Sprach-Unterricht n. d. Meth. **Toussaint-Langenscheidt,** 23. Aufl., v. d. **Probebriefe** à 50 Pf. in jed. Bchhdlg. vorräthig. (W. 7. B. 8. 233.)
Langenscheidt'sche Verl.-Bchhdlg., Berlin S. W.

Verlag von Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.
Schmidlin's Gartenbuch.
Praktische Anleitung zur Anlage und Bestellung der Haus- und Wirthschafts-Gärten nebst Beschreibung u. Kultur-Anweisung der hiezu tauglichsten Bäume, Sträucher, Blumen und Nutzpflanzen.
Vierte vermehrte Auflage,
vollständig neu bearbeitet von **Th. Nietner,** kgl. Hofgärtner z. Charlottenhof (Potsdam) u. **Th. Rümpler,** Generalsekretär des Gartenbauvereins in Erfurt.
Mit kolorirten Gartenplänen und zahlreichen Holzschnitten.
Erscheint in Lieferungen zum Preise von à 1 Mark.
Schmidlin's Gartenbuch umfasst das **ganze** Gebiet der Gärtnerei und ist für den **Berufsgärtner** ein systematisches Handbuch, das ihn zugleich mit allem Neuen bekannt macht, während es für den **Privatmann,** der seinen Garten selbst pflegt, resp. überwacht, ein Rathgeber ist, der ihn bei keiner Gelegenheit im Stiche lässt. (I.242W7B8)
Lieferung 1 liefert jede Buchhandlung zur Ansicht.

Wormser Brauer-Akademie.
Beginn des nächsten Semesters am 1. Mai. Studienpläne und Auskunft durch die Direktion. (191 WB 6,8)
Dr. Schneider.

Kaufmännischer Verein Frankfurt a/M.
Unser unter dem Patronat der Handelskammer stehendes Bureau besetzte im letzten Jahre gegen 900 Commis- und Lehrlingsstellen.
NB. Routinirten Reisenden, wie überhaupt tüchtigen Bewerbern bietet unser Bureau stets die größtmöglichsten Vortheile. (225W7,03B8,04)

Für Damen
erschien soeben das im Berliner „Bazar" und der „Modenwelt" empfohlene und bereits rühmlichst bekannte Werk:
Klemm, Vollständige Schule der Damenschneiderei
vierte Auflage, erstes Heft, welches in jeder Buchhandlung zur Ansicht zu Diensten steht. Das ganze Werk erscheint von drei zu drei Wochen in 8 Heften à 1 Mk. mit mehreren Hundert fein ausgeführten Zeichnungen.

Englische glasirte Thonröhren
nebst Abzweigungen, in den verschiedensten Lichtweiten, von ausgezeichneter Qualität und billiger wie die meisten sonstigen Canalisationsröhren, sowie eiserne Sinkkasten mit Geruchverschluß hält stets auf Lager (226 W 7)
FELIX MÜLLER in STUTTGART.
Urbanstraße Nr. 29.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein reich ausstaffirtes Lager in Filz- und Seidenhüten, Tuch- und Seidenmützen, wie auch Filzsohlen, Filzschuhe und Filzstiefel.
Alte Hüte werden bestens und billigst hergerichtet.
Wilh. Klumpp, vormals Lenz, Hutmacher,
Stuttgart, Lazarethstraße 4. (199 W 6,7)

Stuttgart.
Gasthaus zu den drei Mohren
Friedrichsstraße 37, nächst dem Bahnhof.
Vorzügliche Restauration nebst schön eingerichteten Fremdenzimmern empfiehlt höflichst (182 W 5,7)
Fr. Rummetsch.

Abziehbilder-Fabrik
in Lack, Porzellan und Glasfarben.
C. Hesse, Leipzig.
Preis-Courant gratis und franco.
(148.W4,0.B5,1.)

50 Steinhauer
finden dauernde Arbeit am Neubau der Kasernen in Mülhausen (Elsaß). Sich zu wenden an **Jos. Lamey,** Steinhauermeister. Mülhausen i. E., Adlergasse 7. (99. B. 3, 0. W. 4, 01.)

Die deutsche Bekleidungs-Akademie in Dresden, Nordstraße 32,
beginnt ihre Lehrkurse über alle Fächer der Zuschneidekunst am Anfange eines jeden Monats.
Ausführliche Lehrpläne stehen gratis und franco zu Diensten.
(219 BW. 7,9)

Unfallversicherungsgenossenschaft zu Chemnitz.

HAUPT-AGENTUR:
in Stuttgart bei Herrn Schmidt & Dihlmann.

SUB-AGENTUREN:
in Aalen bei Herrn Amtspfleger Franz.
„ Geißlingen „ „ J. G. Kemmel.
„ Heidenheim „ „ Conditor Krämer.
„ Unterkochen „ „ J. Kayser junior.

Versichert
sowohl gegen Haftpflicht allein als gegen alle Unfälle und entschädigt letztere ebenso unbeschränkt, nämlich mit vollem Lohne und den Heilungskosten.

Versicherungs-Stand Ende 1874:
Reichsmark 21,274,614 Arbeitslöhne
mit „ 223,044. 70 Pf. Prämien-Eingang.
Angemeldete Unfälle 2017, worunter 20 Todesfälle
105 schwere Verletzungen
und wovon Erledigung fanden 1837 mit Rm. 144,379 durch Arbeitslohn-, Heilungs- und Begräbniß-kosten-Entschädigung, Abfindung und Rentengewährung.
zur Erledigung verbleiben 180

Reserve-Fond am 1. Januar 1874 Rmk. 69,694. 25.
Renten-Fond „ 1. „ „ „ 44,568. 89.

SPEZIAL-AGENTUREN:
in Heilbronn bei Herrn Fritz Hüttner junior.
„ Ulm „ „ C. M. Sturtz.
„ Reutlingen „ „ Commissionär Engel.
„ Ravensburg „ „ Agent Neudorfer.
„ Göppingen „ „ Rechtsanw. Kleinknecht.
„ Biberach „ „ Kaufmann Haug.

(230. W. 7, 8.)

Frische Ostsee-Fett-Häringe, anerkannt ff. mar. 5 Mk. 50., in f. Butter geröstet und pikant mar. 6 Mk. à Dose; ger. schwed. Bücklinge 4—5 Mk. à 6—9 Pfd.Kiste. Prämiirt silb. Medaille. Berlin. Barth a. d. Ostsee. (232 W. 7,8. B. 8,9.) JULIUS JOSEPHY.

Patent-Bandsägen,
prämirt in Wien, Wittenberg & Altona,
liefern für Fuß-, Hand- und Dampfbetrieb in bisher unübertroffener Leistungsfähigkeit.
Außerdem empfehlen Kreissägen, Fraisen, Langlochbohrmaschinen, Decoupirsägen u. extrafeine Sägeblätter. (60 W. B. 12.)
Braunschweig. **Heckner & Co.**

Ochsenmaulsalat
empfiehlt in Fässern von 10—100 Pfd., pr. Pfd. 8 kr., gegen Nachnahme
Friedrich Heydolph,
(207) Nürnberg. (WB7,1)

In einer holz- u. steinkohlenreichen Gegend Oberbayerns ist eine äußerst günstig gelegene, constante
Wasserkraft
von ca. 300 Pferdekräften
mit großem Areal zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Miteigenthümer
(216 WB7,9) **Georg Fischer,** in Schaffhausen (Schweiz).

Specialarzt **Dr. Kirchhofer** in **Strassburg** (Elsass) heilt Pollutionen, Impotenz, nächtliches Bettnässen.

Fr. Lahmann,
Speditionsgeschäft, Bremen,
befördert Güter u. Packete nach u. von Amerika, England 2c. — Prima-Refer.

G. S. Wetzlars
Conserven-Fabrik und Lager von Delikatessen, Hamburg, Rathhausstr. Nr. 5, versendet zollfrei p. Nachnahme od. Eins. d. Betrages: Nordische Rennthierschinken ohne Knochen pr. Pfd. 1 Mark, Krick-Enten bratfertig, à Ente 1 Mark 20 Pf., Ochsenzungen, gesalzene, 1 Mark 50 Pf., geräuchert 2 Mark, 1½—2 Pfd. schwer. Christiania-Anschovis, Russische Sardinen per Faß à 10 Pfd. für 3 Mark. Marinirte Häringe, Holländ. Fischroulade, 10 Pfd. 4 Mark. Neunaugen, 1 Schock 10 Mark, ½ Schck. 6 Mark, sowie andere Delikatessen zum Marktpreise. (212 W7,9)

Heilbronn am Neckar.
Emil Seelig's
homöop. Gesundheitscaffee
als bestes prämiirtes und ärztlich empfohlenes Fabrikat.
Niederlagen unter vortheilhaften Bedingungen. (52. B. 2,7. W. 3,8)

Dresdner Bierkäse per Schock 170 Pf. Holländ. Kümmelkäse per Ctr. 42 Mk. Düsseldorfer Mostrich à Anker 18 Mk. vers. pr. Nachn. die Fabriken von **Reinhard Klingner** in Dresden.

Kinderlosen Frauen sichere Hilfe brieflich. **A** post. rest. Stuttgart.

Agentur-Gesuch.
Ein routinirter, kautionsfähiger Kaufmann in Heilbronn a. N. — Württemberg — der seit langen Jahren Württemberg, Baden, Bayern für sein eigenes Geschäft bereist und hauptsächlich Spezereihandlungen besucht, würde den Verkauf von einem oder mehreren, in obiges Fach einschlagender Artikel übernehmen.
Anträge von leistungsfähigen Firmen nimmt entgegen unter Chiffre **K. 75** die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Stuttgart**, Blumenstr. 28 I. (223 W. 7,9 B. 8,0)

Drathstiftmaschinen,
Nietenmaschinen u. Drathzüge fertigen als Spezialität
Malmedie & Schmitz,
in Düsseldorf (Rheinpreußen).

Steindachpappen
in Rollen und Tafeln empfiehlt per Quadr.-Meter zu 24, 21 und 18 kr., letztere Sorte eignet sich wegen ihrer Billigkeit und Dauerhaftigkeit zu Eindeckungen von Bauhütten 2c., sowie auch namentlich als Unterlage zu Schieferdachungen, wodurch kein Schnee, Staub oder Ruß in die Bodenräume bringen kann, auch kann das Falzen oder Nuten der Bretter dadurch erspart werden. (223 W7,8)
Nürnberg. **J. Gg. Doerr.**

Für Geschäftsreisende, Versicherungsagenten und Andere.
Ein bedeutendes Haus in **Bordeaux** wünscht Vertreter, sowohl Reisende als Platzagenten, um Weine und Spirituosen den Weinhändlern und Privaten zu verkaufen. Reflektirende belieben Antwort franco unter der Adresse **A. Z. rue Saint Esprit Nro. 21, Bordeaux, France,** einzusenden. (W. 7,8 B. 8, 9)

Hofguts-Verpachtung.
In Folge Ablebens des bisherigen Pächters soll das hiesige Hofgut auf weitere 12 Jahre neu verpachtet werden. Dasselbe besteht in

$\frac{1}{8}$	M. 41,4	Rth.	Krautland,
1	„ 33,6	„	Baum- u. Gemüsegärten,
$3\frac{1}{8}$	„ 27,4	„	Hopfenland,
$47\frac{6}{8}$	„ 9,5	„	Wiesen und
$473\frac{5}{8}$	„ 46,6	„	Aeckern,
zus. 531	M. 14,5	Rth. od. 167 Hektare 36 Ar 95 Mtr.	

Das Gut liegt in bester Gegend des Unterlandes, 10 Minuten von einer Schnellzugsstation, eine halbe Stunde von der O.A.-Stadt Vaihingen, etwa in der Mitte zwischen Stuttgart und Pforzheim, und wurde bisher eine sehr bedeutende Milchwirthschaft nach letzterer Stadt betrieben. Dasselbe besitzt bedeutende Obstanlagen, sowie eine mit gutem Erfolg betriebene Branntweinbrennerei. (211 WB7,9)
Die im letzten Jahre theilweise neu aufgeführten Oekonomie- und Wohngebäude entsprechen allen Anforderungen der Neuzeit.
Gelegenheit zur Uebernahme des vorzüglichen lebenden und todten Inventars ist geboten. Etwaige Bewerber wollen sich wegen der Bedingungen wenden an
C. Frhrn. v. Neurath.
Klein-Glattbach, im Februar 1875.
Station Sersheim.
Württemberg.

Verehelichungen
jeden Standes vermitteln unter strengster Diskretion die Herren
Kuder, Maier & Cie.
9, Hauptstädterstraße 9.
(203 W. 6,8) Stuttgart. (B. 7, 9)

F. W. Biegon, Bromberg,
Fabrikate Königl. Seehandl. Mühlen

pro 50 Kilo netto hier		M. pf.
Weizenmehl	Nr. 1.	14. 20
ditto	Nr. 2.	12. 60
ditto	Nr. 3.	9. 80
Weizenfuttermehl		7. 20
Weizenkleie		5. 20
Roggenmehl	Nr. 1.	12. 20
ditto	Nr. 2.	10. 60
ditto	Nr. 3.	7. 80
ditto	Hausbacken	10. —
Roggenschrot		8. 80.
Roggenfuttermehl		7. 20
Roggenkleie		6. 40

Graupen, Grütze u. Gries lt. Preis-Courant. Säcke zum Kostenpreise. In Posten fr. Cassa ertspr. Sconto.
Bromberg, im März 1875.
(210 B W 7) **F. W. Biegon.**

Ein Segen für die Menschheit.
Die Erfindung meiner Radikalkur zur Heilung der Trunksucht, welche mit und ohne Wissen des Kranken vollzogen werden kann, hat Tausende schon geheilt. Gefällige Offerten richte man an (215 WB7,9)
Th. Konetzky,
Droguist in Guben.

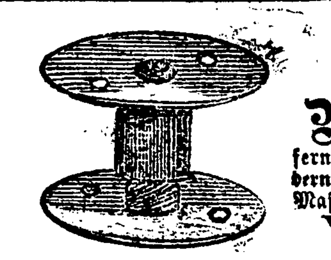
Kanariensänger
versende unter Garantie laut Preis-Courant. Ich erhielt den ersten Preis auf der Ausstellung „Canaria" in Stuttgart. (217 W7,2)
R. Maschke, St. Andreasberg i. Harz.

Haupt-Gewinne 375,000 250,000 125,000 | **Einladung** zur Betheiligung an der vom Staate garantirten großen | Die Gewinne garantirt der Staat.
Geld-Verloosung
in welcher 7 Millionen 772,800 Rm. gewonnen werden müssen, in 42,500 Treffern von ev. Rm. 375,000, 250,000, 125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000, 36,000, 3 à 30,000, 24,000, 2 à 20,000, 18,000, 8 à 15,000, 9 à 12,000, 12 à 10,000, 34 à 6000, 4800, 40 à 4000, 3600, 203 à 2400, 1800, 412 à 1200 u. s. w. (245. W. 7. B. 8.)
Unterzeichnetes Handlungshaus, mit dem Verkauf der Loose direkt beauftragt, versendet gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages mit Staatswappen versehene
1/1 Originalloose à Rm 6. oder fl. 3. 30.
1/2 „ „ 3. „ „ 1. 45.
1/4 „ „ 1. 50. „ — 53.
unter Beifügung des amtl. Spielplanes.
Der Ziehungsanfang ist amtlich auf den 16. u. 17. Juni d. J. festgestellt, man beliebe sich daher baldigst direkt zu wenden an **Georg Rau,** Bankgeschäft, Mainz.

Das
Bureau
der renommirten Annoncen-Expedition von
G. L. Daube & Co.
befindet sich in
Stuttgart:
Blumenstraße 28 I.

Wichtig für Kranke!
Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. illustr. Buches Dr. Airy's Naturheilmethode überzeugen können, wird v. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ein 80 Seiten stark. Auszug gratis und freo. versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.
Auch zu beziehen durch **A. Ordas** in Stuttgart, Silberburgstraße 159.

Mittel gegen Hausschwamm.
Den neuesten Bericht, Gebrauchs-Anweisung und Preis-Courant unseres chemischen Präparats „Mycothanaton", ein durch 14jährige Wirkung amtlich erprobtes und attestirtes Mittel zur Vertreibung des Holz- und Mauerschwammes, sowie Präservativ gegen Bildung desselben, versendet für 20 Pf. Postmarken franco nach allen Ländern der Erde
Die Chemische Fabrik von **Vilain & Cie., Berlin,**
(3. W. 7.) Leipzigerstrasse Nro. 107.



Fabrik und Lager von geschmiedeten Riemen-Schrauben,
ferner Lager in Harri's Patent-Riemenverbindern u. kupfernen Nieten zur Fabrikation von Maschinenriemen, Feuereimern, Schläuchen 2c.
Wilhelm Gladbach,
Cöln. (209BW7)

Hunde-Maulkörbe
in 16 verschiedenen Sorten im Ganzen verzinnt mit Weißblechbügel
„ „ „ Messingbügel,
ganz aus Messing,
liefert prompt und billig (208 WB7,2)
A. L. Hercher, Leipzig,
Drahtweberei u. Drahtwaaren-Fabrik.

Ebenholzbeize
bestes Mittel um alle Arten Hölzer auf kaltem Weg schnell ächt schwarz zu färben, liefert in jedem Quantum in 3 Qualitäten à M. 82, M. 60 und M. 30 p. 100 Kilo (231 W. 7,8)
die chemische Fabrik von
Gebr. Dollfus
in Chemnitz in Sachsen.

An Auswanderer. — Auf portofreie Anfrage übersendet der Unterzeichnete, von seiner Regierung angestellte Commissär, unentgeldlich eine Broschüre über den Staat Michigan (Nord-Amerika) mit Spezialkarte. Man adressire **M. H. Allardt,** Constanz (Baden). (193 W6,8)

Agentur- und Commissions-Bureau.
Stellen-, Kauf- und Verkaufs- } Vermittlungen jeder Art,
Annahme von Inseraten 2c., sowie Vertretungen größerer Etablissements 2c.
Cigarrenlager und Liqueure en gros (164 W5,9B6,9)
durch **G. Kuder & Maier,**
9 Hauptstätterstr. 9, Stuttgart.

Klinik
für Krebs, Polypen, Markschwamm, Flechten und alle Hautkranken-Leiden-den von **Dr. Bahrs in Loschwitz** bei Dresden nach dem bis jetzt einzig von den ersten Capazitäten anerkannten Heilverfahren meines Vaters des verstorbenen Sanitäts-Rath **Dr. Bahrs in Magdeburg.** Näheres durch die Broschüre: Heilung des Krebses etc. durch Sanitäts-Rath **Dr. Bahrs.** Zu beziehen durch **Conrad Weiske's** Buchhandlung in Dresden. Preis 2 Thaler. (234 W. 7,0)

Der Glücksstörer unzähliger Familien, die Trunksucht,
ist durch eine mit oder ohne Wissen des Kranken leicht ausführbare Kur zu beseitigen. — Tausende schon geheilt. Man wende sich vertrauensvoll an den Fabrikbesitzer
Reinhold Retzlaff, i. Guben (Preuß.)

Gebrüder Stark,
Stuttgart, Königsstr. 54,
im Hause der K. Hofbuchhandlung von Herrn Julius Weise
Kunsthandlung in Oelfarbdrucken
größtes Lager von den billigsten bis zu den feinsten Blättern. Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Illustrirte
Elsäss. Hopfen- & Brauer-Zeitung
erscheint seit 1. Okt. 1874 in Hagenau i. E. im Verlage von Frz. Gilardone und kostet wöchentlich franco zugesendet oder per Post bezogen 1 Thlr. pr. Quartal. Die Hauptberichte, Marktberichte 2c. erscheinen in deutscher und französischer Sprache. Da jetzt schon das Blatt große Abonnentenzahl hat, so ist es ein sehr wirksames Organ für Inserate aller Art. Preis pro Petitzeile ⅙ M. = 2 Sgr.

Epilepsie
(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch,** Dresden, Wilhelmsplatz 4 (früher Berlin). (76. WB. †)
Erfolge nach Hunderten!

Für Hautleidende!
Vielfach bewährte Heilmittel für Flechten und andere hartnäckige Hautausschläge sendet bei genauer brieflicher Mittheilung **C. A. Gabler,** Apotheker in Arnstein bei Würzburg.

Die garantirte Anweisung alle Sorten
Branntwein
aus Spiritus zu fabriciren, versendet gegen Nachnahme oder Einsendung von 6 Reichsmark (183 W 5,7, 8)
Ph. Müller, Wallmerod (Nassau).

Spielwerke
von 4 bis 200 Stücke spielend; mit Expression, Mandoline, Trommel, Glockenspiel, Castagnetten, Himmelsstimmen 2c.
Spieldosen
von 2 bis 16 Stücke spielend, Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Cigarrenetuis, Tabaks- und Zündholzdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle 2c. Alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt
J. H. Heller, Bern.
Preiscourante versende franco. Nur wer direct bezieht erhält Heller'sche Werke. (224. W7,9B8,0)

Verantwortliche Redaction: E. Stöckhardt in Stuttgart. — Druck, Verlag und Expedition: Mackl & Hochner in Augsburg.

General-Anzeiger für das Königreich Württemberg.

IV. Jahrgang. **Auflage 100,000 Ex.** Erscheint durchschnittlich alle 14 Tage. **Auflage 100,000 Ex.** Kleine Nonp.-Zeile oder deren Raum 45 kr. **Nr. 35.**

An unsere Leser.

Nachkommend dem vielfach ausgesprochenen Wunsche, der „General-Anzeiger" möchte häufiger erscheinen, haben wir uns entschlossen, nach Bedarf Nummern wie die vorliegende mit Illustration und Text erscheinen zu lassen, werden jedoch unsern „Novellen-Anhang" außerdem nach wie vor von Zeit zu Zeit beigeben.

Stuttgart, Januar 1875.

Die Redaction und Expedition,
Blumenstraße 28. I.

In allen Buchhandlungen zu haben:
A. F. Frehse's — bewährte Fang- und Jagdmethoden
gegen Füchse, Marder, Wiesel, Dachse, Wildkatzen u. verschiedene Raubvögel. Nebst Anweisung, Hasen und Wildpret aus der Ferne herbeizulocken. Vom Baron von Ehrenkreutz verbessert. Vierte Auflage. Preis 54 kr.

Fahnen

für Sänger-, Turn-, Schützen- u. andere Vereine, sowie kirchliche Stickereien für israelitischen und christlichen Kultus liefert elegant u. billigst — Prospekte und Anschläge gratis vom Königl. Hoflieferanten
(5299 W. B.6.) **J. A. HIETEL, Leipzig, Sachsen.**

Emilie Flygare-Carlén's sämmtliche Romane
erscheinen eben in 3. Auflage, kl. 8., in 72 Bänden und zwar alle 14 Tage ein Band von durchschnittlich 10 Bogen à 1 Mark. Jede Buchhandlung und jeder Journallieferant nehmen Bestellungen darauf entgegen. Prospecte darauf versenden wir auf Verlangen gratis, franco.
Stuttgart. Franckh'sche Verlagshdlg.

Gebrüder Stark,
Stuttgart, Königsstr. 54,
im Hause der K. Hofbuchhandlung von Herrn Julius Weise
Kunsthandlung in Oelfarbdrucken
größtes Lager von den billigsten bis zu den feinsten Blättern. Auswahlsendungen stehen zu Diensten. (178 W5/7)

Stuttgart.
Zahnarzt Dr. Dieffenbach's Zahn-Elixir,
heilend und stärkend für krankes Zahnfleisch, schmerzstillend bei rheumatischem Zahnschmerz, wird nach dessen Vorschrift in der Hirschapotheke zubereitet und ist mit Gebrauchs-Anweisung und Belehrung über die Pflege der Zähne daselbst vorräthig. (W 181/5)

Krankheiten aller Art heilt brieflich Dr. v. Sprang in Strassburg i/E.

Lager und Anfertigung von
Grab-Monumenten
jeder Art zu den billigsten Preisen von (167 W 5)
M. Haigis, Stuttgart,
Untere Neckarstraße 216.
bei einer Haltestelle der Pferdebahn.

Nur für Wiederverkäufer.
Encriers magiques inépuisables (Magisches Tintenfaß).
Serviettes magiques, zum Putzen von Silber u. Gold. **Briquets parisiens mignons,** selbst bei größtem Wind und Nässe leicht entzündliche, elegante Feuerzeuge von Metall für Raucher. **Nouilleurs,** Markenanfeuchter. (169 W 5 B 6)
G. A. Walter, Tübingerstr. 13 in Stuttgart.
Erste Bezugsquelle f. d. Deutsche Reich.

Für geschwächte Männer ist nützlich:
Die Regeneration
des geschwächten Nervensystems, oder gründliche Heilung aller Folgen der geheimen Jugendsünden und der Ausschweifung, wie auch sich vor Ansteckung zu bewahren. Von Dr. Richard. Siebente verb. Aufl. Preis 54 kr.
Giebt Anweisung, wie man sich sicher von den üblen Folgen der Ausschweifung heilen kann.

Beweisführung.

Baron: Sie, ich finde, daß auf meinen Monatsrechnungen immer mehrere Flaschen der edelsten Weinsorten figuriren mit der Bemerkung: „Für Jakob." — Wie kommt das?

Oberkellner: Die Sache hat seine Richtigkeit, Herr Baron, da Jakob meinte, er müsse seinem Herrn zeigen, daß er hie und da auch eines edlen Zuges fähig sei. —

Die Geisterburg.

Erzählt von Friederike Philippine Luise Müllner, Schwester des Dichters Bürger und Mutter des Dichters Müllner.

Kurz vor den Michaelis-Ferien 1726 wurde mein Vater, als sein erstes Studentenjahr in Halle zu Ende ging, von seinem Vater aufgefordert, während der freien Zeit in die Heimath zu kommen, nach Pomsfelde, wo der Großvater Pachter eines Asseburg'schen Gutes war. Auch ein Paar Universitäts-Freunde könne er mitbringen, hatte er dem Sohn geschrieben, und wem es mit seinen Einladungen kein rechter Ernst ist, der lade ja keine Studenten, denn sie kommen unfehlbar. Johann Gottfried Bürger kam schon, als die Kollegien kaum geschlossen waren, mit vier seiner lustigen Brüder, die sich ein Vergnügen daraus machten, den „Herrn Amtmann", wie sie zu sagen pflegten, „abzustoßen."*) Sie wurden mit aller Höflichkeit und Freundschaft aufgenommen, in das große Amtshaus einquartirt. Die Frau Amtmann bot ihre Kochkunst auf, sie gut zu bewirthen, und ihr Herr Gemahl, noch in seinen besten Jahren, gab sich Mühe, seine Gäste möglichst zu unterhalten und zu erfreuen. Bald lernten ihn die Studenten als einen Erzschalk kennen, und fanden seine Späßchen so ergötzlich, daß sie in seinem Hause keinen Augenblick Langeweile hatten. — Das Amthaus lag an dem Fuße eines ziemlich hohen Berges, auf welchem die Reste eines alten, nicht völlig zerfallenen Schlosses standen. Einige Säle waren noch brauchbar, und der Amtmann benutzte sie als Kornböden. Auch einige Zimmer erhielten sich bis dahin leidlich, aber Niemand wagte es, sie zu bewohnen, denn es ging die Sage, daß es in dem alten Schlosse spuke, besonders aber in diesen Gemächern die Geister ihr Wesen trieben. Einst lenkte sich das Tischgespräch auf diese alte Burg und die von ihr ausgehenden schauerlichen Geschichten. Die Musensöhne lachten darüber, bezeigten sogar Lust, einmal mit geladenen Pistolen und ihren Hiebern auf dem alten Schlosse zu übernachten, „um den unseligen Raubrittern Mores zu lehren." Der Amtmann schüttelte mißbilligend den Kopf, und sprach mit bedenklicher Miene: „Ich bitte Euch, ihr jungen, vorlauten Herrn, traut Euch nicht mehr zu, als sich vollbringen läßt. Es gibt zwischen Himmel und Erde noch gar Mancherlei, wovon Eure Weltweisen auf dem Katheder keine Vorstellung haben. Die Nacht ist keines Menschen Freund, und man soll Gott nicht in Versuchung führen, den Teufel aber noch weniger." — Durch diese Gemeinsprüche ließen sich aber die jungen Leute nicht warnen; die Geisterburg wurde zuerst bei Tage erstiegen, und nach allen ihren Theilen genau durchsucht. Man hatte ihnen die Zimmer und Säle aufgeschlossen, von denen ihnen vorzugsweise der große Rüstsaal gefiel. Hier, sagten sie, bringen wir die Nacht zu, und zwar gerade deßwegen, weil es hier am Schauerlichsten aussieht. Es lagen eine Menge Panzer, Helme, Bein- und Armschienen in dem Saal umher, und in jeder Ecke stand eine Rittergestalt in voller Rüstung. Der Amtmann selbst rieth ihnen, wenn sie ja bei ihrem tollen Sinn beharren wollten, lieber hier, als in den Zimmern zu bleiben, wo der kalte Herbstwind durch hundert zerbrochene Scheiben blase. Es wurde beschlossen, und der gefällige Wirth ließ ihnen hier Tische und Stühle zurechtsetzen, sie auch mit Tabak und Bier reichlich versorgen. Abends nach dem Essen traten sie bewaffnet mit Hiebern und Pistolen muthig ihren Zug nach der verwünschten Burg an. Ein Knecht mußte den Berg hinauf vorangehen; oben am Eingange zündete er ihre Lichter an, übergab ihnen zitternd die Schlüssel, versprach, für sie zu beten, wünschte ihnen eine gute Nacht, und rannte auf das Eiligste zurück.

Da saßen sie nun in dem Rittersaal, die Mitternachtstunde erwartend; sie tranken, dampften und sangen dazu, trieben Kurzweil mit den Rüstungen und den Rittersmännern, ohne daß sich Verdächtiges gezeigt hätte. Als aber die zwölfte Stunde anrückte, wurden sie stiller und aufmerksamer. Endlich schlug die Glocke, und — horch! es regte sich etwas in der einen Ecke. Sie zogen ihre Pfeifen aus dem Munde, und richteten ihre Blicke dorthin. Jetzt begann die Ritterhülle, bisher unbeweglich, sich so zu schütteln, daß die Rüstung klirrte, und Anstalt zu machen schien, auf sie loszugehen. Da sträubten sich dem Muthigsten die Haare, und Einige sahen sich erschrocken nach der Thüre um. Bald ermannten sie sich jedoch, da der alte Rittersmann wieder unbeweglich stand wie vorher. Er hatte sich sichtbar geschüttelt: sie hatten es Alle gesehen und gehört; es mußte herausgebracht werden, woher das käme. Sie nahmen ihre Lichter und Hieber, beleuchteten den alten Harnisch von allen Seiten, entdeckten aber nichts, was ihnen Aufschluß geben konnte. Kaum hatten sie sich indeß einige Schritte entfernt, so schüttelte er sich abermals mit einem Gerassel, als wäre Leben in den eisernen Körper gefahren. Sie prallten erschrocken zurück, ein eiskalter Schauer überfiel ihre Glieder, doch nur auf einige Minuten. Sie sammelten sich wieder; Einige gingen beherzt auf den Eisenmann los, beleuchteten ihn von oben bis unten, nahmen ihm den Helm ab, fuhren mit ihren Hiebern in sein leeres Innere, ohne etwas zu entdecken. Kaum hatten sie ihm aber den Helm wieder aufgesetzt, so schüttelte er sich fast unter ihren Händen und vor ihren Augen zum dritten Male. Zugleich erfolgte ein donnerähnlicher Schlag an die Thür, und jetzt rasselte ein Harnisch nach dem andern. Bald schüttelte sich hier, bald dort Einer, und immer Einer wüthender als der Andere. Alle schienen auf die Wagehälse, die ihnen getrotzt hatten, los stürmen zu wollen. Jetzt sank auch dem Entschlossensten der Muth. Zwei von ihnen lagen in Ohnmacht, die Andern saßen mit gesträubten Haaren an dem Tische. Sie hatten kaum noch ihre Stühle erreichen können, und warteten angstvoll der

*) Ein Ausdruck entstanden vom „Hörner abstoßen".

Stuttgart.
Wechselstube
von
H. V. Feder & Cie.

vis-à-vis dem **Bahnhof.** | vis-à-vis dem **Telegraphen.**

Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Aufträge, insbesondere Umwechslung von Coupons, Banknoten, Geldsorten, allen außer Cours gesetzten Gold- und Silbermünzen, An- und Verkauf von Staatspapieren, Industrie- und Eisenbahn-Aktien und Obligationen, Loosen 2c. (178 W 5 B 6)

Coulanteste Ausführung.

Dinge, die da kommen sollten. Ein furchtbares Gepolter die Treppe herauf, bis zur Thür, weckte sie aus ihrer Betäubung. Mit Entsetzen wendeten sie ihre Augen dorthin. Ein zweiter Schlag erfolgte, die Thür flog prasselnd auf, und siehe da! ein Ungethüm schreitet herein — in Gestalt des Herrn Amtmanns, erst langsam, dann rasch zu ihnen hintretend, mit der Frage: „Nun, wie geht es, meine Herrn? Wie gefallen Ihnen meine Ritter? Ha, ha! ha!" – Nun erst überzeugten sie sich, daß diese Erscheinung kein Geist, sondern wirklich der Herr Amtmann war, wie er leibte und lebte. Er hatte ihnen eine Schnurre – wie er es nannte – machen, ihre Herzhaftigkeit auf die Probe stellen wollen; sie bestanden die Prüfung schlecht und wurden dafür recht herzlich ausgelacht. Es läßt sich leicht denken, daß sie in Beschämung nicht recht wußten, was zu antworten sei. Sie wollten erzählen, was sich ereignet hatte; der Amtmann aber entgegnete: „Laßt's nur, ich weiß Alles, und jetzt kommt, ich will Euch meine Spukanstalten zeigen!" — Er führte seine Gäste die Treppe hinunter in das Kornmagazin, das unter dem Rittersaale sich befand. „Hier", sagte der spaßhafte Mann, „bemerkt gefälligst die unscheinbaren Löcher in der Decke, die ich da habe bohren lassen, wo die Beinschienen der Ritter an dem Boden befestigt sind. Das Rasseln und Schütteln der Ritter bewirkten meine Knechte durch hineingesteckte Stangen, womit die Rüstungen in Bewegung gesetzt wurden. Das Gepolter verursachte ich selbst, und ein Stein, von mir an die Thür geworfen, war die ungeheure Ursache, die Euch in ungeheuren Schrecken setzte." —

Der Amtmann ließ gern die Nachbarschaft in der Meinung: es spuke in dem alten Schlosse; — denn dieser Glaube bewahrte sein Korn vor nächtlichen Dieben. — Ohne die Auflösung hätten aber wahrscheinlich auch die Studenten mit ihrem Abenteuer die Spukgeschichten von der Geisterburg bestätigt!

(Aus handschriftlichem Nachlaß Karl Reinhard's, Mitglied des Hainbundes.)

Jos. Schweizer,
Bazar. **Stuttgart.** Bazar.
Spanische Coupons werden zu den höchsten Coursen an unserer Casse bezahlt. Wechsel und Auszahlungen nach allen Plätzen Amerika's besorge ich jederzeit zum Tagescours.
Bei Auszahlungen für Erbschaften bringe ich auf Verlangen amtlich beglaubigte Quittungen bei.

Mittel gegen Hausschwamm.
Den neuesten Bericht, Gebrauchs-Anweisung u. Preis-Courant unseres chemischen Präparats „Mycothanaton", ein durch 13jährige Wirkung amtlich erprobtes u. attestirtes Mittel zur Vertreibung des Holz- u. Mauerschwammes, sowie Präservativ gegen Bildung desselben, versendet für 2 Sgr. Postmarken franco nach allen Ländern der Erde
Die Chemische Fabrik von **Vilain & Cie., Berlin,**
(W 0/7) Leipzigerstrasse No. 107.

Abziehbilder-Fabrik
in Lack, Porzellan und Glasfarben.
C. Hesse, Leipzig.
Preiscourant gratis und franco. (143.W4/9. B5/0)

Prima Fluß- und Schwerspath
in Stücken liefert en gros et en détail die (188 W 5/6)
Spathgruben-Gesellschaft Nabburg (Bayern Oberpfalz)
zum billigsten Preise. Bedienung prompt und reell. Zeugnisse die besten.
Ebenso feuerfesten Thon und feuerfeste Ziegel.

In allen Buchhandlungen zu haben:
Louis le petit,
oder:
Der immer gern gesehene Gesellschafter. Enthält: 38 Taschenspielerkünste. 25 Kartenkunststücke, 24 Gesellschaftsspiele und scherzhafte Räthselfragen. Fünfte Auflage. 54 kr.

Holzwerkzeugmaschinen
jeder Art, als: Hobel-, Bohr-, Stein-, Fraismaschinen, Band-, Circular-, Nut- und Gattersägen, Universal-Tischlermaschinen, sowie alle in dieses Fach gehörenden Einrichtungen liefert die Werkzeugmaschinenfabrik von **B. Raimann,** Freiburg i. B. (Baden.)
Eine 4pferdige Dampfmaschine, gebraucht, ist unter Garantie billig zu verkaufen von Obigem.

Für Metzger.
Fleischwiegen von Gußstahl mit 4, 5 und 6 Messer in großer Auswahl, Wurstfüllmaschinen, Haubeile, Hackmesser liefert auf Garantie zu den billigsten Preisen (W 3 5)
Eisenwerk Söllingen bei Durlach. **Karl H. Schmidt.**

Drathstiftmaschinen,
Nietenmaschinen u. Drathzüge
fertigen als Spezialität
Malmedie & Schmitz,
in Düsseldorf (Rheinpreußen).

Gebrüder Eisenmann,
Stuttgart,
empfehlen sich in Anfertigung von Roth-, Gelb- und Zinkguß, sowie Dreharbeiten für alle Geschäftsbranchen, Thürdrücker, Oliven, Fenêtre pasquilles, Glockenzug- und Fensterknöpfe, Harmoniumringe, Pedale. Adreßschilder für Maschinen-, Herd-, Wagen- und Waggon-Fabrikanten. (174 W 5/6 B 7 8)

Cigarren
in vorzüglichen Qualitäten, à Mille 15 bis 150 Thlr., zollfrei ab Ottensen, empfiehlt die Fabrik von **E. Ranniger,**
(114 BW 4/6) Altona bei Hamburg.
Probezehntel per Nachnahme zu Diensten.

Fangeisen für Raubzeug,
wie: Schwanenhälse, Tellereisen, Fuchsangeln, Otterfallen, Dachszangen, Marder-, Iltis-, Wieselfallen, Kaninchen-Eisen, Raubvögel-Eisen, Maulwurf- und Vogelfallen, Locker fertigt **Adolph Pieper in Mörs,** Rheinprov.

Rottenburg am Neckar.
Hopfenfexer,
böhmische und Spalter-Sorten, können dieses Frühjahr bei baldiger Bestellung wieder bezogen werden durch
Carl Hontermeister,
(165 W 5) Hopfenhandlung.

Havanna - Ausschuss-
Cigarren a Mille 12 Thlr. versendet **A. Gonsior, Breslau,** Weidenstr.

Heilbronn am Neckar.
Emil Seelig's
homöop. Gesundheitscaffee
als bestes prämiirtes und ärztlich empfohlenes Fabrikat.
Niederlagen unter vortheilhaften Bedingungen. (B 2 7. W 3/8)

Bester Briefsteller in 22. Aufl.
W. Campe's vollständiger
Briefsteller
oder Anweisungen, Briefe aller Art nach hierin enthaltenen 230 Musterbriefen in bestem Styl schreiben und einrichten zu lernen. — Ferner 100 Formulare zu Eingaben, Gesuchen u. Klagschriften. Zweiundzwanzigste Auflage. 54 kr.
Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg u. durch jede Buchhandung zu beziehen.

Starke Kastanienstämme,
frisch gefällt, kauft in größeren Quantitäten und zu guten Preisen.
J. D. Friedel,
Holzgalanteriewaaren-Fabrik,
(118) Eßlingen a. N. (WB 46)

Stotternde
werden in kurzer Zeit in meiner Anstalt geheilt. Prospectus, Attestauszug gratis
Burgsteinfurt in Westfalen.
W2/6. B 4/8. **R. Veltrup**

Unterzeichneter erlaubt sich seine
Harmonium
in allen Größen unter mehrjähriger Garantie zu den billigsten Preisen zu empfehlen. (157. WB. 5.)
J. G. Gschwind, Harmonium-Fabrik, früher Proß, Gschwind & Co., Stuttgart.

Epilepsie
(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch,** Dresden, Wilhelmsplatze 4 (früher Berlin). (WB †)
Erfolge nach Hunderten!

Venezian. Glasperlen
Franz Greil, Venedig.

Wagendecken,
wasserdicht, empfehlen (108 WB 4/9)
A. Moll & Comp. in Lennep b. Cöln.

Präservativ- oder Schutzmittel von Gummi und Fischblase, sowie alles Feinste u. Neueste sehr interessant Artikel de Paris von Gummi
für Damen und Herren
versendet zollfrei und unter d. strengsten Discretion die Chirurgische Gummiwaaren-Fabrik von Georg Mielck, Hamburg. Preis-Courant gratis.

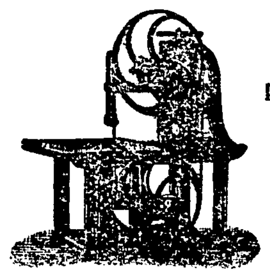
Porphyrsteine.
Porphyrpflastersteine verschiedener Dimensionen, gerichtete u. ungerichtete, Porphyrsteine, welche zu Straßenmaterial (Schotter) sich eignen, liefert
G. Nollert, Ladenburg am Neckar.

Illustrirte
Elsäß. Hopfen- & Brauer-Zeitung
erscheint seit 1. Okt. 1874 in Hagenau i. E. im Verlage von **Franz Gilardone** und kostet wöchentlich franco zugesendet oder per Post bezogen 1 Thlr. pr. Quartal. Die Hauptberichte, Marktberichte 2c. erscheinen in deutscher und französischer Sprache. Da jetzt schon das Blatt große Abonnentenzahl hat, so ist es ein sehr wirksames Organ für Inserate aller Art. Preis pro Petitzeile ¹/₄ Mark = 2 Sgr.

Revolver in allen Größen von fl. 6. pr. Stück an,
Terzerole, einfach und doppelt, pr. Stück von 54 kr. an, Vogelflinten, System Flobe ts, zu billigsten Preisen. (160 W 5/6)
Vogel & Hieronymi,
Stuttgart, Thorstraße 12.

Wichtig für Kranke!
Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. illustr. Buches Dr. Airy's Naturheilmethode überzeugen können, wird v. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ein 60 Seiten stark. Auszug gratis und frco. versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.

Empfehlung von Wachswaaren.
Den hochwürdigen Herren Geistlichen und löbl. Stiftungspflegern empfehle reine Kirchen-Wachskerzen in jeder beliebigen Größe möglichst billig und portofrei. — Zugleich mein großes Lager von Wachskerzen und Wachsstöcken, Wachsbüchern, Kinderwachs, Christbaumkerzchen, weiß, farbig und bemalt, fein verziert, naturgelb und roth, in schöner und guter Waare. — Für Wiederverkäufer zu den äußerst billigsten Preisen. — Ganz rein gebleichtes weißes Wachs in Scheiben gegossen in extrafeiner und feiner Qualität, garantirt. Auch die kleinsten Probebestellungen werden prompt besorgt. (WB 3/8)
Leutkirch. **Jos. Bertele,** Wachsarbeiter- & Wachsbleich-Besitzer.



Patent-Bandsägen,
prämiirt in **Wien, Wittenberg & Altona,** liefern für Fuß-, Hand- und Dampfbetrieb in bisher unübertroffener Leistungsfähigkeit.
Außerdem empfehlen Kreissägen, Fraisen, Langlochbohrmaschinen, Decoupirsägen u. extrafeine Sägeblätter. (5827. W. & B. 12.)
Braunschweig.
Heckner & Co.

Die neu errichtete
Mech. Bindfadenfabrik in Memmingen (Bayern)
empfiehlt als Specialität zu billigsten Preisen
2- und 3drähtige Bindfaden Nr. 1—8.
Preislisten und Muster franco. (163 W 5 6 B 6/7)

Stuttgart.
Gasthaus zu den drei Mohren
Friedrichsstraße 37, nächst dem Bahnhof.
Vorzügliche Restauration nebst schön eingerichteten Fremdenzimmern empfiehlt höflichst (182 W 5/7)
Fr. Rummetsch.

Stuttgart.
Harmonium-Verkauf.
Mehrere Harmonium verkauft billigst
(168 W 5) L. Faißt-Herlikofer.

Für Conditoren und Fabrikanten.
Gypsformen f. Conserve u. Fondants 2c werden in größter Auswahl angefertigt.
W. H. Kurz, Traubenstr. 3, Stuttgart.

Für Hautleidende!
Vielfach bewährte Heilmittel für Flechten und andere hartnäckige Hautausschläge sendet bei genauer brieflicher Mittheilung **C. A. Haßler,** Apotheker in Arnstein bei Würzburg.

Neueste, feinste Gummi-Artikel
per Dutzend 1, 2 und 3 Thlr. versendet brieflich und zollfrei **E. Elb,** Reichenstraße 33 in Altona (Neupreußen).
NB. Preisliste versende. Rabatt.

Der Glücksstörer
unzähliger Familien,
die Trunksucht,
ist durch eine mit oder ohne Wissen des Kranken leicht ausführbare Kur zu beseitigen. — Tausende schon geheilt.
Man wende sich vertrauensvoll an den Fabrikbesitzer **Reinhold Retzlaff** in Guben (Preußen).

Die garantirte Anweisung alle Sorten
Branntwein
aus Spiritus zu fabriciren, versendet gegen Nachnahme oder Einsendung von 6 Reichsmark. (183 W 5/7)
Ph. Müller, Wallmerod (Nassau).

Specialarzt **Dr. Kirchhofer** in **Strassburg** (Elsass) heilt Pollutionen, Impotenz, nächtliches Bettnässen.

Kinderlosen Frauen sichere Hilfe brieflich. **A. post rest. Stuttgart.**

Feuerschmiede
werden gesucht in der Eisenbahnwaggon-Fabrik von (B 2/4)
Gebrüder Gastell in Mainz.

Agentur- & Commissions-Bureau.
Stellen-, Kauf- und Verkaufs- Vermittlungen jeder Art,
Annahme von Inseraten 2c., sowie Vermittlungen größerer Etablissements 2c., (164 W 5 0 B 6 8)
Cigarren-Lager und Liqueure en gros
durch **G. Kuder & Maier,**
9 Hauptstätterstr. 9, Stuttgart.

30 tüchtige
Kürschnergehülfen
finden dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn bei (B2/6. W 3/7)
M. Israel jr. in Köln.

Ein prima Haus läßt gegen Provision auf sich trassiren und gibt
Accept-Credit,
besorgt gleichzeitig Giro resp. Firmen unter streng er Discretion. Offerte sub L. 153 beliebe man an die Süddeutsche Annoncen-Expedition in Stuttgart gelangen zu lassen. (B 3/5. W 4/6)

Es wird zur Ausdehnung eines seit 20 Jahren bestehenden Mobiliend.'ts in einer Stadt in Ober-Elsaß ein competenter (1. 9 W 5)
Theilhaber
gesucht, der über einige Tausend Thaler zu verfügen hätte.
Gef. Offerten unter Chiffre **A. 189** an die Exped. d. Bl.

Berg bei Friedrichshafen.
Der unterm 8. Dezbr. v. J. in der Nachlaßsache der **Carl Barths Wittwe** dahier ausgeschriebene
Bierbrauerei-, Wirthschafts- und Güterverkauf
findet am (170 W 5)
Dienstag, den 26. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
wiederholt statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 7. Januar 1875.
Verkaufs-Kommissär:
Amtsnotar **Maier.**

In Robert Schäfer's Verlag in Leipzig ist erschienen u. in allen Buchhandlungen u. guten Leihbibliotheken zu haben:
Stürme im Wasserglas.
Ein humor. Roman v. **Adolf Reichner.** 3 Bde. eleg. broschirt. ...

Für Kupferschmiede!
Tüchtige Rohrarbeiter finden bei hohem Lohne dauernde Stelle bei (102. W 4/6. B 3/5)
H. Wörner,
Ludwigshafen a. Rh.

50 Steinhauer
finden dauernde Arbeit am Neubau der Kasernen in **Mülhausen** (Elsaß). Sich zu wenden an **Jos. Lamey,** Steinhauermeister, Mülhausen i. E., Adlergasse 7.

Werkmeister.
Ein durchaus tüchtiger, ehrlicher, nüchterner Mann für eine Maschinenfabrik gesucht. Alter nicht unter 30 Jahre und etwas theoretische Ausbildung gewünscht, wenn auch gerade nicht absolut nöthig. Nur vorzügliche Kräfte berücksichtigt, dagegen schöne dauernde Stellung geboten, bei besonderer Tauglichkeit mit Tantième. Franko-Offerten sub C ffr. A. 2873 befördert die Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.**

Gesetzlich geprüft, Verkauf gestattet.
Director Fr. Lampe's
verbessertes, ächtes
Kräuter-Elixir.
(Originalflaschen nebst Gebrauchsanweisung 22½ Sgr.)
Bewährt bei
Cholera-Anfällen, bei Magen- und Unterleibsbeschwerden
Zu beziehen von der Expedition d. Bl. Sendungen nach auswärts gegen Nachnahme.

Verlag und verantw. Redaction: E. Stöckhardt in Stuttgart. — Druck der K. Hofbuchdruckerei Zu Guttenberg (Carl Grüninger) in Stuttgart.

General-Anzeiger für das Königreich Württemberg.

IV. Jahrgang. **Auflage 100,000 Exemplare.** Erscheint monatlich 1 bis 2 Mal. Kleine Nonp.-Zeile oder deren Raum 125 Pfennig. **Nr. 40.**

Die Großherzogliche Orchester- und Musikschule in Weimar beginnt den 6. September einen neuen Jahrescursus. Honorar 75 Mark halbjährlich. Pensionen im Preise von 350—500 M. jährlich werden nachgewiesen durch die Direktion
Weimar d. 10. Aug. 1875.
Müller-Hartung,
Großherzogl. Kapellmeister u. Professor der Musik. (295. WB.)

Verlag von G. Basse in Quedlinburg:
Jullien: Der Weinkellermeister. 2 Th.
Jaunay: Die Bereitung der künstlichen Weine und die Champagner-Fabrikation. 1 Thl. 15 Sgr.
Schmidt: Die Obstweinbereitung. 12½ Sgr. (296. WB.)
Schulze: Die Weintraubenkur. 10 Sgr.
Benecke: Das Einmachen der Früchte. 10 Sgr.
Rugieri: Die Lustfeuerwerkerei. 22½ Sgr.
Verfahren, alle Sorten Gefrornes darzustellen. 15 Sgr.

Klinik
für Krebs, Polypen, Markschwamm, Flechten und alle Hautkranken-Leiden von Dr. Bahrs in Loschwitz bei Dresden nach dem bis jetzt einzig von den ersten Capazitäten anerkannten Heilverfahren meines Vaters des verstorbenen Sanitäts-Rath Dr. Bahrs in Magdeburg. Näheres durch die Brochüre: Heilung des Krebses etc. durch Sanitäts-Rath Dr. Bahrs. Zu beziehen durch **Conrad Weiske's** Buchhandlung in Dresden. Preis 2 Thaler. (234 W. 7,0)

Briefmarken
kauft, tauscht und verkauft [294 VB]
G. Zechmeyer in Nürnberg.

Fahnen

für Sänger-, Turn-, Schützen- u. andere Vereine, sowie kirchliche Stickereien für israelitischen u. christlichen Kultus liefert elegant u. billigst. — Prospekte und Anschläge gratis vom königl. Hoflieferanten (66 WB.)
J. A. HIETEL,
Leipzig, Sachsen.

Kanarienfänger
versende unter Garantie laut Preis-Courant. Ich erhielt den ersten Preis auf der Ausstellung „Canaria" in Stuttgart. (217 W 7,2)
R. Maschke, St. Andreasberg i. Harz.

Metall-Gewebe-Fabrik
Franck & Cie.
in Schlettstadt im Elsass
empfehlen ihre Fabrikate zum Gebrauche von Papier-, Pappen- und Holzstoff-Fabriken. Trockensiebe, Messing-, Kupfer- und Eisengewebe von allen Sorten.

Hammerschmidt & Mescher
in Barmen-Rittershausen,
Metallgiesserei, Maschinen-Fabrik.
Specialität: (280 W)
Complete Armaturen zu Bierschänk-Maschinen vermittelst Luft- & Wasserdruck.

(.†) Sehr respektabler (257)
Neben - Erwerb
mit Geschäftsanleitung, wodurch jede Person überall mit ganz geringer Geldanlage alljährlich mindestens 2400 Mark leicht und sicher verdienen und nebenbei ersparen kann, ertheilt Programm*) gratis auf frankirte Briefe mit Rückporto das Lehr-Institut 40. Peterssteinweg 49. in Leipzig.

Verunglückt.

„Na, Rickele, was kost't heut ä Kuß bei Der? —
„Wann Ihr net gar z' dumm gefrogt hättet, hätt' ich 'n vielleicht ummesunst hergeben! Ganget itzt nur hoim zu Ihrer Schultesse!"

Humoristisches.

Ein englischer Kritiker, nebenbei ein großer Trunkenbold vor dem Herrn, begab sich eines Tages, nachdem er wiederum viel getrunken hatte, in das Britische Museum, um dort den Stoff zu einem Artikel über neue Gemälde zu holen. Als er im Vorzimmer anlangte, blieb er vor einem Spiegel stehen in der festen Ueberzeugung, daß er vor einem Gemälde stehe. Er beobachtete einen Augenblick das seltsame Antlitz, welches sich darin abspiegelte, und schrieb dann in sein Notizbuch: „Erster Saal. — Kopf eines Trunkenboldes; nicht bezeichnet. — Viel Charakter. Eine rothe Nase, welche an die Wirklichkeit streift. Stumpfsinniges, thierisches Aussehen. Habe diesen Typus schon irgend wo gesehen. Muß ein Portrait irgend nach der Natur sein," — Am andern Morgen las man in einem Journal eine halbe Spalte, welche dem „Kopfe eines Trunkenboldes" gewidmet war. So erzählt ein englisches Blatt, dem die Gewährleistung für diese Geschichte überlassen bleiben mag.

Inserat an einen Dieb. Die Diebe muß man anständig behandeln, dachte der Possendichter Salingré und veröffentlichte in einer Berliner Zeitung folgendes Inserat: Samstag Abends fand Jemand auf dem Deck eines Waggons der Pferde-Eisenbahn ein rothjuchtenes Portemonnaie mit gelbem Verschluß in meiner rechten Hosentasche. Indem ich den ehrlichen Finder wegen des geringen Inhalts von 4 bis 5 Thalern höflichst um Entschuldigung bitte, da er freundlichst bedenken möge, daß die Tantièmen augenblicklich nur schwach ausfallen, zeige ich ihm gleichzeitig an, daß besagtes Portemonnaie mir ein liebes Andenken ist, das ich nur ungern verliere. Vielleicht veranlaßt ihn diese Bemerkung, sowie der Umstand, daß ihm sein Geschäft, nur hineinzugreifen ins volle Menschenleben, ja ohnedies eine Menge Portemonnaies zuführt, mir das meinige unter Zurückbehaltung des Inhalts freundlichst zurückzusenden.

Domestiken-Zweifel. Ueber folgenden Dialog zwischen einem Vicomte und seinem Kammerdiener wird in Paris viel gelacht: „Jean, fahre mit diesem Packet nach Auteuil und mach' das Fenster zu!" — „Ich bitte — soll ich zuerst nach Auteuil fahren oder das Fenster zumachen?"

„Wer ist hier der Herr des Hauses?" fragte ein Reisender bei seinem Eintritt in einen Gasthof. „Ich!" erwiderte der Wirth mit freundlichem Grinsen, „meine Frau ist seit drei Wochen todt."

Eine Scala des Pumpens. Der Pariser „Figaro" erzählt folgendes komisches Geschichtchen. Ein junger Handwerker, Tr..., hielt um die Hand eines jungen Mädchens, Juliette an, und erhielt schon dieselbe unter Zustimmung von Vater und Bruder. Am Tage nach der Verlobung befand sich aber unser Bräutigam in arger Geldverlegenheit und wußte nicht, an welchen Heiligen er sich wenden sollte. Da fiel ihm der vielleicht nicht allzu zarte, aber nicht unpraktische Gedanke ein, seinen

(Fortsetzung nächster Seite)

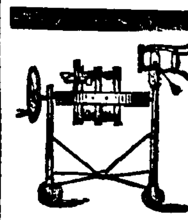
Königliche Rheinisch-Westphälische
Polytechnische Schule zu Aachen.
Beginn der Vorlesungen Anfang October ds. Jahres. Programme, Aufnahme-Bedingungen 2c. von dem Director, Baurath **v. Kaven,** franco gegen 8 Sgr. in Briefmarken. (283 W B⁰/₁)

Augsburg. praktische Brauerschule.
Theoretischer und praktischer Unterricht. Beginn des nächsten Curses am 15. Oktober. Statuten stehen zu Diensten durch den
[287 W⁰/₂] **Direktor Karl Michel.**

Mädchen-Pensionat in Hamburg.
Kinder von 7—10 Jahren finden liebevolle Aufnahme und erhalten sehr guten Schulunterricht sowie Ausbildung in allen weiblichen Handarbeiten. **Honorar** für vollständige **Pension incl. Unterricht,** pro **Quartal 60 Thaler** pränumerando. (288 W ⁰/₂)
Beginn des Cursus 1. Oktober. — Genaue Auskunft wird ertheilt sowie Anmeldungen von jetzt ab angenommen durch die Annoncen-Expedition von **Emil v. Peeßnegger** in **Hamburg, Kastanienallee 25.**

Gußeiserne Kühlschiffe für Brennereien und Brauereien,
aus dünnen Platten zusammengeschraubt und mit Schnur von vulcanisirtem Gummi verdichtet, dauerhafter und billiger als alle von andern Materialien gefertigten Kühlschiffe, vollkommen eben und glatt bleibend, rasch kühlend, leicht und gründlich zu reinigen, empfiehlt unter Garantie sorgfältigster und schneller Ausführung.
Eisenwerk Gröditz,
Aktiengesellschaft **Lauchhammer,** vereinigte vormals Gräflich Einsiedel'sche Werke.

Dr. Werner's ächte
Schwedische Lebens-Essenz
bewährt als vorzügliches Mittel gegen **Cholera, Diarrhoee, Magenleiden, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit,** gegen **Catarrhe und Fieber,** äußerlich mit Wasser verdünnt gegen **Wunden,** zu beziehen gegen Einsendung von 2 Mark à große, 1 Mark à kleine Flasche vom Generaldepot
E. Stöckhardt in Stuttgart.



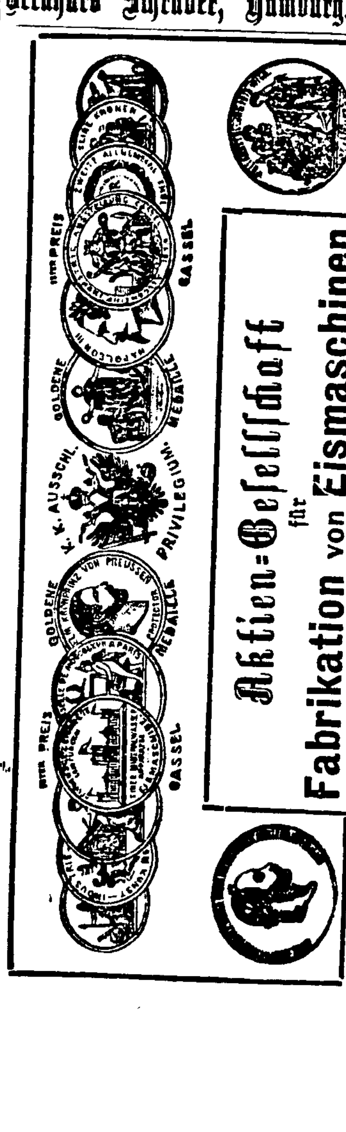
A. Bohlken's Patent.

(252 W B8,03)
Neue rotirende Waschmaschine, wäscht absolut rein; ein Vor- oder Nachwaschen mit der Hand nicht nöthig, greift das Zeug nicht im mindesten an. Gebrauchsanweisung gratis. Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.
Actiengesellschaft für Maschinenbau und Eisenindustrie, **Varel a. d. Jade.**

„Graue Haare bereichern das Alter."
„Noircir"
ist das beste existirende, unschädlichste Färbmittel für Kopf- und Barthaar. Zu beziehen Carton 1 Thaler vom Farben-Depôt **R. Schumann, Leipzig, Brüderstraße 11.** (255 B9,01 W8,0)

Lager von Korkholz.
Bernhard Schrader, Hamburg.

Wagendecken,
wasserdicht, empfehlen (108 WB4,9)
A. Moll & Comp. in Lennep. b. Cöln.



Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Eismaschinen etc. vormals
Oscar Kropff & Comp. zu Nordhausen am Harz
empfiehlt:
Eismaschinen für Bierbrauereien, den Haushalt und Lazarethzwecke.
Mineralwasser-Apparate neuester verbesserter Construction;
Bierwürze-Kühlapparate sowie sonstige technische Maschinen.
(260 W 8,01)
Auf frankirte Anfragen Preisverzeichnisse und Referenzen.
[H5221]

neu erworbenen Schwiegervater „anzupumpen.“ Er bat also denselben um 100 Fr. auf 2 Tage, mit dem Bemerken, daß er wohl unter solchen Umständen nicht anstehen würde, ihm diesen kleinen Dienst zu leisten. „Sehr gern, mein lieber Schwiegersohn“, erwiederte dieser, „allein — ich bin augenblicklich nicht bei Kasse; kommen Sie am Mittwoch wieder.“ Der Schwiegervater begab sich zu seiner Tochter, die selbstständig ein kleines Geschäft führte und bat sie, ihm 100 Fr. auf 2 Tage zu leihen, ohne ihr jedoch die Verwendung des Geldes zu entdecken. Die Tochter war gern bereit, erklärte aber auch, augenblicklich nicht bei Casse zu sein; sie versprach jedoch, die Summe bis zum Mittwoch zu beschaffen. Julietta wandte sich nun an ihren Bruder. Dieselbe Geschichte: auch er erklärte nicht bei Casse zu sein, vertröstete die Schwester auf den bewußten Mittwoch und wandte sich an seinen zukünftigen Schwager mit den nämlichen Einleitungsworten, deren dieser sich selbst bedient, als er seinen Schwiegervater um das fragliche Darlehen anging, daß er ihm, bei dem Verhältniß in das sie zu treten gedächten, einen kleinen Dienst nicht versagen würde, und damit war der „Pump“ nach mehreren Stationen wieder an seinem Ausgangspunkte angelangt. „Den Teufel!“ sagte der Bräutigam, und kratzte sich den Kopf, „ich bin gerade selbst in Verlegenheit. Aber wenn Sie mir das Geld in 2 Tagen wiedergeben wollen“ — „Unfehlbar!“ fiel ihm sein Schwager in die Rede. „Schön!“ meinte der Bräutigam und bestellte den Schwager auf den Mittwoch in ein Weinhaus, wo die Sache abgemacht werden würde. Da fand sich denn ein Jeder zum Erstaunen des Anderen, die gesammte pumpende Gesellschaft zusammen, da zufällig immer einer den Andern an denselben Ort der Empfangnahme der 100 Fr. bestellt hatte; aber Keiner hatte erklärlich das Geld. Das Ende war — allgemeine gegenseitige Schmähung und Prügelei.

Ein deutscher Fürst, welcher trotz allerbesten Lebens und allerbester Aerzte mager blieb, wie eine Hopfenstange, ärgerte sich oft genug über seinen Forstmeister, dessen Körperumfang stetig zuzunehmen schien. Endlich ergriff er einmal eine sich bietende Gelegenheit und frug denselben: „Sagen Sie mir nur, mein lieber Forstmeister, wie Sie es eigentlich angefangen haben, daß Sie so fett und rund wurden?“ „„O, Durchlaucht, die Kartöffele, die Kartöffele!““ — „Ja, wie so die Kartöffele?“ — „„O, Durchlaucht, die Kartöffele, die Kartöffele —““ „Nun ja, ich esse doch auch Kartoffeln!“ „„O, Durchlaucht, die Kartöffele, die füttere ich meinen Schweinen.““

Ein ungefährliches Duell. In Paris macht man sich ziemlich lustig über das Duell zwischen Henri Rochefort und Paul Cassagnac, das bekanntlich unterblieb, weil Rochefort sich nur auf fünf Schritte Distanz schlagen wollte. Man scheint in die Aufrichtigkeit dieser Ansicht einige Zweifel zu setzen, wie folgender scherzhafte Dialog beweist, den wir in einem Pariser Blatte finden und der sich offenbar auf das unterbliebene Duell bezieht: „Wie ein Duell auf fünf Schritte mit Scheibenpistolen — seid Ihr wahnsinnig?“ — „Warum denn? Was ist denn da für eine Gefahr dabei?“ — „Was — was dabei für eine Gefahr ist?“ — „Nun ja — haben Sie denn nicht die Vereinbarung der Secundanten gelesen?“ — „Ja wohl — aber —.“ — „Nun, dann haben Sie ja sehen müssen, daß nirgend davon die Rede ist, daß die Pistolen auch geladen werden!“

Neu: Anti-Katzenjammer-Taschen-Necessaire in Attrappenform mit Beschreibung, Mittel u. Gebrauchsanweisung gegen ca. 40 verschiedene Kater à 3 Mark, bei Mehrabnahme billiger bei
E. Stöckhardt in Stuttgart.

Für Käser!
Ein Engros-Geschäft wünscht mit leistungsfähigen Käsern behufs laufender Abnahme größerer Quantitäten in Verbindung zu treten. — Offerten unter **A 208** erbeten durch die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co. in Mannheim.** [308 WB]

!! Ungar-Weine !!
Tokajer Ausbruch (echt), alten **Ofner Adlersberger** und alle andere **Tisch- & Dessert-Weine** von den best renommirten Producenten empfehlen [W⁰/₂]
F. Lápossi & Co., *Budapest (Ungarn.)*
Preis-Courante franko.

Schuhwaaren-Offerte.
Per Cassa verkauft Herren-Stiefel und Stiefeletten Dtzd. baar 30 Thlr. Plüschschuhe 12 Thlr. Kinderschuhe 5 Thlr. **Ch. Rost,** Erfurt.

Privat-Entbindungen werden übernommen. Freundliche Pflege und Verschwiegenheit [306 wB]
M. Klinger, Hebamme. Neu-Ulm.

Korkstopfen, Pferde- und Badeschwämme.
Engros-Lager in Commiss. von bedeut. italien. Firmen. Billigste Preise Preisliste gratis. **Alb. Zarges,** Stuttgart. (219 W 6,8)

Epilepsie
(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch,** Dresden, Wilhelmsplatz 4 (früher Berlin). (76. B. †)
Erfolge nach Hunderten!

Garantirte Recepte.
Z. Fabrikt. von vorzüglichem **Wein, Liqueuren, Schmalz** und **Kunstbutter, Kunstpreßhefe, Wagenfett, Maschinenöl, Tinte, Wichse,** rc. rc. (298 W)
Konrad Kemnitz, Brandenburg a H.

Ochsenmaulsalat
empfiehlt in Fässern von 10—100 Pfd., pr. Pfd. 8 kr., gegen Nachnahme
Friedrich Heydolph,
(207) Nürnberg. (WB7,1)

Vorzügliche Cigarren,
aus Concursmasse herrührend, M. 20. per Mille. Probekistchen gegen Vorschuß Rm 2. versendet **Aug. Wiesmesser,** Schäfergasse 15, Frankfurt a/M.

Das schreckliche Laster die Trunksucht
wird durch ein der Gesundheit entsprechendes Mittel in kurzer Zeit radikal beseitigt Auskunft ertheilt **Franz in Muskau**
274 W 9/₀) in Schlesien.

Seiler's Heilanstalt
in Hamburg, Jägerstr 14, heilt unter völliger Garantie Geschlechtskrankh. — Ausfluß in ca 3—5 Tagen. [302 W⁰/₁]

Dresdner Bierkäse per Schock 170 Pf.
Holländ. Kümmelkäse per Ctr. 42 Mk.
Düsseldorfer Mostrich à Anker 18 Mk.
vers. pr. Nachn. die Fabriken von
Reinhard Klingner in Dresden.

Havanna- rc. Cigarren.
in vorzüglichen Qualitäten à Mille 36 bis 450 Mark, zollfrei ab Ottensen, empfiehlt die Fabrik von
E. Nanninger,
Altona bei Hamburg.
Probezehntel und Preislisten werden versandt. — Wiederverkäufer Rabatt.

Dr. Reiter, Berlin, Heinelshof 20, heilt brieflich überraschend sicher **Ausfluß,** Pollutionen, Schwächezustände. Geh. Krankheiten. Frauenleiden. Honorar mäßig.

Sichere Heilung
der Unterleibsbrüche durch mein bereits in vielen tausend Fällen mit bestem Erfolg angewandtes „Bruchheilmittel“. Gegen Einsendung von M. 6. — oder fl. 3. 30 kr. Franco-Zusendung.
Straßburg i Elsaß.
(246. w. 8,03.) **A. Rudolph.**

Für Hautleidende!
Vielfach bewährte Heilmittel für Flechten und andere hartnäckige Hautausschläge sendet bei genauer brieflicher Mittheilung **C. A. Gabler,** Apothekerin Arnstein bei Würzburg.

Der Glücksstörer unzähliger Familien, die Trunksucht,
ist durch eine mit oder ohne Wissen des Kranken leicht ausführbare Kur zu beseitigen. — Tausende schon geheilt. Man wende sich vertrauensvoll an den Fabrikbesitzer
Reinhold Retzlaff, i. Guben (Preuß.)

Specialarzt **Dr. Kirchhofer** in **Strassburg** (Elsass) heilt Pollutionen, Impotenz, nächtliches Bettnässen.

Wichtig für Kranke!
Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. illustr. Buches **Dr. Airy's Naturheilmethode** überzeugen können, wird v. **Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig** ein 80 Seiten stark. Auszug **gratis** und **frco.** versandt. Jeder Leidende, welcher **schnell** und **sicher geheilt** sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.
Auch zu beziehen durch **A. Ordas** in Stuttgart, Silberburgstraße 159.

Gesuche und Angebote.

Das **Stellennachweisungsbureau für alle Branchen von Peessnegger in Hamburg, Kastanienallee 25,**
hat zu sofortigem Antritt disponibel:
Nro. 1. einen **Correspondenten** mit Sprachkenntnissen und cautionsfähig, gewünschtes Salair 1500 Mk.
Nro. 2. **Reisende** f. Colonialwaaren, Wein und Eisenwaaren.
Nro. 3. einen **Portier** für ein Hotel I Ranges,
Nro 4. mehrere **Förster** für große Güter,
Nro. 5. einen tüchtigen **Oekonomieverwalter** gewünschtes Salair 750 M.
Vacante Stellen:
eine tüchtige Lehrerin für ein feines Mädchenpensionat, Sprachkenntnisse und musikalische Bildung Haupterforderniß z. 1. Oktober, ein Lehrer für eine Realschule z. 1 Oktober, ein Cassier für ein großes Bankgeschäft, welcher 3000 Thl. Caution stellen kann z. sofort, zwei Buchhalter f. Weißwaaren en gros Geschäfte, ein Buchhalter f. ein Spiritusengeschäft, Reisende für Tabak und Papier z. sofort, ein Oberkellner für ein Hotel II. Ranges, mehrere Unterkellner f. Hamburg und Holstein. Darauf Reflektirende wollen sich unter Beifügung ihrer Atteste baldigst melden an obiges Stellennachweisungsbureau. [292 VB⁰/₂]

Das Bureau für Stellen-Vermlg. des Kaufm. Vereins in Frankfurt a. M.
jetzt weitaus das bedeutendste derartige Institut, besetzte seit Januar des Vorjahres circa **1200** Commis- und Lehrlingsstellen. Durch unermüdliche Zuweisungen bietet es bei circa 4 à 5 Tausend Offerten per Jahr den Herren Chefs (die es kostenfrei bedient) und durch seine weitverzweigten Beziehungen den Stellesuchenden die allergrößten Vortheile. (2438 VB,01)

50 Steinhauer
finden dauernde Arbeit am Neubau der Kasernen in Mülhausen (Elsaß). Sich zu wenden an **Jos. Lamey,** Steinhauermeister. Mülhausen i. E., Adlergasse 7. (99. W. 3, 0. B. 4, 01.)

Geld!
in jeder beliebigen Höhe des Betrages wird mit 20% verzinst und nur gegen Waaren-Depot oder sichere Wechsel begeben und kann das Kapital nebst Zinsen jederzeit sofort zurück erhoben werden. (291 WB⁰/₂)
Selbstdarleiher, **(keine Unterhändler)** wollen ihre Adresse, nebst Angabe der Größe des auszuleihenden Betrages unter der Chiffre **O. B.** 3092 an die **Annoncen-Expedition** von **Peessnegger** in **Hamburg,** Kastanien-Allee 25. senden.

Gewerbeschule für Mädchen in Hamburg.
Die stetige Ausdehnung der Anstalt hat eine Stellvertretung in der Oberleitung erforderlich gemacht. Damen, welche sich hiezu melden mögen, haben ihre Befähigung zu dieser Stellung nachzuweisen und ihre Bewerbungen dem Vorstand der Schule einzusenden. (278 mw9/₀)

Sehr respektabler Nebenerwerb,
wodurch jede **gut situirte Person** ohne die geringste Capitalanlage **monatlich**
100—200 Rmk.
leicht und sicher verdienen kann, wird gegen Rückporto nachgewiesen.
Gefl. Offerte werden unter der Chiffre **L. 0. 57. postlagernd Stuttgart** erbeten. (279 V⁹/₀)

Stellesuchende jeder Branche!
Für den Kaufmannsstand: Buchhalter, Cassirer, Comptoristen, Lageristen, Expedienten, Reisende; **für die Landwirthschaft:** Verwalter, Oekonomen, Förster; **für Hotels I. & II. Ranges:** Ober- und Unterkellner, Portiers, können jederzeit vortheilhaft placirt werden. Bewerber wollen sich schriftlich unter Angabe ihrer Ansprüche, nebst vorherige Thätigkeit an die Annoncen-Expedition von (289 VB⁰/₂)
Emil v. Peessnegger
in **Hamburg,** Kastanienallee 25 parterre wenden.

Ein zwei Etagen hohes Wohnhaus in Rheinhessen, besonders passend für eine Herrschaft, oder ein Pensionat, nach dem neuesten Styl erbaut, in der Nähe eines Centralbahnhofes, gesunde und prachtvolle Lage, enthaltend 35 verschiedene Zimmer, 3 große Keller, Stallung rc., einen daran liegenden großen Garten mit herrlichen Baumanlagen, Quell- und Flußwasser, soll Familienverhältnisse halber **zu dem geringen Preis von 56,000 Rmk. mit einer Anzahlung von 10,000 Mark** schleunigst verkauft werden. (290 WB⁰/₂)
Nähere. Auskunft an **Selbstreflektanten** durch die Annoncen-Expedition von Peessnegger in Hamburg, Kastanien-Allee Nr. 25.

Ein vollständig eingerichtetes Bijouterie-Geschäft
ist wegen eingetretenem Todesfall unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Anfragen unter R. O. befördert die **Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Comp. in Stuttgart,** Blumenstraße 28 I. (258 WB,0)

Für Stellesuchende
Vacanturen jeder Branche werden jederzeit nachgewiesen von N. Heumüller in Nürnberg Maxplatz 42.

Ein ordentlicher u. fleißiger **Zahnmacher** findet dauernde Beschäftigung in der **Blattzähnefabrik** von **W. WANSLEBEN** in **Crefeld.**

G. Port's Bureau in Breslau, Holteistraße 32 placirt
Stellensuchende aller Branchen. Für Stellenvergeber kostenfrei. Anfragen ist eine Retourmarke beizulegen. (284 W⁰/₅)

Fabrik-Verkauf
in der Nähe einer großen Stadt Süd-Deutschlands. — Ein sehr schönes Anwesen mit Fabrikgebäuden, Wohnhaus, Remise und Stallungen zu billigsten Conditionen zu verkaufen. — Man wende sich an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Comp. in Stuttgart, Blumenstraße 28. I. unter Chiffre **S. Z.** (256 V†)

Ein Berg-Ingenieur
erbietet sich, bei der anhaltenden Trockenheit, um dem Wassermangel abzuhelfen, mit artesischen Brunnen vorzugehen resp. Bohrungen zu übernehmen, auch alte aussterbende Brunnen wieder mit frischem krystallhellen Wasser zu beleben. (290 VB⁰/₁)
Gef. Offerten beliebe man unter **A. P. 14** an die **Annoncen-Exped.** von **G. L. Daube & Co.** in **Stuttgart** einzusenden.

Die Annoncen-Annahmestelle für alle Zeitungen der Welt zu gleichen Preisen wie bei den Expeditionen selbst ohne Porto u. Spesen, befindet sich **Stuttgart** Blumenstrasse 28 I. bei **G. L. DAUBE & Co.**

Verantwortliche Redaction: **E. Stöckhardt** in Stuttgart. — Druck, Verlag und Expedition: **Hackl & Lochner** in Augsburg.

General-Anzeiger für das Königreich Württemberg.

IV. Jahrgang. **Auflage 100,000 Exemplare.** Erscheint monatlich 1 bis 2 Mal. Kleine Nonp.-Zeile oder deren Raum 125 Pfennig. **Nr. 41.**

Zur Einkommensteuer.

„Ihr wünscht mein Einkommen kennen zu lernen Herr Steuerkommissär? Nun, so steigen Sie einmal hinauf.“ — „„Wohin denn aber?““ — „Nun, in die Wolken hinauf. Sehen Sie dort nach, ob wir Hagelschlag bekommen werden oder nicht.“

Humoristisches.

Zur Sprachreinigung. Das Beispiel des preußischen General-Postmeisters, die deutsche Sprache von allem fremden Ballast zu säubern, trägt bereits seine erfreulichen Früchte. So sagt man jetzt z. B. statt „Geben Sie mir eine Prise aus Ihrer Schnupftabaksdose“, „Geben Sie mir eine Zweifingerspitznahme aus Ihrer Gesichtsvorsprungsreizkrautstaubsschachtel.“

Humor im Buchhandel. Unter diesem Titel veröffentlicht das „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“ eine sehr ergötzliche Serie von kleinen Erzählungen, aus denen wir einige für unsere Leser herausgreifen wollen. So war eine Frau gewohnt, von Zeit zu Zeit kleine Quantitäten Maculatur bei einem Verleger zu kaufen, und als zufällig kein Vorrath vorhanden war, that sie die harmlose Frage: „Bis wann drucken Sie denn wieder Maculatur?“ Ob der Verleger einen Zeitpunkt angab, wird uns nicht mitgetheilt. Vielleicht erinnerte er sich jenes Manuscriptes, welches ein junger Gelehrter einem auswärtigen Fachgenossen zur Beurtheilung zugestellt hatte. Das Manuscript wurde dem hoffnungsvollen Autor wohlverpackt per Post zurückgesendet und trug das Packet außer der Adresse die Bemerkung: „Vor Druck zu bewahren.“ Glücklicher war dagegen der Verfasser eines bekannten Andachtsbuches, welchem die schnell aufeinander gefolgten Auflagen ein so ansehnliches Honorar einbrachten, daß er sich von demselben eine anmuthige Villa erbauen lassen konnte. Als er bei der Einweihung des neuen Wohnhauses diesen Umstand erwähnte, setzte er lächelnd hinzu: er habe einen solch glücklichen Erfolg schon vorausgesehen, denn sein Buch führe den Titel: „Stunden der Andacht zur häuslichen Erbauung.“

Eine neue Krankheit. Vor einigen Tagen wollte sich bei einem wohlbekannten Staatsmann ein distinguirter Herr anmelden und gab dem aufwartenden Diener die Visitenkarte, auf welcher einfach „Jules Maçon“ zu lesen war. Der Diener drehte die Karte hin und her und sagte schließlich: Herr Makon, ich bedaure sehr, Excellenz sind augenblicklich noch verreist. Wenn Sie aber, Herr Makon, sich Morgen her bemühen wollen“ — „Ich heiße Maçon, lieber Freund, Maçon nicht Makon, ich habe eine Cedille am „c“ und werde übrigens morgen wieder kommen,“ unterbrach der Besucher die Rede des Dieners und empfahl sich. Einige Tage waren vergangen, Se. Excellenz waren

(Fortsetzung nächster Seite!)

Metall-Gewebe-Fabrik Franck & Cie.
in Schlettstadt im Elsass
empfehlen ihre Fabrikate zum Gebrauche von **Papier-, Pappen- und Holzstoff-Fabriken. Trockensiebe, Messing-, Kupfer- und Eisengewebe von allen Sorten.**

Fahnen

für Sänger-, Turn-, Schützen- u. andere Vereine, sowie kirchliche Stickereien für israelitischen u. christlichen Kultus liefert elegant u. billigst. — Prospekte und Anschläge gratis vom königl. Hoflieferanten (66 B.)
J. A. HIETEL, Leipzig, Sachsen.

Hammerschmidt & Wescher
in Barmen-Rittershausen,
Metallgiesserei, Maschinen-Fabrik.
Specialität: (280 W)
Complete Armaturen zu Bierschänk-Maschinen vermittelst Luft- & Wasserdruck.

Attest-Auszug. Viele **hoffnungslose** Leidende, die bei bewährten Aerzten **vergeblich** Hülfe suchten, sind noch von **Dr. Schön in Eigeltingen** (Baden) **wieder hergestellt** worden. [☞ Alle Leidende können sich **brieflich** vertrauensvoll an denselben wenden.]
Crailsheim, 8. Febr. 1874. 16. Okt. 1872.
Königl. Pfarramt. Vogt. Königl. Oberamts-Arzt. Klein.

Havanna- rc. Cigarren.
in vorzüglichen Qualitäten à Mille 36 bis 450 Mark, zollfrei ab Ottensen, empfiehlt die Fabrik von
E. Nanninger,
Altona bei Hamburg.
Probezehntel und Preislisten werden versandt. — Wiederverkäufer Rabatt.

Specialarzt **Dr. Kirchhofer** in **Strassburg** (Elsass) heilt Pollutionen, Impotenz, nächtliches Bettnässen.

Lager von Korkholz.
Bernhard Schrader, Hamburg.

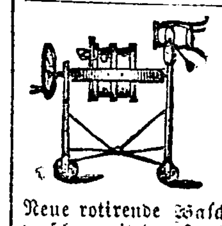
Sehr respektable
Neben-Erwerbe
bei 100, 300 bis 500% Gewinn, mit **Geschäfts-Anleitungen,** wodurch **jede** Person **überall** mit **ganz geringer** Geldanlage oder auch ohne Vermögen **monatlich**
„200 bis 300 Mark“
leicht u. sicher **verdienen** u. **nebenbei ersparen** kann, ertheilt **Programm*) gratis** auf frankirte Briefe mit **Rückporto** das **Lehr-Institut,** 49 Petersteinweg 49 in **Leipzig.** (257 WB†)
☞ *) Hierzu die dankbarsten Zeugnisse aus vielen Ländern Europas rc., welche die glänzenden Erfolge eclatant beweisen.

Königliche Rheinisch-Westphälische Polytechnische Schule zu Aachen.
Beginn der Vorlesungen Anfang October ds. Jahres. Programme, Aufnahme-Bedingungen rc. von dem Director, Baurath **v. Kaven,** franco gegen 8 Sgr. in Briefmarken. (283 W B⁰/₁)

Augsburg. praktische Brauerschule.
Theoretischer und praktischer Unterricht. Beginn des nächsten Curses am 15. Oktober. Statuten stehen zu Diensten durch den
[287 W⁰/₂] **Direktor Karl Michel.**

Für Bureaus, Kaufleute und Haushaltungen:
Allgemeiner Geschäftskalender für 1876.
16. Jahrg. 17 Bog. Quart auf vorzügl. Schreibpap. 90 Pf. geb. M. 1. —. Ist durch bedeutende Erweiterungen eingerichtet für Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, S.-Mein., S.-Cob.-G., Elsaß-Lothr. u. Frankfurt a. M. **Comptoir-Notizkalender f. 1876.** Gr.-Fol. Mit Postportotaren i. Deutschl. u. n. Ausl. 20 Pf. aufgez. 35 Pf. — **Wandkalender** f. 1876. Quart 12 Pf. aufg. 20 Pf. Verl. v. W. Keller i. Würzburg d. jede Buchh. u. direkt zu bezieh.

A. Bohlken's Patent.

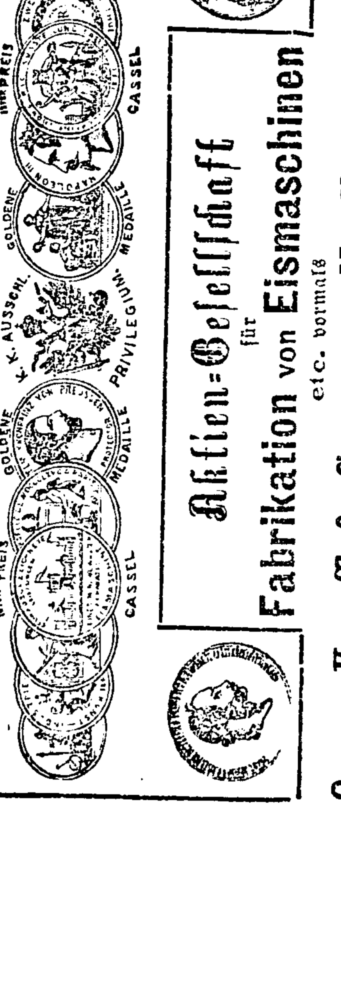


(252 W B8,03)
Neue rotirende **Waschmaschine,** wäscht absolut rein; ein Vor- oder Nachwaschen mit der Hand nicht nöthig, greift das Zeug nicht im mindesten an. Gebrauchsanweisung gratis. Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.
Actiengesellschaft für Maschinenbau und Eisenindustrie, Varel a. d. Jade.

Neu: Anti-Katzenjammer-Taschen-Necessaire in Attrappenform mit Beschreibung, Mittel u. Gebrauchsanweisung gegen ca. 40 verschiedene Kater à 3 Mark, bei Mehrabnahme billiger bei
E. Stöckhardt in Stuttgart.

Gußeiserne Kühlschiffe für Brennereien und Brauereien,
aus dünnen Platten zusammengeschraubt und mit Schnur von vulcanisirtem Gummi verdichtet, dauerhafter und billiger als alle von andern Materialien gefertigten Kühlschiffe, vollkommen eben und glatt bleibend, rasch kühlend, leicht und gründlich zu reinigen, empfiehlt unter Garantie sorgfältigster und schneller Ausführung.
Eisenwerk Gröditz,
Aktiengesellschaft **Lauchhammer,** vereinigte vormals Gräflich Einsiedel'sche Werke.

Epilepsie
(Fallsucht) heilt **brieflich** der Specialarzt **Dr. Killisch,** Neustadt-Dresden.
Bereits über **8000** mit Erfolg behandelt.



Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Eismaschinen etc. vormals **Oscar Kropff & Comp. zu Nordhausen am Harz** empfiehlt:
Eismaschinen für Bierbrauereien, den Haushalt und Lazarethzwecke.
Mineralwasser-Apparate neuester verbesserter Construction;
Bierwürze-Kühlapparate sowie sonstige technische Maschinen.
Auf frankirte Anfragen Preisverzeichnisse und Referenzen.
[115221] (260 W 8,01)

zurückgekehrt, und der alte Diener hatte den Herrn Maçon beinahe vergessen, als eines Tages Excellenz sagte: „Denke Johann, soeben habe ich die Nachricht erhalten, daß Herr Maçon ganz plötzlich gestorben ist.“ „A was!“ sagte der treuherzige Alte überrascht, um dann ruhig fortzufahren: „aber hm, hm, der junge Herr sagte mir schon gleich bei seiner ersten Visite, daß er eine Cedille am Zeh' hätte!“

Eine Vergnügungsreise auf gemeinschaftliche Kosten. In Philadelphia ist der ehrwürdige Pater Gordeman, Pastor der katholischen St. Bonifacius-Kirche, mit dem weiblichen Organisten, welche wegen ihres ergreifenden Spiels der Liebling der ganzen Gemeinde war, verschwunden, ohne vorher Abschiedsvisiten zu machen. In der Zerstreuung, welche sich aus der Eile, mit der er die Vergnügungsreise antrat, leicht erklären läßt, hat er die Kirchenkasse mitgenommen.

Wer hat seine Uhr verloren? Dieser Ruf aus einer Stentorkehle drang trotz des Sausens der Lokomotive über den Perron des Bahnhofes Klosterneuburg. Jede Hand fuhr in die Tasche, um sich von dem Vorhandensein seiner Uhr zu überzeugen und kehrte befriedigt zurück, nur die eines großen dicken Mannes nicht, den es noch dazu keine kleine Mühe gekostet hatte, seine furchtbar dicken Finger aus der engen Tasche wieder herauszubringen. Er sprang mit einem Satz auf den Ausrufer zu und schrie: „Dös is ja mei Uhr! Aber verlor'n hab' is net, sondern g'stohl'n hab'ns mir's, Sö Haderlack!“ — „Herr, ich bitte mir das aus, ich habe die Uhr soeben am Boden liegend hier gefunden und hätte beinahe darauf getreten; übrigens bin ich der Landgerichtsrath R. aus Wien.“ — „Dös könnt' a Jeder sag'n, kummens nur mit mir, Sö feiner Herr, Sö.“ — Da half keine Widerrede, der Dicke packte den ehrlichen Finder am Kragen und schleppte ihn zu dem Wachtposten. Da wies sich der Landgerichtsrath vollständig aus und verlangte Abbitte von dem Dicken. „Ja, ja, recht gern, meinte dieser, Sö entschuldigen schon, wann i a wengerl gach war, aber wissen's, i hab' halt meine Erfahrungen. Mir stellt si auf der Bahn ein Herr gar als Ministerialrath vor, sitzt a paar Stationen weit bei mir, und wie i aussteig', geht mir mei Briftasch'n ab. Der Herr Ministerialrath is mit'n Portefeuill' no immer im Auswärtigen. So was macht Ein gifti. Drum nix fürungut!“

„Ach, die Männer sind schlecht!“ klagte neulich ein Berliner Dienstmädchen ihrer Freundin, „jetzt hab' ich drei Bräutigams und alle drei sind mir untreu!“

„Wie lange sind Sie schon hier?“ fragte der deutsche Kronprinz einen grauhaarigen Bahnbeamten auf dem Bahnhofe in Glogau. — Der Mann wird feuerroth, zieht seine Uhr aus der Tasche und stammelt: „Schon über 8 Minuten, Königliche Hoheit.“

Zärtliche Gatten. „Arthur,“ nach kaum sechswöchentlicher Ehe fühle ich, daß Du mich nicht mehr liebst. Leugne nicht! Um das Gegentheil behaupten zu können, hättest Du Dir eine Dümmere suchen müssen!“ — „Ich fand keine!“

Das Erkennungszeichen. Zimmermädchen: Johann, warum macht der Herr Baron immer an seine Visitenkarten, die er abgibt, ein Eselsohr? — Zum Zeichen, daß er selbst dagewesen.

Die Interpunktionen des Lebens. Die Geburt des Menschen ist das Redezeichen (,); die Jugend das Ausrufzeichen (!); die Ehe das Bindezeichen (:); das Alter der Gedankenstrich (—); der Tod der Punkt (.) und die Hoffnung das Fragezeichen (?).

Eine decorirte Bauersfrau. Aus Reichenbach in Schlesien schreibt man der „Schles. Ztg.“: „Von Augenzeugen wird hier über folgendes, bei der Bunzelwitzer Parade vorgekommenes Intermezzo berichtet, welches als Beweis dienen kann, daß dem schlesischen Landbewohner neben der Naivetät mitunter eine ansehnliche Portion natürlicher Schlauheit innewohnt. Eine Landfrau naht sich dem Kaiser mit einer Bittschrift. Die Brust der Petentin ist wie bei einem alten Kriegershelden mit verschiedenen Ehrenzeichen und Denkmünzen geschmückt. Der Kaiser nimmt die Bittschrift huldvoll entgegen und fragt die „Combatantin“, woher sie denn die vielen Orden habe? „Herr Kaiser“, antwortete die Frau unverzagt, „die Orden gehören meinem Manne. Da der aber zu Hause krank liegt und nicht hieher zur Parade kommen kann, so bin ich an seiner Stelle erschienen.“

Gehörleidenden empfehle als bewährtes Linderungs- und Heilmittel Anwendung des Gehöröl à Flacon mit Gebrauchsanweisung M. 2. 50. gegen Nachnahme. C. Stöckhardt in Stuttgart.

G. Port's Bureau in Breslau, Holteistraße 32 placirt Stellensuchende aller Branchen. Für Stellenvergeber kostenfrei. Anfragen ist eine Retourmarke beizulegen. (284 W⁰/₅)

Kanariensänger versende unter Garantie laut Preis-Courant. Ich erhielt den ersten Preis auf der Ausstellung „Canaria“ in Stuttgart. (217 V7,2) R. Maschke, St. Andreasberg i. Harz.

Dr. Werner's ächte Schwedische Lebensessenz bewährt als vorzügliches Mittel gegen Cholera, Diarrhoe, Magenleiden, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, gegen Catarrhe und Fieber, äußerlich mit Wasser verdünnt gegen Wunden, zu beziehen gegen Einsendung von 2 Mark à große, 1 Mark à kleine Flasche vom Generaldepot C. Stöckhardt in Stuttgart.

!! Ungar-Weine !! Tokajer Ausbruch (echt), alten Ofner Adlersberger und alle andere Tisch- & Dessert-Weine von den best renommirten Producenten empfehlen [W⁰/₂] **F. Lapossi & Co.,** Budapest (Ungarn.) Preis-Courante franko.

H. Natermann jun. Clausthal, Oberharz, versendet unter Nachnahme und Garantie des gesunden Eintreffens ächte Harzer **!! Kanarienvögel !!** mit den seltensten Touren als tiefes Rollen, Flöten, Glucken ꝛc. ꝛc. im Preise zu Mark 8. 10. 12. pro St. Gutes Heck-Weibchen M. 1. — [318W]

Dresdner Bierkäse per Schock 170 Pf. Holländ. Kümmelkäse per Ctr. 42 Mk. Düsseldorfer Mostrich à Anker 18 Mk. vers. pr. Nachn. die Fabriken von Reinhard Klingner in Dresden.

Dr. Reiter, Berlin, O. Blumenstraße 16, heilt brieflich überraschend sicher Ausfluß, Geh. Krankheiten. Frauenleiden, Pollutionen, Schwächezustände.

Für Hautleidende! Vielfach bewährte Heilmittel für Flechten und andere hartnäckige Hautausschläge sendet bei genauer brieflicher Mittheilung C. A. Sasler, Apothekerin Arnstein bei Würzburg.

Seiler's Heilanstalt in Hamburg, Jägerstr. 14, heilt unter völliger Garantie Geschlechtskrankh. — Ausfluß in ca 3—5 Tagen. [302 W⁰/₁]

Ochsenmaulsalat empfiehlt in Fässern von 10—100 Pfd., pr. Pfd. 8 kr., gegen Nachnahme **Friedrich Heydolph,** (207) Nürnberg. (WB7,1)

Sichere Heilung der Unterleibsbrüche durch mein bereits in vielen tausend Fällen mit bestem Erfolg angewandtes „Bruchheilmittel“. Gegen Einsendung von M. 6. — oder fl. 3. 30 kr. Franco-Zusendung. Straßburg i. Elsaß. (246. w. 8,03.) A. Rudolph.

Electro-galvanische Ringe. sicheres Mittel gegen Kopfweh, Rheumatismus, Gicht, Krämpfe [2 Mark] bei Meyer-Völkle, Oberbüren [St. Gallen, Schweiz]. Wiederverkäufer hohen Rabatt. Ebenso Haupt- [Provinzial-] Agenten.

Vorzügliche Cigarren, aus Concursmasse herrührend, M. 20. per Mille. Probekistchen gegen Vorschuß Rm. 2. versendet Aug. Wiesweffer, Schäfergasse 15, Frankfurt a/M.

Wichtig für Kranke! Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. illustr. Buches Dr. Airy's Naturheilmethode überzeugen können, wird v. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ein 80 Seiten stark. Auszug gratis und frco. versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen. Auch zu beziehen durch A. Ordas in Stuttgart, Silberburgstraße 159.

Neueste Entdeckung in der medicinischen Wissenschaft! J. Völlner's Räucherpulver, welches sich seit zwölf Jahren als unfehlbares Mittel stets bewiesen hat, gegen alle rheumatische Leiden, Lähmungen und Stockungen im Geblüt; binnen zehn Minuten sind alle Schmerzen verschwunden und in 6 bis 9 Tagen jeder Patient gründlich geheilt, selbst wenn Jemand bereits schon 20—30 Jahre daran gelitten hat. Ein Flacon kostet 15 Mk., jedoch sind kleinere vorhanden.

Zahnschmerzen, Kopf- und Ohrenreißen sind innerhalb 5 Minuten verschwunden. Ein Flacon kostet nur 3 Mk. Wichtig für junge Frauen, welche ihrer Entbindung entgegen sehen. Das Pulver ist wohlriechend und besteht nur aus heilsamen Pflanzentheilen. Genügende Atteste von hiesigen Herren Aerzten, Hrn. Dr. Kratzenstein, Hamburg ꝛc., sowie circa 1200 Atteste von Privatleuten, welche von mir kurirt worden sind, liegen zu jeder Zeit zur Ansicht und Verfügung.

Bei jeder Sendung folgt genaue Gebrauchsanweisung und Prospekte. Versandt zollfrei und Anfragen werden prompt beantwortet. Hamburg, Peterstraße 50. (320w m) J. Völlner, Räucherkur-Anstalt

Gesuche und Angebote.

Das Bureau für Stellen-Vermlg. des Kaufm. Vereins in Frankfurt a. M. jetzt weitaus das bedeutendste derartige Institut, besetzte seit Januar des Vorjahres circa **1200** Commis- und Lehrlingsstellen. Durch unermüdliche Zuweisungen bietet es bei circa 4 à 5 Tausend Offerten per Jahr den Herren Chefs (die es kostenfrei bedient) und durch seine weitverzweigten Beziehungen den Stellesuchenden die allergrößten Vortheile. (2438 VB,01)

Ein Berg-Ingenieur erbietet sich, bei der anhaltenden Trockenheit, um dem Wassermangel abzuhelfen, mit artesischen Brunnen vorzugehen resp. Bohrungen zu übernehmen, auch alte aussterbende Brunnen wieder mit frischem, krystallhellen Wasser zu beleben. (299 WB⁰/₁) Gef. Offerten beliebe man unter A. P. 14 an die Annoncen-Exped. von G. L. Daube & Co. in Stuttgart einzusenden.

Colporteure gesucht! zum Vertriebe eines neuen billigen, überall mit Leichtigkeit in Masse absatzfähigen illustr. Familienblattes. Günstigste Bedingungen! Credit! Kein Risiko! — Genaue Adressen unter L. 2990 an G.L. Daube & Co., Ann.-Exp. Stuttgart. Blumen-

Original-Zeichnungen, Holzstöcke, Cliché's humoristischen Genres mit und ohne Text werden gesucht und gut bezahlt. Abzüge mit Preisangabe erbeten unter A. 2991 durch die Annoncen-Expedit. von G. L. Daube & Co. in Stuttgart, Blumenstr. 28 I.

Stellesuchende jeder Branche! Für den Kaufmannsstand: Buchhalter, Cassierer, Comptoristen, Lageristen, Expedienten, Reisende; für die Landwirthschaft: Verwalter, Oekonomen, Förster; für Hotels I. & II. Ranges: Ober- und Unterkellner, Portiers, können jederzeit vortheilhaft placirt werden. Bewerber wollen sich schriftlich unter Angabe ihrer Ansprüche, nebst vorherige Thätigkeit an die Annoncen-Expedition von (289 WB⁰/₂) **Emil v. Peessnegger** in Hamburg, Kastanienallee 25 parterre wenden.

Fabrik-Verkauf in der Nähe einer großen Stadt Süddeutschlands. — Ein sehr schönes Anwesen mit Fabrikgebäuden, Wohnhaus, Remise und Stallungen zu billigsten Conditionen zu verkaufen. — Man wende sich an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Comp. in Stuttgart, Blumenstraße 28. I. unter Chiffre S. Z. (256w†)

Sehr respektabler Nebenerwerb, wodurch jede gut situirte Person ohne die geringste Capitalanlage monatlich **100—200 Rmk.** leicht und sicher verdienen kann, wird gegen Rückporto nachgewiesen. Gefl. Offerte werden unter der Chiffre **L. O. 57.** postlagernd Stuttgart erbeten. (279 W⁰/₀)

Wirklich reelles Heiraths-Gesuch. Ein Wittwer von angenehmen Aeußern, 29 Jahre alt, kinderlos, gut situirter Handwerker mit schönem Geschäft in einer Hauptstadt Badens, sucht wegen Mangel an Zeit und Damenbekanntschaft auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. (319 W) Sinn für Geschäft u. Häuslichkeit, ruhiger stiller Charakter und angenehmes Aeußere unbedingt erwünscht. Hierauf reflectirende Mädchen aus guter bürgerlicher Familie werden ersucht, Briefe mit Chiffre B. J. Nro. 3448 unter Beilage der Photographie und genauer Angabe der Familienverhältnisse vertrauensvoll zu richten an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. Stuttgart. NB. Diskretion größte Ehrensache und gehen Briefe, die nicht berücksichtigt werden können, sofort retour.

Geld! in jeder beliebigen Höhe des Betrages wird mit 20% verzinst und nur gegen Waaren-Depot oder sichere Wechsel begeben und kann das Kapital nebst Zinsen jederzeit sofort zurück erhoben werden. (291 WB⁰/₂) Selbstdarleiher, (keine Unterhändler) wollen ihre Adresse, nebst Angabe der Größe des auszuleihenden Betrages unter der Chiffre O. B. 3092 an die Annoncen-Expedition von Peessnegger in Hamburg, Kastanien-Allee 25. senden.

Die Annoncen-Annahmestelle für alle Zeitungen der Welt zu gleichen Preisen wie bei den Expeditionen selbst ohne Porto u. Spesen, befindet sich **Stuttgart** Blumenstrasse 28 I. bei **G. L. DAUBE & Co.**

Verantwortliche Redaktion: C. Stöckhardt in Stuttgart. — Druck, Verlag und Expedition: Hackl & Lochner in Augsburg.

General-Anzeiger für das Königreich Württemberg.

V. Jahrgang. **Auflage 100,000 Exemplare.** Nr. 43.

Insertionspreis: 125 Pfennig à kleine Nonpareille-Zeile oder deren Raum.

Erscheint monatlich 1—2 Mal als Beiblatt zu folgenden württembergischen Zeitungen:

Murrthalbote in Backnang; Backnanger Zeitung; Volksfreund in Balingen; Neckar- und Enzbote in Besigheim; Oberländer Plakatanzeiger in Biberach; Enz- und Metterbote in Bietigheim; Böblinger Bote; Anzeiger vom Ipf in Bopfingen; Zaberbote in Brackenheim; Wochenblatt in Buchau; Wochenblatt in Calw; Volksfreund in Creglingen; Grenzer in Freudenstadt; Remszeitung in Schw. Gmünd; Volksfreund in Schw. Gmünd; Hohenstauffe in Göppingen; Wochenblatt in Göppingen; Zoller in Hechingen; Chronik in Horb; Stadt- und Landbote in Isny; Kocher- u. Jagstbote in Künzelsau; Anzeiger in Langenau; Zeitung in Laupheim; Allgäubote in Leutkirch; Donaubote in Munderkingen; Albbote in Münsingen; Gesellschafter in Nagold; Bote vom Härtsfeld in Neresheim; Amtsblatt in Reutlingen; Zeitung in Riedlingen; Schwarzwälder Bürgerzeitung in Rottweil; Schwarzwälder Postillon in Schramberg; Chronik in Tübingen; Grenzbote in Tuttlingen; Tagblatt in Ulm; Amts- und Intelligenzblatt in Urach; Landpost in Vaihingen a. Enz; Wochenblatt in Waldsee; Zeitung in Weinsberg; Wochenblatt in Wiesensteig; Volks- und Anzeigblatt in Winnenden; sowie direkt verbreitet in Aalen, Berg, Cannstadt, Ellwangen, Eßlingen, Feuerbach, Friedrichshafen, Hall, Heilbronn, Kirchheim, Leonberg, Ludwigsburg, Maulbronn, Murrhardt, Oehringen, Plieningen, Ravensburg, Schorndorf, Stuttgart, Waiblingen, Welzheim, Wildbad ꝛc. ꝛc.

Fest-Nummer.

Zur Beachtung! Die im „General-Anzeiger“ empfohlenen Bücher ꝛc. sind außer von den am Ort der Ausgabe befindlichen Buchhandlungen stets gegen Einsendung des Betrages oder unter Nachnahme zu beziehen von C. Stöckhardt, Buchhändler in Stuttgart, Sophienstraße 23a. D. R.

Vortreffliches Festgeschenk. Im Verlag von J. Ulrich in Stuttgart ist in neuer Auflage erschienen u. durch alle Buchhandlungen zu beziehen: (379 W) **Christoph Columbus, der Entdecker Amerika's.** Ein Lesebuch für die männliche Jugend, bearbeitet v. Dr. G. A. Riecke. Neue Bearbeitung. 26 Bog. 8°. Mit 4 Holzschnitttafeln u. Kärtchen. Preis brosch. 4 M., eleg. gebund. mit Rücken und Deckenverzierung 4 M 80 Pf. Wer für seinen Familienkreis eine edle Lektüre anschaffen will, dem kann dieses vortreffliche Buch, dessen Inhalt, rein wie Gold die Herzen von Alt u. Jung magnetisch fesselt, nicht warm genug empfohlen werden.

Vom 1. Januar ab erscheint der **Pipifax** komisch-satyrisches Volks-Scherzblatt mit Illustrationen, allwöchentlich Freitags und beträgt der Abonnementspreis ¼jährlich 80 Pf. Alle Buchhandl. u. Postanst. nehmen Bestellungen an. (380 WB) Leipzig u. Chemnitz C. A. Hager.

In der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg und in allen Buchhandlungen zu haben: **Anweisung zur Oelmalerei,** zur Aquarell-, Freskos- und Miniatur-Malerei, zur Porträts- und Landschaftsmalerei, von Dietrich. — Sechste Auflage 1 M. 50 Pf.

Frehse's Fang- und **Jagdmethoden** gegen Füchse, Marder, Wiesel, Wildkatzen und Raubvögel, nebst Mittel, Haasen u. Wildpret aus der Ferne herbeizulocken. Vierte Auflage 1 M. 50 Pf.

Unterricht für Liebhaber der Kanarienvögel wie auch der Nachtigallen, Stieglitze, Hänflinge, deren zu zähmen und zu unterrichten. 8. Auflage. 1 M. (339 B1) Durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Brust- und Herzkranke. finden durch mein sicheres Verfahren, selbst in den schwersten Fällen, schnelle Hülfe. Dem Briefe ist ein ausführlicher Krankheitsbericht beizulegen. Dr. Krug, in Bad-Thal in Thüringen.

Sehr respektable **Neben-Erwerbe** mit 100, 300 bis 500 % Gewinn, mit Geschäfts-Anleitungen, wodurch jede Person überall mit ganz geringer Geldanlage oder auch ohne Vermögen monatlich **200 bis 300 Mark** leicht u. sicher verdienen u. nebenbei ersparen kann, ertheilt Programm*) gratis auf frankirte Briefe mit Rückporto das Lehr-Institut, 49 Petersteinweg 49 in Leipzig. (257 WB†)

*) Hierzu die dankbarsten Zeugnisse aus vielen Ländern Europas ꝛc., welche die glänzenden Erfolge eclatant beweisen.

„Stillleben“

oder wie der sitzengebliebene Herr Registrator Schmälzle das Weihnachtsfest feiert.

Aufrichtiges Heirathsgesuch. Für einen jungen staatsstreichfähigen Mann, welcher eine Reihe von Luftschlössern besitzt, von seinem Vater einen Thron in weitem Felde geerbt hat und von einer lebenslänglichen Legende lebt, suche ich eine Gefährtin, welcher er die Millionen derselben zu Füßen legen kann. Dieselbe muß von Gottes Gnaden und eine legitimitätsgläubige Christin sein. Derjenigen, deren Vater mit den Großmächten auf freundschaftlichem Fuße lebt, würde der Vorzug gegeben werden. Briefe, denen ich den wohlgetroffenen Stammbaum beizuschließen bitte, sind an Frau Eugenie, postlagernd Exil zu adressiren.

Ueber Spielwerke.

In dieser Zeit, wo der Handel stockt, Verluste und Unannehmlichkeiten jeder Art das Leben verbittern, wo man an seinen Freunden die traurigsten Erfahrungen macht, wo die hingebendste Liebe nicht erwiedert, oft mit Untreue vergolten wird, daß man über all' dem seine Ruhe und seinen Frieden verliert, in dieser Zeit der Enttäuschungen sehnt sich Jeder nach Etwas, das ihm dafür Ersatz bieten könnte, dieses Etwas wird Euch geboten, setzt Euch in den Besitz eines

Musikwerkes.

Dieselben werden von J. H. Heller in Bern in einer Vollkommenheit geliefert, daß sie Jedem, der einigermaßen Freude an Musik hat, für oben Gesagtes Ersatz bieten, da selbigen ein zauberhaftes Leben innewohnt. Auf der Weltausstellung in Wien erregten seine in seinem von ihm erbauten Pavillon aufgestellten Spielwerke durch ihre Tonfülle, Reichhaltigkeit und harmonische Vollendung ihrer abwechselnd ernsten und heitern Melodien das größte Aufsehen und lenkten fortgesetzt die allgemeine Aufmerksamkeit des musikliebenden Publikums auf sich, und wurde Herr Heller für seine Leistungen auch mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Kein Gegenstand, noch so kostbar, ersetzt ein solches Werk, liebt Jemand, so schenkt der Wahl Eures Herzens ein solches, was Worte nicht vermögen, vermag dasselbe ganz gewiß.

Dem Leidenden, dem Kranken gewähren sie Zerstreuung, unterhalten, machen vergessen, und vergegenwärtigen die Erinnerung an glückliche Zeiten. Auch eine löbliche Idee ist es von vielen der Herren Wirthe, daß sie solche Werke zur Unterhaltung ihrer Gäste sich anschafften, und erweist sich auch deren praktischer Nutzen auf's Evidenteste, da natürlicherweise diese stets dahin wiederkehren, wo sie Gelegenheit haben, solche Werke zu hören,

(Fortsetzung auf der nächsten Seite.)

Zu Festgeschenken empfohlen! **Pharus am Meere des Lebens.** Anthologie für Geist und Herz. Illustrirt von Prof. Adolf Schmitz. Pracht-Ausgabe, elegant geh. 20 Mk. In Pracht-Band mit Goldschnitt 24 Mk. Einbanddecke dazu 2 Mk. Verlag von J. Baedecker, Iserlohn. (377 WB1)

In unterzeichnetem Verlag ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: **Mein Onkel Benjamin.** Von Claude Tillier. Deutsch bearbeitet von Ludwig Pfau. (367w) Zweite durchgesehene Auflage. Preis broschirt 4 Mark; in sehr elegantem Einband mit reicher allegor. Verzierung 5 Mark. Rieger'sche Verlags-Buchhandlung in Stuttgart.

Interessante Weihnachtsgeschenke.

Druck-Telegraph nach Morse mit selbstthätigem electrischen Druck- und Sprechapparat, letzterer eine **Amerikanische Schreibtafel,** welche Jedem, sogar Kindern gestattet, ohne Kenntniß der Morse'schen Schriftzeichen sofort und außerordentlich schnell zu telegraphiren. Dieser Telegraph ist halb so groß, als die auf allen deutschen Stationen benutzten Apparate; derselbe ist nicht mit dem vielfach annoncirten billigeren Nadeltelegraphen zu verwechseln, der nur ein winziges Spielzeug ist. Der Druck-Telegraph mit Element, daher betriebsfähig, ist ein stattliches, lehrreiches und unterhaltendes Geschenk, er kostet complet mit Verpackung nur 20 M.

Inductions-Apparate, dazu dienend, sich selbst und auch viele Personen gleichzeitig zu electrisiren, bieten Gelegenheit zu manchem ganz ungefährlichen Scherz, in Gesellschaft höchst amüsant. Außerordentlich wirksamer, durch Verstärkungs-Cylinder sich regulirender Strom empfiehlt sie zur Selbstbehandlung bei gichtischen, rheumatischen und nervösen Leiden, Lähmungen ꝛc., indem anfänglich Linderung der Schmerzen, Stärkung der Muskeln, bei fortdauernd geregelter Anwendung des Stromes in vielen Fällen gänzliche Beseitigung des Uebels erzielt wird. Mit Element, also complet und betriebsfähig, ist der Preis incl. Verpackung nur 20 Mark.

Lichtdruck-Apparate, zur Selbstanfertigung von Photographien dienend, copiren auf rein mechanischem Wege und ohne Gift Zeichnungen, Stein-, Stahl- und Kupferdrucke mit den zartesten Schattirungen und Photographien in beliebiger Anzahl, ohne das Original zu beschädigen, bei hellem Wetter schon in 5 Minuten. Da diese Apparate fortdauernd Unterhaltung bieten, auch ihre Anwendung in der Technik von großem Nutzen ist, wurden sie vielfach empfohlen, z. B. von den Redaktionen des „Deutschen Reichs-Anzeigers“ in Nr. 32 pro 1875, des Bazar in Nr. 14 pro 1875, im Archiv für Buchdruckerkunst Heft 12 pro 187.. Vollständige Apparate kosten incl. Verpackung nur 10 Mark.

Jedem der 3 vorstehenden Apparate wird genügend Material und eine ausführliche Gebrauchsanweisung beigefügt. Gegen Franco-Vorausbezahlung des Betrages (per Postanweisung) erfolgt die Zusendung portofrei, gegen Nachnahme (Postvorschuß) aber unfrankirt durch (350 WB2) H. Drews, in Berlin S, Moritzstraße 2.

Fahnen für Sänger-, Turn-, Schützen- u. andere Vereine, sowie kirchliche Stickereien für israelitischen u. christlichen Kultus liefert elegant u. billigst. — Prospekte und Anschläge gratis vom königl. Hoflieferanten (66 WB.) **J. A. HIETEL,** Leipzig, Sachsen.

In allen Buchhandlungen zu haben: **Handbuch der gesammten Feldmesskunst.** 1) Aufnahme, Berechnung u. Theilung der Felder. 2) Vom Höhenmessen. 3) Vom Nivelliren. 4) Von der Planzeichnung. v. Schlieben, verbessert von B. Montag mit 1000 Zeichnungen. Sechste Aufl. Preis 7 Mark. (.40 1) Ernst'sche Buchhandlung, Quedlinburg.

Echt importirte & Hamburger Cigarren von 70 bis 400 Mk. per Mille empfiehlt zu Originalpreisen C. B. Drugulin, Leipzig. Proben stehen auf Wunsch gegen Nachnahme zu Diensten. (346 WB²/₇)

Harzer Kanarienvögel mit den seltensten Touren, als tiefe Roller, Flöther, Gluker. Postversandt. W. Mehmcke in Sorge (331 wB) bei Benneckenstein i. Harz.

Ein elegantes schwarz **seidenes Damenkleid für 1 Thlr.!** Anfragen befördert sub A. 50 die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Köln. (365 WB)

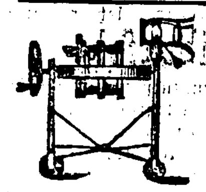
Man bittet die nächste Seite zu beachten.

— ein Wink für diejenigen, die es bis dahin unterließen. — Und nun für Weihnachtsgeschenke, die Euch oft so viel Kopfzerbrechens machen, — was kann der Gatte der Gattin, der Bräutigam der Braut, der Freund dem Freunde willkommeneres schenken? Diese helfen Euch aus allen Verlegenheiten; es sind Gegenstände, die stets an den Geber erinnern und ihn lieb und unvergeßlich machen.

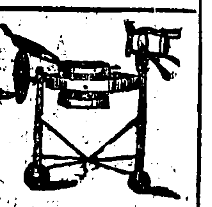
Um überzeugt zu sein, ein Werk von Heller zu erhalten, ist es am rathsamsten, sich direkt an das Haus selbst zu wenden, jedes seiner Werke trägt seinen Namen. (372WB)

Illustrirte Preis-Courante werden Jedermann zugesandt, und jeder Auftrag auch auf das kleinste Werk sofort ausgeführt.

Zu den bisher ungelösten Problemen der Wissenschaft gehört die Besiegung des „Katzenjammers“, dessen Schrecknisse wohl jeder gebildete Europäer gelegentlich kennen gelernt hat — sei es nun in der Gestalt des ganz gemeinen „Brummschädels“ oder des „Wald- und Wiesenkaters“ oder in einer anderen seiner vielen Abarten. Als eine wahrhaft humanitäre Erfindung begrüßen wir daher das **Anti-Katzenjammer-Etui.** Alle Linderungsmittel, die eine erprobte Erfahrung für das heimtückische Leiden ausfindig gemacht hat, sind hier in einer höchst originellen und situationsgemäßen Atrappe vereinigt — und die beigefügte Gebrauchsanweisung unterrichtet selbst den unerfahrensten Neuling aufs Genaueste über die einzelnen Gattungen jener urgermanischen Culturkrankheit. Für Freunde eines guten Töpfchens — sei es selbst über den Durst — läßt sich kaum ein spaßhafteres Geschenk ersinnen — und zum Heil und Frommen des kneipenden Deutschlands sei der humane Apparat dringend empfohlen! (Leipziger Nachrichten Nr. 352. Zu beziehen von E. Stöckhardt in Stuttgart laut Inserat in dieser Nummer).



A. Bohlken's Patent.



(252 W B8,03)

Neue rotirende **Waschmaschine,** wäscht absolut rein; ein Vor- oder Nachwaschen mit der Hand nicht nöthig, greift das Zeug nicht im mindesten an. Gebrauchsanweisung gratis. **Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.**
Actiengesellschaft für Maschinenbau und Eisenindustrie, Varel a. d. Jade

Epilepsie

(Fallsucht) heilt **brieflich** der Specialarzt **Dr. Killisch,** Neustadt-Dresden.
Bereits über **8000** mit Erfolg behandelt.

Neu: Anti-Katzenjammer-Taschen-

Necessaire in Atrappenform mit Beschreibung, Mittel und Gebrauchsanweisung gegen ca. 40 verschiedene Kater à 3 M., bei Mehrabnahme billiger bei
E. Stöckhardt in Stuttgart.

HUGO HERMANN MEYER
Riga, Russland.
Comptoir: **Schwimmstrasse 24**
(326 ... im eigenen Hause. w2/4)
Agentur, Commission.
Maschinengeschäft.

Specialarzt **Dr. Kirchhofer** in **Strassburg** (Elsass) heilt Pollutionen, Impotenz, nächtliches Bettnässen.

London und England.

Panzer & Eriecke, 22 Paternoster Row, Buchh. und commerc. Geschäfts- u. Auskunfts-Bureau, Vermitteln u. übernehmen Aufträge geschäftl., gerichtl. u. priv. Natur. **Agenturen, Incasso.** 20jähr. Aufenth. in Engl., mit int. Kenntn. d. Landes, Volkes u. Gesetzes. (374WB)

Für alle Geschlechtsleidende.

Auf die Heilung **sämmtl. Krankheiten der Geschlechtstheile** und **Kräze,** wird sichere Heilung erzielt unt. strengster Discretion durch **D. C. N. Stuttgart,** Neckarstr. 119. (368 W)

Preußische Lotterie-Original-Loose

1/2 1ter Klasse 84 Mark (für alle 4 Klassen berechnet 150 Mark), 1/4 42 M. (für alle 4 Klassen berechnet 75 Mark), ferner kleinere Antheilvollloose für alle 4 Klassen gültig: 1/8 30, 1/16 15 Mark versend. geg. vorher. Baareinsendung des Betrages **Carl Hahn in Berlin S.** Commandantenstr. 30.

Einladung

zur neuen großen von der **Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Landes-Regierung** genehmigten und garantirten

Haupt-Gewinne ev. Rm. 450,000 300,000 150,000

Die Gewinne garantirt der Staat.

Geld-Verloosung,

in welcher Rm. 8,696,000 gewonnen werden in 43,500 Treffern vorevent. Rm. 450,000, 300,000, 150,000, 80,000, 60,000, 2 à 40,000, 36,000, 6 à 30,000, 24,000, 20,000, 18,000, 11 à 15,000 2 à 12,000, 7 à 10,000, 8000, 3 à 6000, 27 à 5000, 42 à 4000, 255 à 3000, 8 à 2000, 12 à 1500, 1400, 400 à 1200, 23 à 1000, 648 à 600, ... 1000 à 300 u. s. w.

Unterzeichnetes Handlungshaus versendet zu der schon am 20. u. 21. Januar 1876 beginnenden Ziehung 1ter Classe **gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages** mit Staatswappen versehene

Ganze Original-Loose	à Rm.	16. —	od. fl.	9. 20 kr.
Halbe	do.	8. —	"	fl. 4. 40 kr.
Viertel	do.	4. —	"	fl. 2. 20 kr.
Achtel	do.	2. —	"	fl. 1. 10 kr.

unter Beifügung des amtlichen Spielplanes.

Man beliebe sich daher mit geneigten Aufträgen bald, und direkt zu wenden an **Gebr. Carl. Bankgeschäft, Mainz.**

Spiellustigen

offerire ich Loose der **Hamburger** und **Braunschweiger** Lotterie, deren Ziehungen nun wieder vom **15. Dezember bis 16. Mai** und vom **20. Januar bis zum 9. Juni** mit den **Haupttreffern** von event. **Mk. 375,000 und Mk. 450,000** stattfinden, zum Planpreise von **M. 120 pro 1/1, Mk. 60 pro 1/2 und Mk. 30 pro 1/4 Loos** für **alle** Klassen. — Eine **à conto** Zahlung von **Mk. 10 pro 1/1 Loos** genügt für die **Vorklassen** und kann vor der letzten abgeglichen werden. — Referenz: Die **Hamburger** Börse seit 32 Jahren. (353 W. 3/8)

Julius Gertig, Hamburg.

Kolporteure in Clubs (Whist, L'hombrespi.) erhalten Provision.

Preservatives oder **Schutzmittel** von **Gummi** und **Fischblase,** so wie alles **Neueste,** sehr **interessante Artikel** von **Gummi** versend zollfrei und unter der strengsten **Discretion** die chirurg. **Gummi-Waarenfabrik Georg Mielck,** Hamburg.
NB. **Jede** Anfrage wird beantwortet.

für Damen und Herren,

Bonbon-Walzen

fertigt **Wilh. Rüfus, Düsseldorf.** Illustrirte Preis-Courants 250 Muster gratis.

Der Mensch und sein Geschlecht,

oder *Belehrungen* über die *Geheimnisse* der *menschlichen Natur,* über *physische Liebe, Naturzweck, Schwangerschaft* und die *ehelichen Geheimnisse.* — (339B1)
Von Dr. **Albrecht.** 14te Auflage. 1 M. 50 Pf.

Reell und ohne Schwindel

heile ich durch meine auf vieljähriger Erfahrung beruhenden Kuren die Folgen der Onanie und Säfteverluste, so wie auch die Geschlechtsleiden in kürzester Zeit. Größte Verschwiegenheit. Adresse: **Dr. N. N. poste restante Eisenach.** (328 w2/4)

Keine Marktschreierei!

sondern reelle Belehrung und Hilfe.

Der persönliche Schutz
Rathgeber für Männer jeden Alters. Hilfe bei

Schwächezuständen.

36. Aufl. 232 Seiten mit **60** anatom. Abbild. in Stahlst., in Umschlag versiegelt. **Originalausgabe** von **Laurentius.** Zu beziehen durch jede **Buchhandlung,** auch in **Frankfurt** a. M. von **Gebhard & Körber** Bug..., sowie von dem **Verfasser,** Hohestrasse **Leipzig.** Preis 4 Mark. (355WB2/03) **Dr. L.**

Articles de Paris.

Alles, was sich nur ein Jeder aus dieser Masse denken kann, es mag einen Namen haben wie es will versendet zollfrei unter strengster Discr.
Gummi! Gummi! (322 W3/4)
F. W. Gaerte, Hamburg.

Sichere Heilung
der Unterleibsbrüche durch mein bereits in vielen tausend Fällen mit bestem Erfolg angewandtes „Bruchheilmittel“. Gegen Einsendung von M. 6. — oder fl. 3. 30 kr. Franco-Zusendung.
Straßburg i. Elsaß.
(246. w. 8,03.) **A. Rudolph.**

Präservatives

in **Gummi** u. **Fischblase** von 1—3 fl. ö. W. per Duz. versendet brieflich u. zollfrei geg. Nachnahme *John Zieger* in *Graz.* (356 W2/3)

Ohne Kosten und franco

versenden wir auf Franco-Anfrage einen über **100** Seiten starken, mit **vielen Zeugnissen glücklich Geheilter** versehenen **Auszug** aus „**Dr. Airy's Naturheilmethode.**“ Jeder, welcher sich von der **Vorzüglichkeit** des **illustr.,** ca. **500** Seiten starken **Originalwerkes** (Preis **nur 1 Mark,** zu beziehen durch alle Buchhandl.) überzeugen will, lasse sich den **Auszug v. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig** kommen.

Wichtig für Kranke

Briefmarken
kauft, tauscht und verkauft [294 WB]
G. Zechmeyer in Nürnberg.

Hammerschmidt & Wescher

in Barmen-Rittershausen,
Metallgiesserei, Maschinen-Fabrik.
Specialität: (280W)
Complete Armaturen zu Bierschänk-Maschinen vermittelst Luft- & Wasserdruck.

Fortschritts-Medaille 1871. Ulm. — Grosse Verdienst-Medaille. Wien. 1873.

Die
Instrumenten- & Saitenfabrik

von
Lorenz Kriner,
Königl. Hofinstrumentenmacher, Stuttgart (Württemberg),
empfiehlt ihre Fabrikate in allen Arten von **Saiteninstrumenten** nach den besten Modellen gearbeitet. Großes Lager feinster **Prima-Concerts-Saiten,** sowie alle Sorten von **Darmsaiten.** Ausgezeichnete, nach eigenem Verfahren verfertigte **übersponnene Saiten.** Berühmte Reparaturwerkstätte. (363WB2/4)

Specialität.

Ganz neu erfundene gewölbte **Patent-Salon-Zithern,** bis jetzt unübertroffen und einzig dastehend in ihrer Art, worüber sie die besten und fast einstimmigsten **Atteste** von den größten Autoritäten aufzuweisen hat.
Fabrikation von besseren Sorten **Zieh- und Mundharmonikas.**
Preislisten gratis versandt.

Praktische (384) Weihnachtsgeschenke

Die **Uhrenhandlung v. F. Frey, Hirschstr. 24 in Stuttgart,** empfiehlt in größter Auswahl zu folgenden Preisen:
Silberne Cylinder-Uhren, neu von fl. 11. — an,
Gold. Uhren von fl. 25. — an,
Regulateurs von fl. 24. — an,
Talmy-Goldketten von fl. 1½ an. Sämmtliches in solidest. Waare m. 2jähr. Garantie

Rauch- & Luftsauger

für **Kamine** u. **Ventilationskanäle** liefert billigst **E. Möhrlin,** Militärstr. 2. **Stuttgart.** (369WB)

Attest-Auszug. Viele hoffnungslose Leidende, die bei bewährten Aerzten **vergeblich** Hülfe suchten, sind noch von **Dr. Schön in Eigeltingen** (Baden) **wiederhergestellt** worden. Alle Leidende können sich **brieflich** vertrauensvoll an denselben wenden.]
Crailsheim, 8. Febr. 1874. 16. Okt. 1872.
Königl. Pfarramt. Vogt. Königl. Oberamts-Arzt. Klein.

Havanna- rc. Cigarren.

in vorzüglichen Qualitäten, à Mille 36 bis 450 Mark, zollfrei ab Ottensen, empfiehlt die Fabrik von
E. Nanninger,
Altona bei Hamburg.
Probezehntel und Preislisten werden versandt. — **Wiederverkäufer Rabatt.**

Fabrikation von Zieh- und Mundharmonikas.

Einem verehrlichen Publikum theile ich mit, daß ich solche von **Lorenz Kriner,** hier, käuflich übernommen habe und dieselbe auf dem **Ilgenplatz Nr. 14.** betreibe. (367WB2/4)
Zugleich empfehle ich alle Arten von **Saiten-, Holz- und Blechinstrumenten** u. s. w. auf's Beste.
Stuttgart, Ilgenplatz Nr. 14. **L. Jakob.**

Jos. Pauer. Tabakfabrik. Passau.

Spezialität: Ung. Tabake

Ich liefere dieselben für **Grossisten, fein geschnitten,** in **beliebiger Packung** zu **40 Pf. das Pfund.** [D9402].366WB)

Pfullendorf (Baden.)

Kaufanerbieten.

mit dem spitäl. Hofgute **Waldbeurer Hof mit 24 Hekt. 29,74 Ar Aeckern und 12 Hekt. 56,44 Ar Wiesen soll ein Verkaufs- oder Tauschversuch gemacht und können Anträge in diesem Sinne für das ganze Anwesen oder Theile desselben schriftlich bei uns eingereicht werden. Zu erwerben werden dagegen gesucht Aecker und Wiesen oder Waldungen.** (335. W. 2/3)
Pfullendorf, den 15. October 1875.
Spital-Verwaltung.
Kirchner.

Metall-Gewebe-Fabrik Franck & Cie.

in **Schlettstadt** im **Elsass** empfehlen ihre Fabrikate zum Gebrauche von **Papier-, Pappen-** und **Holzstoff-Fabriken. Trockensiebe, Messing-, Kupfer-** und **Eisengewebe von allen Sorten.**

Für Hautleidende!

Vielfach bewährte Heilmittel für Flechten und andere hartnäckige Hautausschläge sendet bei genauer brieflicher Mittheilung **C. A. Hasler,** Apotheker in Arnstein bei Würzburg.

Dr. Reiter, Berlin, O. Blumenstraße 16, heilt brieflich überraschend sicher **Ausfluß, Geh. Krankheiten.** Frauenleiden. Pollutionen, Schwächezustände.

Das Bureau

der renommirten Annoncen-Expedition von
G. L. Daube & Co.
befindet sich in
Stuttgart:
Sophienstraße 23a.

Fabrik-Verkauf

in der Nähe einer großen Stadt Süddeutschlands. — Ein sehr schönes Anwesen mit Fabrikgebäuden, Wohnhaus, Remise und Stallungen zu billigsten Conditionen zu verkaufen. — Man wende sich an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Comp. in Stuttgart,** Blumenstraße 28. 4. unter Chiffre **S. Z.** (256W†)

Fangeisen für Raubzeug

wie Schwanenhälse, Tellereisen, Fuchsangeln, Otterstangen, Dachszangen, Marder- u. Iltisfallen, Raubvogeleisen für Pfähle u. Aeste, Locker fertigt **Adolph Pieper** in Moers, Rheinprovinz. Cataloge gratis. (376WB3/5)

Verantwortliche Redaction: E. Stöckhardt in Stuttgart. — Druck Verlag und Expedition: Hackl & Lochner in Augsburg.

General-Anzeiger für das Königreich Württemberg.

IV. Jahrgang. **Auflage 100,000 Exemplare.** **Nr. 42.**

Insertionspreis: 125 Pfennig à kleine Nonpareille-Zeile oder deren Raum.

Erscheint monatlich 1—2 Mal **als Beiblatt zu folgenden württembergischen Zeitungen:**
Murrthalbote in **Backnang; Backnanger Zeitung; Volksfreund** in **Balingen; Neckar-** und **Enzbote** in **Besigheim; Oberländer Plakatanzeiger** in **Biberach; Enz-** und **Metterbote** in **Bietigheim; Böblinger Bote; Anzeiger vom Ipf** in **Bopfingen; Zaberbote** in **Brackenheim; Wochenblatt** in **Buchau; Wochenblatt** in **Calw; Volksfreund** in **Creglingen; Grenzer** in **Freudenstadt; Remszeitung** in **Schw. Gmünd; Volksfreund** in **Schw. Gmünd; Hohenstauffe** in **Göppingen; Wochenblatt** in **Göppingen; Zoller** in **Hechingen; Chronik** in **Horb; Stadt-** und **Landbote** in **Isny; Kocher-** u. **Jagstbote** in **Künzelsau; Anzeiger** in **Langenau; Zeitung** in **Laupheim; Allgäubote** in **Leutkirch; Donaubote** in **Munderkingen; Albbote** in **Münsingen; Gesellschafter** in **Nagold; Bote vom Härtsfeld** in **Neresheim; Enzthäler** in **Neuenbürg; Amtsblatt** in **Reutlingen; Zeitung** in **Riedlingen; Schwarzwälder Bürgerzeitung** in **Rottweil; Schwarzwälder Postillon** in **Schramberg; Chronik** in **Tübingen; Grenzbote** in **Tuttlingen; Tagblatt** in **Ulm; Amts-** und **Intelligenzblatt** in **Urach; Landpost** in **Vaihingen a. Enz; Wochenblatt** in **Waldsee; Zeitung** in **Weinsberg; Wochenblatt** in **Wiesensteig; Volks-** und **Anzeigblatt** in **Winnenden;** sowie direkt verbreitet in **Aalen, Berg, Cannstadt, Ellwangen, Eßlingen, Feuerbach, Friedrichshafen, Hall, Heilbronn, Kirchheim, Leonberg, Ludwigsburg, Maulbronn, Murrhardt, Oehringen, Plieningen, Ravensburg, Schorndorf, Stuttgart, Waiblingen, Welzheim, Wildbad** rc. rc.

Weihnachts-Nummer.

Zur Beachtung! Die im „General-Anzeiger“ empfohlenen Bücher rc. sind außer von den am Ort der Ausgabe befindlichen Buchhandlungen stets gegen Einsendung des Betrages oder unter Nachnahme zu beziehen von **E. Stöckhardt,** Buchhändler in **Stuttgart, Sophienstraße 23a.** D. R.

Bilderbuch für Junggesellen
liefert in Ausgaben von 1—4 M. (321.W.1*) *F. Matzerath,* photogr. Kunstvlg. Leipzig.

Briefmarken
kauft, tauscht und verkauft [294 WB]
G. Zechmeyer in Nürnberg.

Für Kleidermacher

H. Klemm's großes „**Handbuch d. Bekleidungskunst**“ für Civil, Militär und Livree, 32te Aufl. m. über 1300 Zeichnungen 4 Thlr.—12 Mark.
H. Klemm's Neueste „**Schule der Damenschneiderei**“ mit 10 Tafeln u. gegen 600 Figuren u. Reductions-Schema nur 2⅔ Thlr.—8 M.
In **Prachteinband** als nützliches **Weihnachtsgeschenk** 3⅓ Thlr.—10 Mark.
Dresden, H. Klemm's Verl.

Echt **importirte & Hamburger Cigarren** von 70 bis 400 Mk. per Mille empfiehlt zu Originalpreisen **C. B. Drugulin, Leipzig.** Proben stehen auf Wunsch gegen Nachnahme zu Diensten. (346WB2/7)

Fahnen

für Sänger-, Turn-, Schützen- u. andere Vereine, sowie kirchliche Stickereien für israelitischen u. christlichen Kultus liefert elegant u. billigst. — Prospekte und Anschläge gratis vom königl. Hoflieferanten (66WB.)
J. A. HIETEL,
Leipzig, Sachsen.

Harzer Kanarienvögel

mit den seltensten Touren, als tiefe Roller, Flöther, Gluker. Postversandt.
W. Mehmcke in **Sorge**
(331wB) bei Benneckenstein i. Harz.

Specialarzt **Dr. Kirchhofer** in **Strassburg** (Elsass) heilt Pollutionen, Impotenz, nächtliches Bettnässen.

Sehr respektable
Neben-Erwerbe

bei 100,300 bis 500% Gewinn, mit **Geschäfts-Anleitungen,** wodurch **jede** Person überall mit **ganz geringer** Geldanlage oder auch ohne Vermögen monatlich
„200 bis 300 Mark“
leicht u. sicher **verdienen** u. nebenbei **ersparen** kann, ertheilt **Programm*) gratis** auf frankirte Briefe mit **Rückporto** das **Lehr-Institut,** 49 Petersteinweg 49 in **Leipzig.** (257WB†)

*) Hierzu die dankbarsten Zeugnisse aus vielen Ländern Europas rc., welche die glänzenden Erfolge eclatant beweisen.

Klare Auskunft.

Sie wünschen also Mitarbeiter an unserer Zeitung zu werden. Für was schreiben Sie denn?“
„Ich schreibe für Freiheit, Recht, Licht, Kost und Logis.“

Humoristisches.

Leicht zu erkennen. „Kellner!“ ruft ein Gast in einem Pariser Café „wenn Herr B. kommt, sagen Sie ihm, daß ich ihn in meiner Wohnung erwarte!“ — „Bitte, ich kenne Herrn B. nicht.“ „Wissen Sie, der große hagere Mann mit schwarzen Haaren und gleichem Bart . . .“ „Bedaure, es kommen so viele große hagere Herren . . .“ „Aber Sie müssen ihn ja gleich erkennen. Er hat einen Orden und trägt ihn nicht!“

In Frankfurt gerieth ein Bau-Unternehmer mit einem Schreiner, der sehr ästige Dielen für einen Fußboden genommen, in einen Wortwechsel. Der Meister fragte ihn am Schlusse der Auseinandersetzung, ob er schon einmal einen Baum ohne Aeste gesehen, worauf dieser resolut erwiederte: „Ja“, den Schreiner aber packte und die Stiege hinunterwarf. Als derselbe unten ohne Schaden angekommen war, rief er ihm von oben nach: „Ein Baum ohne Ast ist ein Purzelbaum.“

Zustände in Frankreich. Die gegenwärtigen französischen Zustände charakterisirt der „Gaulois“ ganz nett in folgender Anekdote: Ein Fremder befindet sich mit 2 Parisern beisammen. „Lassen Sie hören“, sagte er, „sind Sie unter der Republik, ja oder nein? Ich muß Ihnen nämlich gestehen, daß ich aus der Sache absolut nicht mehr klug werde.“ Darauf antwortete der Eine: „Mein Gott, wir sind unter der Republik — ohne es zu sein.“ — „Halt!“ spricht der andere Pariser, „Du willst sagen, wir sind nicht unter der Republik — obwohl wir es sind.“ Tiefsinnig entfernt sich der Fremde und legt seine Frage einem anderen Franzosen, einem Normann, vor. Dieser gibt zur Antwort: „Da muß man einen Unterschied machen: Soweit in Betracht kommt, unter der Republik zu sein, sind wir's nicht; soweit aber in Betracht kommt, nicht unter der Republik zu sein, sind wir's!“ Darauf stürzt der Fremde wie wahnsinnig von dannen. —

Logischer Schluß. In der Kirche St. Roch zu Paris kam kürzlich Folgendes vor. Ein Brautpaar war zur Beichte gegangen. Der Bräutigam war bald mit dem Bekenntnisse seiner Sünden fertig; dagegen brachte die Braut eine Stunde im Beichtstuhle zu. Als sie nach erlangter Absolution freudestrahlend in des Geliebten Arme

Fortsetzung nächste Seite.

Interessante Weihnachtsgeschenke.

Druck-Telegraph nach Morse

mit selbstthätigem electrischen Druck- und Sprechapparat, letzterer eine

Amerikanische Schreibtafel,

welche Jedem, sogar Kindern gestattet, ohne Kenntniß der Morse'schen Schriftzeichen sofort und außerordentlich schnell zu telegraphiren. Dieser Telegraph ist halb so groß, als die auf allen deutschen Stationen benutzten Apparate; derselbe ist nicht mit dem vielfach annoncirten billigeren Nadel-Telegraphen zu verwechseln, der nur ein winziges Spielzeug ist. Der Druck-Telegraph mit Element, daher betriebsfähig, ist ein stattliches, lehrreiches und unterhaltendes Geschenk, er kostet complet mit Verpackung nur 20 M.

Inductions-Apparate,

dazu dienend, sich selbst und auch viele Personen gleichzeitig zu electrisiren, bieten Gelegenheit zu manchem ganz ungefährlichen Scherz in Gesellschaft höchst amüsant. Außerordentlich wirksamer, durch Verstärkungs-Cylinder sich regulirender Strom empfiehlt sie zur Selbstbehandlung bei gichtischen, rheumatischen und nervösen Leiden, Lähmungen rc., indem anfänglich Linderung der Schmerzen, Stärkung der Muskeln, bei fortdauernd geregelter Anwendung des Stromes in vielen Fällen gänzliche Beseitigung des Uebels erzielt wird. Mit Element, also complet und betriebsfähig, ist der Preis incl. Verpackung nur 20 Mark.

Lichtdruck-Apparate,

zur Selbstanfertigung von Photographien

dienend, copiren auf rein mechanischem Wege und **ohne Gift** Zeichnungen, Stein-, Stahl- und Kupferdrucke mit den zartesten Schattirungen und Photographien in beliebiger Anzahl, ohne das Original zu beschädigen, bei hellem Wetter schon in 5 Minuten. Da diese Apparate fortdauernd Unterhaltung bieten, auch ihre Anwendung in der Technik von großem Nutzen ist, wurden sie vielfach empfohlen, z. B. von den Redaktionen des „Deutschen Reichs-Anzeigers“ in Nr. 32 pro 1875, des „Bazar“ in Nr. 14 pro 1875, im Archiv für Buchdruckerkunst Heft 12 pro 187.. Vollständige Apparate kosten incl. Verpackung nur 10 Mark.

Jedem der 3 vorstehenden Apparate wird genügend Material und eine ausführliche Gebrauchsanweisung beigefügt. Gegen **Franco-Vorausbezahlung** des Betrages (per Postanweisung) erfolgt die Zusendung **portofrei,** gegen Nachnahme (Postvorschuß) aber unfrankirt durch
(350W2) **H. Drews, in Berlin S. Moritzstraße 2.**

Bei der **Buchhandlung der Ev. Gesellschaft in Stuttgart,** Färberstraße 2, ist soeben erschienen: (323. W.B.)

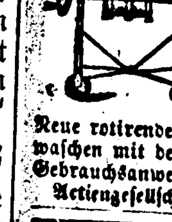
Deutscher Soldatenfreund.

Ein Kalender auf das Jahr 1876, ausgestattet mit schönem Oeldruckbild und vielen Holzschnitten. Verfasser der Erzählungen aus dem Soldatenleben: Die Herren Hofpred. **E. Frommel,** Hofpred. **Stöcker** u. Prof. **G. Weitbrecht.** In 12° 4 Bogen. — Preis 20 Pf. u. auf 12 Expl. 1 frei. 55/50. 112/100.

Deutschlands Kampf gegen Frankreich 1870—71.

Für die Jugend bearbeitet von Prof. Weitbrecht.

Mit einem schönen **Farbendruckbild** und **22 Holzschnitten.** 6 Bogen. 1 Ex. 50 Pf., auf 12 Ex. 1 frei. — 25 Ex. à 45 Pf. — 50 Ex. à 42 Pf. — 100 Ex. à 38 Pf. — 200 Ex. à 35 Pf.



A. Bohlken's Patent.

(252 W B8,03)

Neue rotirende **Waschmaschine,** wäscht absolut rein; ein Vor- oder Nachwaschen mit der Hand nicht nöthig, greift das Zeug nicht im mindesten an. Gebrauchsanweisung gratis. Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.
Actiengesellschaft für Maschinenbau und Eisenindustrie, Varel a. d. Jade

Neu: Anti-Katzenjammer-Taschen-

Necessaire in Atrappenform mit Beschreibung, Mittel und Gebrauchsanweisung gegen ca. 40 verschiedene Kater à 3 M., bei Mehrabnahme billiger bei
E. Stöckhardt in Stuttgart.

Höchst wichtig für Bierbrauer! Einem praktischen Bierbrauer ist es durch langjährige Erfahrung gelungen, ein wissenschaftlich begründetes Verfahren zu entdecken, mißrathenes oder verdorbenes Bier, durch ein ganz einfaches und unschädliches, naturgetreues Mittel, mit wenig Mühe und geringen Kosten, wieder gesund, trinkbar und verkäuflich herzustellen. Dieses Verfahren wird mitgetheilt gegen ein billiges Honorar, ohne Vorausbezahlung. Auf frankirte Anfrage wird Auskunft ertheilt unter Chiffre **A. G.** Nr. 40 postlagernd Ulm D.

Man bittet die nächste Seite zu beachten.

ellen will, weist dieser sie mit den Worten zurück: „Nie, Fräulein, werde ich mich entschließen, eine Frau zu nehmen, die eine ganze Stunde Sünden zu beichten hat."

Destillion. „Ich sage Ihnen, beim letzten Volksfest bekam ich den richtigen Begriff vom Massenelend. —" „Vom Massenelend?" „Ja —, es waren die Massen elend besoffen."

Zu den bisher ungelösten Problemen der Wissenschaft gehört die Beseitigung des „Katzenjammers", dessen Schrecknisse wohl jeder gebildete Europäer gelegentlich kennen gelernt hat — sei es nun in der Gestalt des ganz gemeinen „Brummschädels" oder des „Wald- und Wiesenkaters" oder in einer anderen seiner vielen Abarten. Als eine wahrhaft humanitäre Erfindung begrüßen wir daher das **Anti-Katzenjammer-Etui.** Alle Linderungsmittel, die eine erprobte Erfahrung für das heimtückische Leiden ausfindig gemacht hat, sind hier in einer höchst originellen und situationsgemäßen Attrappe vereinigt — und die beigefügte Gebrauchsanweisung unterrichtet selbst den unerfahrensten Neuling aufs Genaueste über die einzelnen Gattungen jener urgermanischen Culturkrankheit. Für Freunde eines guten Töpfchens — sei es selbst über den Durst — läßt sich kaum ein spaßhafteres Geschenk ersinnen — und zum Heil und Frommen des kneipenden Deutschlands sei der humane Apparat dringend empfohlen! (Leipziger Nachrichten Nr 352. Zu beziehen von E. Stöckhardt in Stuttgart laut Inserat in dieser Nummer).

Zweckmäßig für Hotels, Restaurationen, Apotheker und Familien erscheint uns der patentirte hermetische Flaschenverschluß von R. Niclaus in Berlin, auf dessen ausführliche Anzeige in dieser Nummer wir deßhalb noch besonders aufmerksam machen wollen.

Den Herren Metzgern, Wurstfabrikanten und Hausschlachtern
empfehle ich mein Fabrikat von **Wurststopfmaschinen** und **Wiegemessern** in allen Größen unter Garantie der Güte. Wiederverkäufer Rabatt. Illustr. Preiscour franco. **A. C. Haltenhoff, Lauterberg a. Harz.** (351)

Unentgeldliche Kur der Trunksucht. [325WB]
Allen Kranken und Hülfesuchenden sei das unfehlbare Mittel zu dieser Kur bringendst empfohlen, welches sich schon in unzähligen Fällen aufs Glänzendste bewährt hat, und täglich eingehende Dankschreiben die Wiederkehr häuslichen Glückes bezeugen. Die Kur kann mit oder auch ohne Wissen der Kranken vollzogen werden. Hierauf Reflectirende wollen vertrauensvoll ihre Adresse an **W. Thens** in **Berlin, Nostiz-Straße** 20, einsenden.

Augsburg. praktische Brauerschule.
Theoretischer und praktischer Unterricht. Beginn des nächsten Curses am 15. Oktober. Statuten stehen zu Diensten durch den
[287W⁰/₂] **Direktor Karl Michel.**

Chemisch reine Bier-Salicylsäure.
Neuestes, einfaches, sicheres, als wie unschädliches Mittel, sowohl zum Haltbarmachen des Biers, wie auch zum Schutz vor dessen Trübung und Säure. Preis: 1/1 Kilo 35 Mark. — 1/2 Kilo 18 Mark. — 100 Gramm 4 Mark. Für 1000 Liter Bier sind 30—50 Gramm erforderlich. Deßgleichen empfehle ich doppelschwefelsauren Kalk, wie meine sonstige Bierbrauerei-Utensilien, als Gummischläuche in allen Dimensionen, Trubsäcke, Klärspäne von Haselnuß, wie auch von Salir-Holz 2c. Gefälligen Aufträgen sieht entgegen, **C. Fähnrich,** früher **Gebr. Fähndrich,** Klärspäne-Fabrikant in Ulm a. D. (333wB)

Metall-Gewebe-Fabrik
Franck & Cie.
in Schlettstadt im Elsass
empfehlen ihre Fabrikate zum Gebrauche von **Papier-, Pappen- und Holzstoff-Fabriken.** Trockensiebe, Messing-, Kupfer- und Eisengewebe von allen Sorten.

Hammerschmidt & Mescher
in Barmen-Rittershausen,
Metallgiesserei, Maschinen-Fabrik.
Specialität: (280W)
Complete Armaturen zu Bierschänk-Maschinen vermittelst Luft- & Wasserdruck.

HUGO HERMANN MEYER
Riga, Russland.
Comptoir: **Schwimmstrasse 24**
(326 im eigenen Hause. w²/₄)
Agentur, Commission. Maschinengeschäft.

Bonbon-Walzen
fertigt **Wilh. Rüsch, Düsseldorf.** Illustrirte Preis-Courants 250 Muster gratis.

Brust- und Herzkranke. finden durch mein sicheres Verfahren, selbst in den schwersten Fällen, schnelle Hülfe. Dem Briefe ist ein ausführlicher Krankheitsbericht beizulegen. **Dr. Krug,** in Bad-Thal in Thüringen.

G. Port's
Bureau in **Breslau,** Holteistraße 32 placirt
Stellensuchende
aller Branchen. Für Stellenvergeber kostenfrei. Anfragen ist eine Retourmarke beizulegen. (284W⁰/₅)

Havanna- 2c. Cigarren.
in vorzüglichen Qualitäten à Mille 36 bis 450 Mark, zollfrei ab Ottensen, empfiehlt die Fabrik von
E. Nanninger,
Altona bei Hamburg.
Probezehntel und Preislisten werden versandt. — Wiederverkäufer Rabatt.

Hebräische Zeichenschrift.
Geheim-, Schul- und Correspondenzschrift der Israeliten. In 3 Stunden lesen, schreiben und verstehen, ohne alle Vorkenntnisse. Briefwechsel in hebr. Schrift bis zur gänzl. Befähigung. Nützlich für Jedermann. Honorar 3 Mark. Schriftprobe sende für 20 Pf. franco. **Fr. Königer,** Literat **F. 121 Augsburg.** (349WB²/₃)

!! Ungar-Weine !!
Tokajer Ausbruch (echt),
alten **Ofner Adlersberger** und alle andere **Tisch- & Dessert-Weine** von den best renommirten Producenten empfehlen [W⁰/₂]
F. Lápossi & Co.,
Budapest (Ungarn.)
Preis-Courante franko.

Präservatives
in **Gummi** u. **Fischblase** von 1—3 fl. ö. W. per Dutz. versendet brieflich u. zollfrei geg. Nachnahme *John Zieger in Graz.* (356W²/₃)

Für Hautleidende!
Vielfach bewährte Heilmittel für Flechten und andere hartnäckige Hautausschläge sendet bei genauer brieflicher Mittheilung **C. A. Haßler** Apothekerin Arnstein bei Würzburg.

Sichere Heilung
der **Unterleibsbrüche** durch mein bereits in vielen tausend Fällen mit bestem Erfolg angewandtes „Bruchheilmittel". Gegen Einsendung von M. 6. — oder fl. 3. 30 kr. Franco-Zusendung.
Straßburg i. Elsaß.
(246. w. 8,03.) **A. Rudolph.**

Keine Marktschreierei!
sondern reelle Belehrung und Hilfe.
Der persönliche Schutz
Rathgeber für Männer jeden Alters. Hilfe bei
Schwächezuständen.
36. Aufl. 232 Seiten mit **60** anatom. Abbild. in Stahlst., in Umschlag versiegelt. **Originalausgabe** von **Laurentius.**
Zu beziehen durch jede **Buchhandlung,** auch in **Frankfurt** a. M. von **Gebhard & Körber** Bugrasse 6, sowie von dem **Verfasser,** Hohestrasse **Leipzig.** Preis 4 Mark. (355WB²/₃) **Dr. L.**

Dr. Reiter, **Berlin,** O. Blumenstraße 16, heilt brieflich überraschend sicher **Ausfluß,** Geh. Krankheiten. Frauenleiden. Pollutionen, Schwächezustände.

Attest-Auszug. Viele **hoffnungslose** Leidende, die bei bewährten Aerzten **vergeblich** Hülfe suchten, sind noch von **Dr. Schön** in **Eigeltingen** (Baden) **wiederhergestellt** worden. [Alle Leidende können sich **brieflich** vertrauensvoll an denselben wenden.]
Crailsheim, 8. Febr. 1874. 16. Okt. 1872.
Königl. Pfarramt. Vogt.
Königl. Oberamts-Arzt. Klein.

Reell und ohne Schwindel
heile ich durch meine auf vieljähriger Erfahrung beruhenden Kuren die Folgen der Onanie und Säfte-verluste, so wie auch die Geschlechtsleiden in kürzester Zeit. Größte Verschwiegenheit. Adresse: **Dr. N. N. poste restante Eisenach.** (328w²/₄)

Geschlechtskrankheiten,
Hautkrankheiten, Syphilis, heile brieflich ohne jede Berufsstörung nach der neuesten Heilmethode. Deßgleichen sämmtliche Folgen der **Onanie;** (allgemeine **Erschöpfung des Nervensystems, Impotenz, Pollutionen, Rückenmarksabzehrung** u. s. w.) Selbst in den verzweifeltsten Fällen hat mein Heilverfahren stets Hülfe gebracht und jeden Leidenden für's ganze Leben hergestellt. Briefe mit recht **genauer** Angabe des Leidens erbeten
Dr. med. **RUMLER, Berlin,**
Hockmannstraße 42.

Articles de Paris.
Alles, was sich nur ein Jeder aus dieser Masse denken kann, es mag einen Namen haben wie es will versendet zollfrei unter strengster Discr. **Gummi! Gummi!** (322,W³/₄.) **F. W. Gaerte,** Hamburg.

Alle Halsleiden,
als Kröpfe, Dickhals beseitigt schnell **Eduard Lange,** Heildiener in **Löwenberg** (Schlesien). Briefen sind Retourmarken gef. beizufügen. (330)

Hunde-Maulkörbe
in 16 verschiedenen Sorten
im Ganzen verzinnt mit Weißblechbügel
" " " Messingbügel,
ganz aus Messing,
liefert prompt und billig (208wB7,2)
A. L. Hercher, Leipzig,
Drahtweberei u. Drahtwaaren-Fabrik.

Ohne Kosten und franco
versenden wir auf Franco-Anfrage einen über **100** Seiten starken, mit **vielen Zeugnissen glücklich Geheilter** versehenen **Auszug** aus „**Dr. Airy's Naturheilmethode.**" Jeder, welcher sich von der **Vorzüglichkeit** des **illustr.,** ca. **500** Seiten starken **Original-werkes (Preis nur 1 Mark,** zu beziehen durch alle Buchhandl.) überzeugen will, lasse sich den **Auszug v. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig** kommen.
Wichtig für Kranke

Preußische Lotterie-Original-Loose
1/2 1ter Klasse 84 Mark (für alle 4 Klassen berechnet 150 Mark), 1/4 42 M. (für alle 4 Klassen berechnet 75 Mark), ferner kleinere Antheilvollloose für alle 4 Klassen gültig: 1/8 à 30, 1/16 à 15 Mark versend. geg. vorher. Baareinsendung des Betrages **Carl Hahn** in **Berlin S.** Commandantenstr. 30.

Gehörleidenden empfehle als bewährtes **Linderungs-** und **Heilmittel** Anwendung des *Gehöröl* & Flacon mit Gebrauchsanweisung M. 2. 50. gegen Nachnahme. **E. Stöckhardt** in Stuttgart.

Neueste Entdeckung in der medicinischen Wissenschaft!
J. Völlner's Räucherpulver,
welches sich seit **zwölf Jahren** als unfehlbares Mittel stets bewiesen hat, gegen **alle rheumatische Leiden, Lähmungen** und **Stockungen** im **Geblüt;** binnen **zehn Minuten** sind alle **Schmerzen verschwunden** und in 6 bis 9 Tagen jeder Patient gründlich geheilt, selbst wenn Jemand bereits schon 20—30 Jahre daran gelitten hat. Ein Flacon kostet **15 Mk.,** jedoch sind kleinere vorhanden.
Zahnschmerzen, Kopf- und **Ohrenreißen** sind innerhalb **5 Minuten** verschwunden. Ein Flacon kostet nur **3 Mk.** Wichtig für junge Frauen, welche ihrer Entbindung entgegen sehen. Das Pulver ist wohlriechend und besteht nur aus heilsamen Pflanzentheilen. Genügende **Atteste** von hiesigen Herren **Aerzten,** Hrn. Dr. Kratzenstein, Hamburg 2c., sowie circa 1200 Atteste von Privatleuten, welche von mir kurirt worden sind, liegen zu jeder Zeit zur Ansicht und Verfügung.
Bei jeder Sendung folgt genaue Gebrauchsanweisung und Prospekte. Versandt zollfrei und Anfragen werden prompt beantwortet.
Hamburg, Peterstraße 50. (320wm)
J. Völlner, Räucherkur-Anstalt

Epilepsie
(Fallsucht) heilt **brieflich** der Specialarzt **Dr. Killisch,** Neustadt-Dresden,
Bereits über **8000** mit Erfolg behandelt.

Vortheilhafter Ersatz für Korken!
Patentirte Erfindung: luftdichte Flaschen-Verschlüsse, von allen größeren Gastwirthen und Bierhändlern angewandt und glänzend bewährt.
Kein schlechtes Bier, Wein, Selters mehr!
Bleiben Inventar, deßhalb billiger als Korke. Es hören durch meine Verschlüsse alle Nachtheile der Pfropfen-Anwendung, z. B.: nicht hermetischer Verschluß der Flaschen, das Binden und bedeutender Zeitverlust, Schaalwerden des Bieres, Springen oder Beschädigung der Flaschen, immerwährende Ausgaben, Unreinlichkeit 2c. auf.
In fast allen Eisen- und Kurzwaaren-Handlungen und in der einzig patentirten Fabrik von
R. Niclaus,
Berlin, Neue Friedrichstraße Nro. 106,
zu haben. Nach außerhalb gegen vorherige Einsendung des Betrages oder Nachnahme. (334. WB.²/₄)
100 Stück 40 Rm., von 12 Stück an Original-Preise. Prospekte gratis.

Gesuche und Angebote.

Bekanntmachung.
Zur öffentlichen Kenntniß wird gebracht, daß ein renommirtes **Bankinstitut** *Capitalien* bis zu den höchsten Beträgen zu ganz niederem Zinsfuß **auf Grundbesitz** zu vergeben hat. **Nur solide Gesuche** finden Berücksichtigung und wollen bei der Annoncen-Expedition von G. L. Daube u. Co. in Stuttgart unter Aufschrift „**Bank**" schriftlich eingereicht werden. (345W)

Pfullendorf (Baden.)
Kaufanerbieten.
mit dem spitäl. Hofgute
Waldbeurer Hof
mit 24 Hekt. 29,74 Ar Aeckern und 12 Hekt. 56,44 Ar Wiesen soll ein Verkaufs- oder Tauschversuch gemacht und können Anträge in diesem Sinne für das ganze Anwesen oder Theile desselben schriftlich bei uns eingereicht werden. Zu erwerben werden dagegen gesucht Aecker und Wiesen oder Waldungen. (335. w. ²/₃.)
Pfullendorf, den 15. October 1875.
Spital-Verwaltung.
Kirchner.

Für Damen.
Anständige Damen oder kinderlose Wittwen vom bürgerlichen bis zum höchsten Stande, welche sich glücklich zu verehelichen wünschen, finden die **vortheilhaftesten Verbindungen** bei der strengsten Discretion.
Anonyme Anfragen können nicht berücksichtigt werden. (337W)
Vertrauensvolle Offerte zu richten Fr. **E. C.** 203. postlagernd Heilbronn.

Fabrik-Verkauf
in der Nähe einer großen Stadt Süddeutschlands. — Ein sehr schönes Anwesen mit Fabrikgebäuden, Wohnhaus, Remise und Stallungen zu billigsten Conditionen zu verkaufen. — Man wende sich an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Comp.** in Stuttgart, Blumenstraße 28. I. unter Chiffre **S. Z.** (256w†)

Ernstgemeintes Heiraths-Gesuch.
Ein hiesiger Fabrikant sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaften auf diesem Wege eine Frau. Dieselbe müßte katholisch, vonangenehmem Aeußern, aus guter Familie und vermögend sein: **Eltern od. Vormünder,** sowie etwa allein stehende Damen erfahren Näheres sub Chiff. **Sch. T.** durch die Annoncen-Exped. v. **Rudolf Mosse** (W. A. Gärtner) **Darmstadt.** Vollständige Verschwiegenheit wird auf Ehrenwort garantirt. (338WR)

Verantwortliche Redaction: E. Stöckhardt in Stuttgart. — Druck Verlag und Expedition: Mackl & Lachner in Augsburg.

Backnang.
Es ist mir vor ungefähr 8 Tagen eine junge schwarze
Bernhardiner-Hündin
zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe gegen Ersatz der Fütterungskosten und Einrückungsgebühr bei mir abholen.
Jakob Sauer, Rothgerber in der Walke.

Backnang.
Auf Lichtmeß zu vermiethen:
Antheil an Stube, (Stubenkammer ganz), Küche, Bühnekammer für ein Frauenzimmer von gesetztem Alter bei
J. Maier
in der Sulzbacher Vorstadt

Oppenweiler.
Einige schöne Wohnungen
hat bis Lichtmeß zu vermiethen
Maier, Bäcker.

Männer-Liederkranz.

Heute Donnerstag Abend
Probe
zur Aufführung im Lokal.
Anfang 8 Uhr.

Mittwoch
Waldhorn.

Donnerstag
Kronprinzen.

Backnang.
Frachtbriefe
Wechselformulare
Schuld- & Bürgscheine
sind vorräthig in der
Druckerei des Murrthalboten.

Backnang.
Berichtigung.
In dem Aufsatz in Nr. 150 d. Bl. „Eingesendet", zur Abgeordnetenwahl, ist in Linie 4 von oben zu lesen:
Art. 4 zu §. 186 Abs. 2 der Verfassungsurkunde;
Linie 21 statt mit 400 M. weil 400 M.; ferner in einem Theil der Blätter Linie 5 von unten: sobald einmal der Wahltermin ausgeschrieben ist.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Backnang den 27. Dez. Auf dem hies. Rathhaus wurde am ersten Feiertag die Christfeier der Kleinkinderschule und am zweiten die der freiwilligen evang. Sonntagsschule in sehr erhebender Weise abgehalten. Die Kinder leisteten im Vortrag von Gesängen und Sprüchen äußerst Gutes und wurden mit kleineren Gaben herzlich erfreut.

Bei der an diesem Tage stattgefundenen **Gemeinderathswahl** wurden gewählt:

die Herren **J. Springer,** Stadtpfleger.
Kurz, Gemeinderath.
L. Winter, Kaufmann.
L. Höchel, Stiftungspfleger.
G. Kunberger, Bäcker.

Oppenweiler (Eingesendet.) Die in unserer Gegend durch ihren mildthätigen Sinn wohlbekannte Frau Rittergutsbesitzer Hahn auf Katharinenhof hat es sich auch dieses Jahr nicht versagen können, am heiligen Abend Freude unter Jung und Alt zu verbreiten.

Fleißige und strebsame Schüler aus Oppenweiler und Strümpfelbach, dazu arme und bedürftige Kinder und ältere Leute, im Ganzen über 80 Personen, waren an diesem Abend auf Katharinenhof geladen, wo in dem prächtigen Speisesaal ein schönstens ausgestatteter Riesenchristbaum seinen Weihnachtsschein verbreitete und wo auf langer Tafel werthvolle und nützliche Geschenke — je mit angebrachtem Namen — ausgebreitet lagen.

Gesänge und Deklamationen der Kinder wechselten mit einander ab und nach einer herzlichen Ansprache der Frau Hahn erfolgte die Vertheilung der Gaben.

Nachdem die Beschenkten noch den wohlverdienten Dank gegen ihre Wohlthäterin ausgesprochen hatten, verließen sie freudestrahlenden Blicks das Schloß. Es war ein schöner Abend, den Kinder und Alte nicht so leicht vergessen werden.

* In dem Weiler **Siegelsberg** bei Murrhardt herrschte am Christfest große Aufregung. Ein braver und geordneter Bürger dort ließ etliche Schafe durch seine Kinder auf des Nachbars Wiese waiden. Ob diesem fing letzterer Streit an und bei dem Handgemenge brachte er ersterem eine so tiefe Wunde in den Unterleib bei, daß für sein Leben ernstliche Sorge getragen wird. Der Verletzte ist Vater von 10 unmündigen Kindern.

* In **Cannstatt** erwartete am 24 Dez. ein Landjäger in der Nähe der Prag 2 Fuhrwerke, welche mit **Dynamit** beladen und vorschriftswidrig verpackt sein sollten. In Zöbingen Oberamts Ellwangen nämlich kam es am 23. ds. vor, daß ein Fuhrwerk auf der Straße rutschte und umwarf. Der Wagen war mit Kisten beladen, in welchen nach der Angabe des Fuhrmanns Bleizucker sein sollte, während in dem Frachtbriefe, welchen der Fuhrmann in der Fabrik von Göll in Mannheim mitbekam, die Fracht als Dynamit bezeichnet war. Die vorgeschriebene Blähe über dem Wagen, das schwarze Kreuz auf den Kisten, überhaupt Alles fehlte, was zum Transport so gefährlicher Stoffe gehört. — Da nun jener Fuhrmann angegeben haben soll, daß noch zwei Fuhrwerke, ebenfalls mit Dynamit und eben so leichtsinnig verladen, unter Wegs seien, eines vierspännig, das andere zweispännig, und da er behauptete, diese zwei Fuhrwerke werden ihren Weg über Stuttgart nehmen, deßhalb hatte der Cannstatter Landjäger Wache zu halten. Solche Maßregel scheint nicht übel am Platze, wenn man an die Explosion in Bremerhaven denkt.

* Ein **Raubmordversuch** in **Stuttgart** wurde am 24. morgens verübt. Frau Keppler war kaum einige Tage zuvor mit ihrem 10 Jahre alten Sohne in der Silberburgstraße Nr. 55 eingezogen, als am 24. morgens an die Schlafzimmerthüre gepocht wurde und auf ihr Herein ein anständiger, ihr unbekannter Herr eintrat. In die Wohnstube geführt, bot ihm die Frau einen Stuhl an, doch ehe er sich setzte, packte er dieselbe am Hals, drückte die Kehle zu und stieß ihr ein langes Dolchmesser in den Rücken. Während die Frau um Hilfe rief, kam ihr Sohn ins Zimmer, die Frau riß sich dann von ihrem Angreifer los, stürzte in den Hausgang und rief dort ebenfalls um Hilfe. Inzwischen packte der Mörder den weinenden Knaben und stieß ihm das Messer so in den Rücken, daß es im Schulterblatt stecken blieb, wurde aber, ehe er seinen Raub ausführen konnte, flüchtig und von einem jungen Manne auf die Straße verfolgt, wo er Zeit hatte, sich davon zu machen. Wie nun ermittelt, ist der Attentäter ein von der Polizei schon längst wegen Diebstahl verfolgter Kellner und Maschinist Heller, dessen Eltern schon einige Jahre in diesem Hause wohnen. Derselbe ist noch nicht beigebracht. Die Verwundung des Knaben soll eine schlimmere sein, als die der Mutter, doch zu ernsten Besorgnissen bis jetzt keinen Anlaß geben.

* In **Heilbronn** stürzte am 24. d. M. ein junger Mann in den hoch angeschwollenen Neckar und obwohl er kläglich um Hilfe rief, konnte derselbe nicht gerettet werden.

* In der Nähe von **Ellwangen** glitt ein vor Kurzem beurlaubter Müllersohn in der Wasserstube aus, fiel in das Mühlenrad und man fand nur noch den zerdrückten Leichnam dieses jungen Mannes.

* Am 23. Dez. ging der erste **Probezug** von Ulm nach Heidenheim, begleitet von Oberbaurath v. Morlock und den Bahningenieuren. Die Bahnstrecke hat diese erste Probe zur vollen Zufriedenheit der Techniker bestanden.

* In **Schussenried** legte sich ein älteres Frauenzimmer in dem Augenblick auf die Schienen, als ein Güterzug nur noch wenige Schritte von ihr entfernt war. Derselbe machte ihrem Leben sofort ein Ende.

Metz den 26. Dez. Heute entwickelte sich auf dem großen Platze neben der Kathedrale ein ungewohntes Leben und Treiben; es fand nämlich daselbst der alljährliche **Gesindemarkt** statt, der mit dem bekannten Kindermarkt in Ravensburg einige Aehnlichkeit hat. Nach einem alten Herkommen finden sich nämlich am 2. Weihnachtsfeiertag Knechte und Mägde, deren Diensttermin abgelaufen ist, hier ein, um sich an die ebenfalls in großer Anzahl erscheinenden Bauern zu verdingen. Auf dem heutigen Markt mögen etwa 5—600 Dienstboten jeden Alters, worunter viele mit ihren Handwerkszeugen erschienen sein, wogegen die Dienstherrschaften sich in viel geringerer Anzahl einfanden. Die Folge davon war, daß die Dienstboten wegen mangelhafter Nachfrage mit ihren anfänglich hohen Forderungen gegen das Ende des Marktes bedeutend herabgehen mußten. Wie gewöhnlich hatten sich viele Neugierige auf dem Markte eingefunden, denen das Feilschen und Handeln der Bauern ein interessantes Schauspiel bot.

Berlin den 25. Dez. In hergebrachter Weise fand gestern Abend im kaiserl. Palais die Feier des Weihnachtsfestes statt. Alle zur Zeit hier anwesenden Mitglieder der kaiserlichen Familie waren zum Christbaum um die Majestäten versammelt, erst nach Mitternacht trennte sich die Gesellschaft. — Der Uebergang der deutschen Eisenbahnen an das Reich wird von allen Schattirungen der Nationalpartei begünstigt, unter konstitutionellen Bürgschaften für Mitwirkung und Ueberwachung durch den Reichstag. Die projektirte Kontrole der von den Großmächten vorgeschlagenen Reformen in der Türkei durch die Botschafter der Garantiemächte in Konstantinopel soll durch die Mit-

wirkung der Konsuln verstärkt werden. Die Mächte beschränkten ihre Aktion auf die aufständischen Provinzen, weil Oestreich und Rußland als Grenznachbarn direkt dabei interessirt sind und die Türkei selbst im vorigen Spätsommer die Einmischung der Garantiemächte angerufen hat, das Vorgehen der Mächte daher keineswegs eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Türkei bedeutet.

* Außer der Kostenforderung für die Errichtung einer Botschaft (statt der bisherigen Gesandtschaft) in Rom wird dem Reichstage nach Neujahr eine nachträgliche Mehrforderung von 100,000 M. für Errichtung eines Versammlungshauses für die Weltausstellung in Philadelphia zugehen.

Schweiz.

* Das Dorf Hellikon im Canton Aargau erlebte am Christfest eine schreckliche Katastrophe. In dem 2stöckigen Schulhause rüstete der Lehrer und seine Schwester einen Christbaum für die Schuljugend des Orts. Der ersehnte Abend naht, das junge Volk mit Angehörigen drängte in kindlichem Eifer dem Schulhause zu. Der Hausgang, die beiden Treppen und die Corridore der beiden Stockwerke waren gedrängt voll Menschen — es waren 300 Personen, worunter 110 Schulkinder — und als der Lehrer sich mühsam zur Oeffnung des Festsaals hindurcharbeitete, den Schlüssel ins Schloß gesteckt hatte, da ertönte plötzlich ein furchtbarer Krach und ein Schreckensschrei aus der Menge, denn beide Corridore und Treppen, Hausgang und alle im Treppenhaus befindlichen Personen waren ein entsetzlicher Trümmerhaufen. Die Last, der ins erste Stockwerk stürzenden Menschen, Boden und Treppen drückten auch den untern Stock ein und doppelstark wurden die zur ebenen Erde stehenden Menschen bedeckt. Im Dorf ahnte niemand solch entsetzliches Unglück, bis vom Schulhaus das Sturmglöckchen ertönte. Zwei Knaben hatten beim Krach das Glück, der eine im obern, der andere im untern Stock das Seil der Schulhausglocke zu ergreifen und fingen aus Leibeskräften an zu läuten, bis Hilfe erschien. Schrecklich war der Jammer, Todte, Verwundete, Gesunde, doch bis zum Tod erschreckt und unfähig sich frei zu machen, lagen in entsetzlichem Knäuel. Die Hilfebringenden fanden schauerliche Arbeit, beinahe jedes Haus hatte ein Angehöriges, ja oft zwei, drei und vier darunter. Aus einer nahen Scheuer wurde Stroh auf den Platz vor dem Schulhaus geschafft und Todte und Verwundete nebeneinander gelegt. Die Nacht erhöhte noch den Schauer und der Platz glich einem kleinen Schlachtfelde.

Nach amtlicher Erhebung sind 72 todt auf dem Platz geblieben, darunter 2 verheirathete Männer, 14 (meist junge) Frauen, 20 Kinder, 28 Jünglinge und Jungfrauen; die blühendste Jugend von Hellikon. Aus Wegenstetten: 1 Frau, 4 Mädchen und 3 Knaben. Im Gasthof z. Ochsen lagen Tags darauf auf einem Bett 3 Kinder des Wirths, ein acht-, ein zehn- und ein siebzehnjähriges Mädchen im Tode vereint nebeneinander. Von allen Seiten ist die erbetene ärztl. Hilfe gekommen. Das Schulhaus, erst 1865 erbaut, wurde von einem Sachverständigen untersucht und fand die Ursache der Katastrophe in einer leichtsinnigen Zimmerarbeit des Treppenhauses.

England.

London den 23. Dez. Gestern gerieth auf der Themse durch Umsturz einer Petroleumlampe ein sogenanntes Lehrschiff mit 400 Lehrknaben an Bord (arme Knaben, die zum Seemanns-Fache herangebildet werden) in Brand. Im Nu stand der alte hölzerne Kasten in Flammen, einige Rettungsboote schlugen um, und es mußten die Meisten durch Schwimmen ihr Leben zu retten suchen, wobei über 20 umkamen.

Die Untersuchung über den Untergang des Dampfers Deutschland dauert fort, fördert jedoch wenig Wesentliches zu Tage und Wind und Wetter werden wohl allein die Schuld an diesem Unglück auf sich nehmen müssen.

* Der Prinz von Wales ist am 23. Dez. Nachm. unter Salutschüssen vom Fort und Geschwader in Kalkutta, der Hauptstadt des ganzen indischen Reiches und dem Sitz des Generalgouverneurs, ans Land gestiegen. Der Vizekönig, der Oberkommandant, der Bischof, der Oberrichter, die Mitglieder der Regierung, die beiden großen Mahrattenfürsten Scindiah und Holkar, die Radschas von Kaschmir und Jeppore und viele andere indische Fürsten empfingen den Thronfolger an der Landungsbrücke. Der Präsident des Stadtraths überreichte eine Adresse. Der Prinz fuhr im festlichen Aufzuge nach dem Regierungsgebäude durch eine ungeheure Volksmenge und reich geschmückte Straßen.

Türkei.

Konstantinopel den 27. Dez. Der Sultan ordnete die Bildung zweier Oberbehörden für Handel, Landwirthschaft und öffentlichen Arbeiten zur unverzüglichen Vorbereitung der Ausführung der verheißenen Verbesserungen an. – Am 24. Dezbr. fand bei Hrstock zwischen den Aufständischen, meist Montenegrinern, und 5 Bataillonen türkischer Truppen ein 4stündiges Gefecht statt. Die Aufständischen wurden geschlagen mit beträchtlichen Verlusten und flüchteten in die Berge.

Auszug

aus dem am 21. Sept. d. J. in der landwirthschaftlichen Versammlung zu Oppenweiler gehaltenen Vortrags über die Blutlaus von Herrn Gärtner C. Feiß in Oppenweiler.

Die Blutlaus, der gefährlichste Feind unserer Apfelbäume, hat in den letzten Jahren auch bei uns in Württemberg, namentlich in den Flußthälern eine solche Verbreitung erlangt, daß wir, falls wir nicht mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln gegen die Verbreitung derselben ankämpfen, zu befürchten haben, unsere Apfelbäume in früherer oder späterer Zeit verheert zu sehen.

Die Naturgeschichte, sowie die Merkmale und Erkennungszeichen kann ich hier ganz übergehen, da schon in Nro. 53 des Murrthalboten ein diesbezüglicher Artikel zu finden ist.

Ich will mich deßhalb in folgendem nur auf die Vorbeugungs- und Vertilgungsmittel beschränken.

Bezieht man Bäume aus einer Gegend, von welcher man nicht mit Sicherheit weiß, daß sie von der Blutlaus frei ist, hat man dieselben vor dem Pflanzen mit Kalkwasser oder besser mit einer Lösung grüner Seife (Schmierseife) an Stamm und Krone abzubürsten, wodurch etwaige Brut zerstört wird.

Als weiteres Vorbeugungsmittel empfiehlt sich das Bestreichen resp. Bespritzen, namentlich jüngerer Bäume im Spätsommer mit einer der unten genannten Flüssigkeiten, indem solch behandelte Bäume von den eierlegenden Weibchen gemieden werden.

Eine sorgfältige Beobachtung seitens der Obstbaumbesitzer wird ebenfalls dazu beitragen, das Uebel schon in seinen kleinen Anfängen bekämpfen und vernichten zu können. Ist die Blutlaus einmal vorhanden und hat sich, wie ich schon öfter zu sehen Gelegenheit hatte, über die ganze Baumkrone verbreitet, so ist ihre Vernichtung eine sehr schwierige, und in den meisten Fällen kann, um dem Weiterverbreiten vorzubeugen, nur durch starkes Zurückschneiden (Versüngen) der Baumkrone und nachheriges Bebürsten der stehen gebliebenen Aststeile mit folgenden Flüssigkeiten geholfen werden.

1) Lösung von grüner Seife, auf 8 Ltr. Wasser ½ Kilo Seife.
2) Kalkmilch.
3) Erdöl und Wasser, auf 25 Kilo Wasser 1 Kilo Erdöl.
4) scharfer Essig.
5) Tabaklauge.
6) scharfe Aschenlauge.
7) Gaswasser aus Gasfabriken, welches jedoch ohne Theerbeimischung sein muß.

Will man übrigens bei weniger stark befallenen Bäumen noch nicht zum Zurückschneiden der ganzen Baumkrone greifen, so kann man dieselben auch mit einer der genannten Lösungen bespritzen und zwar so, daß die Flüssigkeit mit einer Handfeuerspritze oder Hydronette in einem kräftigen Strahl an die Unterseite der Zweige geführt wird.

An kleinern Bäumen genügt ein trockenes Abbürsten und nachheriges Bepinseln der befallenen Stellen mit einer der genannten Lösungen, welches im Laufe des Sommers mehreremal wiederholt werden muß.

Da die Blutlaus aber nicht nur an den oberirdischen Organen der Apfelbäume, sondern auch an den Wurzeln und dem Wurzelhals vorkommt, so muß man suchen, sie auch hier zu vertilgen. Im Spätsommer und Herbst zieht nemlich ein Theil der Läuse am Stamm herab zu den Wurzeln und setzen sich hier fest. Ebendaselbst legt auch ein Theil der Weibchen ihre Eier ab. Gegen diese Eier und die hieher gewanderten Läuse wird folgendes Mittel mit Erfolg angewendet. Man nehme im Spätherbst oder Winter die Erde etwa 1½—2 Meter im Umkreis um den Baum bis zu den Wurzeln weg, gieße einige Kannen Kalkwasser oder Aschenlauge in die Löcher, bringe hierauf einige Centimeter hoch gebrannten, fein zerbröckelten oder auch abgelöschten Kalk hinein und bedecke die Wurzeln wieder. Das Einbringen des Kalkes schadet nicht nur nicht den Wurzeln, sondern befördert sogar das Wachsthum der Bäume.

Dieses Mittel ist überall leicht anzuwenden, ist das am wenigsten kostspieligste und nach Dr. Ed. Lucas, welcher in seinen Baumschulen schon mehrjährige Versuche damit gemacht hat, das wirksamste. Selbstverständlich werden alle diese Mittel, sofern dieselben nur vereinzelt angewendet werden, nicht vom gewünschten Erfolg sein. Vielmehr ist ein solcher nur denkbar, wenn von sämmtlichen Baumzüchtern gemeinsam und in uneigennützigster Weise vorgegangen wird.

Gottesdienste der Parochie Backnang

am Donnerstag den 30. Dezember.
Vorbereitungs-Predigt und Beichte: Herr Helfer Niethammer.

am Freitag den 31. Dezember Abends 5 Uhr.
Jahresschluß-Gottesdienst: Herr Dekan Kalchreuter.

am Neujahrsfest den 1. Januar 1876.
Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.
Nachmittags Predigt: Herr Helfer Niethammer.

am Sonntag den 2. Januar.
Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.
Nachmittags Kinderlehre (Jünglinge): Herr Helfer Niethammer.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Backnang.